



Judith Furrer im Park am Falkenplatz.  
Foto: Pia Neuenschwander

### Dossier Katechese

Judith Furrer leitet die Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche des Kantons Bern. Für den Religionsunterricht wurde ein neuer Lehrplan ausgearbeitet. Was darin steht, wollte ich von Judith Furrer erfahren und wir verabredeten uns im Park beim Falkenplatz, mitten in der Stadt Bern, zum Gespräch. Ein lauschiges, ruhiges Plätzchen. Dachte ich. Das sogenannte «Setting» war also wohl überlegt, das Interview gut vorbereitet. Allein die Realität machte mir einen Strich durch die Rechnung. Zunächst schlugen uns Ameisen in die Flucht und dann setzte, ganz unbemerkt und leise, der Lärm ein. Eine Strassenkehrmaschine, ein Laubbläser, ein verrirter Lastwagenfahrer mit seinem Gefährt. Als dann noch die in der Nähe aufgestellten Glascontainer geleert wurden, verstanden wir das eigene Wort nicht mehr.

Das sei perfekt, meine Judith Furrer. Das könne auch im Schulzimmer passieren. Man bereite alles vor, man meine, an alles gedacht zu haben, die Realität jedoch belehre einen eines Besseren. Das Interview mit Judith Furrer und einen Hintergrundtext zum modernen Religionsunterricht von Religionspädagoge Albert Biesinger lesen Sie auf den **Seiten 2 bis 5**. Andreas Krummenacher

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Nur weil alles anders ist, heisst das nicht,  
dass sich irgendetwas verändert hätte.

Irene Peter

Dossier

# Religionsunterricht 2.0

**Judith Furrer Villa ist Leiterin der Berner Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche. Zusammen mit dem Team der Fachstelle ist sie verantwortlich für die Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese der katholischen Kirche in der Deutschschweiz. Wie im Lehrplan 21 stehen auch hier die Kompetenzen im Vordergrund. Was das im Bereich Religion bedeuten könnte und wie der neue Religionsunterricht gestaltet wird, erklärt sie im Gespräch.**

Interview: Andreas Krummenacher | Foto: Pia Neuenschwander

**«pfarrblatt»:** Wir haben eben mit Maria Himmelfahrt ein Hochfest gefeiert. Bedeutet Ihnen das etwas?

**Judith Furrer:** Für mich als Bernerin nicht wirklich. Wäre ich in Bayern oder im Wallis aufgewachsen, dann wäre das vielleicht anders. Das kann man jetzt als Kulturzerfall betrachten. Alles, was die Menschen nicht mehr wissen oder was nicht mehr eingesunken ist in eine konkret gelebte Kultur, ist ein Verlust. Wenn in einem Gebiet wie Bern aber nur gewisse Dinge Kultur sind und andere nur am Rand oder gar nicht transportiert werden, dann ist das auch kein Verlust. Der Fokus sollte auf den Menschen von heute liegen, auf dem, was die Menschen durch das Leben trägt, was ihnen guttut. Heute geht es darum, was Kinder und Jugendliche für Anknüpfungspunkte haben. Was haben die religiösen Inhalte also mit ihrem Leben zu tun.

**Katholische Würdenträger sprechen aber vom «religiösen Analphabetismus».**

Es gibt in der Bildung immer Spannungsbögen, die man aushalten muss. Beispielsweise die Freiheit des Individuums kontra die Eingliederung in eine Gemeinschaft. Oder Tradition versus Aktualisierung. Man muss eine Wahl treffen. Habe ich mich entschieden, Tradition zu trans-

portieren, dann kann ich jammern, es fällt bloss der Traditionsverlust auf, denn meine Erwartungen waren ganz andere.

Ich kann Bildung aber auch anknüpfen an die konkreten Fragen, die konkreten Lebenssituationen der Menschen hier und heute. Dann kann es sein, dass Tradition kaum vermittelt werden muss oder kann. Gerade der neue Lehrplan, der keine Aufzählung von Inhalten macht, die gelernt werden müssen, sondern Kompetenzen, Fähigkeiten oder Gebiete benennt, wo man religiös handlungsfähig werden muss, betont das. Dann zeigt sich religiöse Bildung beispielsweise daran, ob ich meine Werte, meine Haltungen, meinen Glauben in einem interreligiösen Dialog auseinandersetzen, ins Spiel bringen, erklären kann. Natürlich werden Kompetenzen auch an konkreten Inhalten gelernt. Die Zeiten des reinen Auswendiglernens des Katechismus aber, diese Zeiten sind vorbei.

**Kompetenzen, um darauf zurückzukommen, lassen sich also nicht im luftleeren Raum erproben...**

Das ist richtig. Im Religionsunterricht wird auch künftig an Inhalten gearbeitet. Allerdings weiss die Lerntheorie, dass bloss auswendig gelernte Inhalte sehr schnell wieder vergessen werden. Kompetenzen zielen darum darauf ab, dass Kinder und Jugendliche nicht nur wissen, sondern dieses Wissen auch anwenden und damit handeln können. Doch

mit diesem Anspruch stellt sich auch die Frage, was mit dem Gefäss Religionsunterricht strukturell passiert. Welchen Beitrag an die religiöse Bildung kann der Religionsunterricht leisten, und wo sind die Grenzen seiner Möglichkeiten. In den Kantonen, in denen der Religionsunterricht an den staatlichen Schulen stattfindet, steht er für einen kontinuierlichen Wissensaufbau. Aber er steht nicht für die Beheimatung in der Kirche und für eine Glaubenspraxis, er steht nicht für eine liturgische oder auch spirituelle Praxis. Im Kanton Bern, wo der Religionsunterricht in den Pfarreien stattfindet, ist sein Beitrag an eine Beheimatung in der Pfarrei sicher grösser. Es ist aber auch hier so, dass man nicht davon ausgehen kann, dass beispielsweise das Feiern der Liturgie einfach im Rahmen des Religionsunterrichts gelernt wird. Hier überlegen sich die Pfarreien, in welcher Form Liturgiekatechese, also eine Hinführung zur Liturgie, passieren kann. Darum gibt es an vielen Orten die Kleinkinderfeiern, wo Kinder ins Feiern hineinwachsen und Wissen aufbauen. Auch solche Kleinkinderfeiern sind katechetische Gefässe. In ähnlicher Weise verhält es sich mit ganz vielen religiösen Inhalten und Aussagen: Versöhnung, Gemeinschaft, Nächstenliebe, spirituelle Ausdrucksfähigkeit, all das kann man nicht nur theoretisch erlernen. Für solche Inhalte brauchen wir Orte, wo sie erlebt, erfahren und ausprobiert werden können. Darum verlangt die neue kompetenzorientierte Didaktik auch nach neuen Lerngefässen und Lernformen.

**Konkret: wie soll ich mit Heiligen- oder Wundergeschichten umgehen?**

Sie können der Meinung sein, diese seien einfach nur absurd. Vor allem dann, wenn man sie so liest, dass damit das Eingreifen einer göttlichen Macht in die Naturgesetze vor 2000 Jahren beschrieben wird. Das bringt in der Tat maximal für mich ein unterhaltsames Märchen, und ich kann hoffen, dass sich diese Fantasy erneut ereignen könnte.

Heutiger Religionsunterricht bricht eine solche Wundergeschichte nun auf und schaut, was in der Tiefenwirkung damit ausgesagt werden soll. Um was, im weitesten Sinn, geht es? Im Grunde genommen geht es dann darum, «heil zu werden», also offen zu werden, die Sinne aufzumachen, wieder handlungsfähig zu werden. Es geht um das Überwinden von Schwierigkeiten, von Ausgeschlossen-Sein und in allem um eine bedingungslose Zusage von diesem Gott, der das alles ermöglicht. Mit einer solchen Lesart ist man theologisch angreifbar,



Judith Furrer

von sehr wortgetreuen Bibelauslegern. Gleichzeitig ist eine Geschichte, die sich jetzt erneut ereignen könnte, weil sie mich in die Tiefendimension meines Lebens führt, für mich viel wahrer als jede Legende, die mir nicht nahe kommt, die mit mir nichts zu tun hat. Religionspädagogik probiert schon lange, die Menschen mit diesen Geschichten in Beziehung zu bringen und ihr eigenes Leben im Spiegel dieser Geschichten zu betrachten. Die Kompetenzorientierung ist noch der pädagogisch-didaktische Schritt dazu, zu sagen, wir machen damit nun definitiv ernst.

#### Ist das für die Katechetin nicht sehr anstrengend?

In dieser Frage schwingt die Annahme mit, dass es einfacher sei, richtiges, korrektes Wissen weiterzutragen, als den Menschen persönliche Zugänge zu eröffnen. Das muss aber nicht unbedingt so sein. Menschen heute sind in der Regel nicht mehr bereit, Dinge unhinterfragt zu übernehmen. Lernen heisst heute: Du machst dir ein Wissen zu eigen und baust damit eine eigene Realität. Ob du dir dasselbe vorstellst, wie ich das tue, das können wir nie mit Sicherheit beweisen. Das ist in der Religionspädagogik genauso. Traditionsweitergabe heisst heute, zu schauen, wo und wie sich die Menschen die Tradition zu eigen machen können.

Nehmen wir noch einmal den 15. August. Es gab überall Kräutersegnungen. Das passt in

unsere Zeit. Mehr Bioprodukte, mehr Nachhaltigkeit, mehr Selbstversorgung, sich besinnen auf das Feinstoffliche, sich selber etwas Gutes tun – damit erlebt die Kräutermézin einen Aufschwung. Da haben wir einen Anknüpfungspunkt. Diese Tradition wird offenbar wieder wichtig für die hier lebenden Menschen. Man kann das jetzt zurückführen und darum beten, dass diese Kräuter ihre Wirkung auf allen Ebenen tun – dann wird es zum Eigenen, und ich kann es verwenden. Menschen solche Zugänge zu eröffnen, ist die Kernaufgabe von Katechetinnen und Katecheten.

#### Ist das nicht sehr ambitioniert, vielleicht sogar kompliziert?

Vielleicht. Katechese, Glaube lernen, ist viel mehr als bloss Religionsunterricht. Wir müssen also über den Unterricht hinausschauen. Wie ist dieser in der Pfarrei eingebettet, was gibt es für andere Gefässe? Der neue Lehrplan gibt uns da recht. Es gibt Bereiche, die werden im traditionellen Religionsunterricht gelernt; es gibt aber andere katechetische Bereiche, für die man ausserhalb des Religionsunterrichts neue Gefässe erfinden muss. Da sind wir daran, Katechese neu zu denken, im Team Überlegungen anzustellen. Dieser Wandel geht nie ohne Widerstand. Das generiert Reibung, fordert die Menschen heraus. Das ist nicht nur harmonisch.

Es geht darum, mit den Teams in den Pfarrei

en zu versuchen, einen Wandlungsprozess in Gang zu setzen. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass das vernetzte Denken ungemein wichtig wird. Denn schliesslich ist gute Katechese vernetzt in alle anderen pastoralen Bereiche. Wo also passiert Glaubensvermittlung überall, wo passiert überall Gemeinschaftsaufbau usw. Wir wollen hier über den Tellerrand des Religionsunterrichts hinaus denken. «Out of the box» nennen wir diesen Prozess. Die üblichen Denkmuster verlassen.

So vieles ist vorhanden, wir müssten den Menschen nur Raum geben, dass das alles zum Tragen kommt. Es ist nicht so, dass die Menschen kein Interesse hätten oder nichts von uns brauchen würden. Im Gegenteil. Man muss dem Leben Raum geben. Aber wenn ich als Profi genau weiss, wie es sein muss, dann bin ich nicht empfänglich für etwas anderes, dann verpasse ich etwas.

#### Was trägt und tröstet Sie ganz persönlich?

Beziehungen. Ich habe auch kein statisches Gottesbild. Dieser Gott ereignet sich immer wieder neu. Gott ist ein Tätigkeitswort und kein Hauptwort, eingegossen in eine Zeit. Mich tragen und trösten Beziehungen. Da spüre ich immer wieder Tiefe, ich merke, dass da Sinn und Auseinandersetzung sind. Es ist mehr möglich, als die menschliche Logik mir weismachen will.

#### Was machen Sie leidenschaftlich gerne?

Abgesehen von der Arbeit? Da gibt es schon Dinge. Ich bin auch Mutter und Familienfrau, wir haben drei Kinder, zwei Buben, 13 und 11 Jahre alt, und eine behinderte Tochter, die 7 Jahre alt ist. Sie sitzt im Rollstuhl und ist auf Pflege angewiesen. Da ist zeitlich nicht sehr viel möglich. Ich lese gerne, wandere, jogge, reise. Aber viel Zeit nehme ich mir wirklich für Begegnungen. Ich liebe es mit Menschen zusammenzukommen.

#### Zur Person

Anfang 2017 übernahm Judith Furrer Villa die Leitung der kantonalen Fachstelle Religionspädagogik. Sie absolvierte zunächst die Ausbildung zur Primarlehrerin. Anschliessend Studium der Theologie und Sozialarbeit in Fribourg. Die 44-jährige Theologin ist Mutter dreier Kinder und lebt in Wabern.

## Dossier

# Wer heute die Augen schliesst, wird morgen grosse Augen machen

**Religion wird in diesem Jahrhundert zu einem Megathema in vielen europäischen Gesellschaften. Die Migrationsentwicklung bringt Herausforderungen für eine mehrdimensionale Integration in die Gesellschaft. Warum es ohne religiöse Bildung gar nicht mehr geht.**

Autor: Albert Biesinger

Sprachkompetenz oder die Integration in das Wertesystem wird allgemein als wichtig diskutiert. Dass aber er tieferliegend noch ganz andere Probleme brodeln, wird weitgehend verkannt. Es ist grob fahrlässig, religiöse Bildung als niedlich abzustempeln so etwa: das sind eben die Frommen, die man in einer Nische gewähren lässt. Vielmehr geht es ums Ganze: Es wird zu einer gesellschaftlichen Herausforderung, ob es langfristig zu Religionsfrieden

kommt oder ob auch bei uns die Moscheen brennen, Kirchen brennen oder Synagogen brennen.

Kinder sind da bereits weiter: In einem Gruppeninterview mit sechsjährigen Kindergartenkindern kam es zu folgendem Dialog:

*In Berlin, da heisst der Gott Jesus, in Thailand, da heisst der Gott Buddha und in Arabien, da heisst der Gott Allah.*

*Das Kind sagt: «Meine Mama sagt aber, Gott gibt es ja gar nicht.»*

*Ein anderes Kind: «Mein Papa betet fünfmal am Tag und verneigt sich auf dem Boden.»*

*Judith (Name geändert), ein christliches Kind, kommt aus der Schule und sagt zu seiner Mama: «Ich nehme morgen kein Wurstbrot mehr mit. Wer Wurstbrot isst, kommt in die Hölle.»*

## Was gewinnen Kinder durch religiöse Bildung

Es reicht nicht aus, nur das Christentum zu verstehen. Religiöse Bildung meint immer mehr, auch interreligiöse Bildung – etwa mit gleichaltrigen muslimischen Kindern und Jugendlichen oder mit Kindern und Jugendlichen, die gar nicht an Gott glauben, in einen Verständigungsprozess zu kommen. Dieser soll zum

einen für die eigene Persönlichkeitsentwicklung hilfreich sein, zum anderen aber auch die gesellschaftlichen Gräben, die sich auftun können oder schon bereits aufgetan haben, nicht noch grösser werden zu lassen, sondern vielmehr, sie Schritt für Schritt (wieder) zu überbrücken.

Meine eigenen Erfahrungen als Religionslehrer haben mich alarmiert: In einer Religionsstunde zum Themenprofil «Wie unser Leben gelingt: Zehn Gebote» sagt plötzlich ein muslimischer Schüler ganz heftig zu einem agnostischen Schüler: «Was, du glaubst nicht an Gott – an Gott muss man glauben!»

Später ein anderer Schüler zu einer Mitschülerin: «Das ist aber Sünde, was du gerade sagst. Weisst du, dass das Sünde ist!»

Menschen, die vor den sich anbahnenden interreligiösen Herausforderungen die Augen verschliessen, werden morgen grosse Augen machen. Es wird dann religiöse Subkulturen und Fundamentalismen auf verschiedenen Ebenen geben. Und auch die Gesellschaft – insbesondere auch die Wirtschaft – wird keine Freude haben, wenn sich religiöse Konflikte und Vorurteile am Arbeitsplatz austoben. Wenn es zu interreligiösen Konflikten auf der Strasse kommt, wird man auch an der Börse grosse Augen machen. Ich warne vor der Verniedlichung religiöser Bildung in manchen gesellschaftlichen Gruppen. Die Lage ist ernster, als manche denken. Es ist geradezu die Pflicht des Staates, religiöse Bildung ernster zu nehmen und nicht die Zeichen der Zeit zu verschlafen.

Die Religionspädagogik macht sich zu Recht Gedanken darüber, welche Kompetenzen denn Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht erwerben können. Und was ihnen fehlt – positiv formuliert: Was gewinnen Kinder und Jugendliche durch religiöse Bildung?

- Sie gewinnen einen weiten Horizont über die Herkunft ihrer Herkunft – Evolution, Urknall, alles richtig – aber was war die Bedingung des Urknalls für die Weltentstehung? Gott, oder nicht Gott?
- Kinder und Jugendliche gewinnen durch religiöse Bildung einen weiten Horizont angesichts der Frage: «Warum kommt man überhaupt auf die Welt, wenn man am Schluss eh wieder sterben muss?» So ein 13-jähriger Junge nach dem Tod seines Grossvaters. Kinder und Jugendliche gewinnen einen weiten Horizont zur Frage: «Bin ich mehr als mein Körper? Wenn mein Körper eines Tages tot ist, bin ich dann auch noch? Und wie soll das gehen. Wie soll ich mir das vorstellen?» Kinder und Jugendliche gewinnen die grosse Ver-



Foto: Harald Oppitz/kann

Albert Biesinger (70) ist katholischer Theologe und emeritierter Professor für Religionspädagogik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Er ist Buchautor und Vortragsreisender, hat vier Kinder und sechs Enkelkinder.

Literatur und Filmtipps von Albert Biesinger finden Sie online [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

heissung: Die Botschaft von der Auferweckung Jesu Christi macht den Tod zum Tor zum neuen Leben.

## Bedeutungen

Kinder und Jugendliche sind empfänglich für religiöse Denkhorizonte, und sie wollen Antworten auf ihre Fragen, die allerdings lebensrelevant erschlossen werden müssen. Alleinbiblische Geschichten zu erklären, reicht nicht aus. Es geht vielmehr um die Frage: Welche Relevanz hat diese biblische Geschichte alltagstauglich für meine eigene Psyche, für meine eigene Lebenssituation?

Ein Beispiel aus der von mir und meiner Enkelin verfassten «Meine Kinderbibel für Sonnenschein und Regentage». Die biblischen Geschichten werden immer in Zusammenhang gesetzt mit Alltagssituationen von Kindern: Wenn Kinder mit ihren Geschwistern streiten: dann lese ich die Geschichte, wie Josef von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wird. (vgl. Gen. 37.)

Für manche Eltern stellt sich die Frage: Hilfe, mein Kind ist fromm. Was mach ich jetzt nur? Für andere Eltern stellt sich die Frage: wenn ich doch selber nicht an Gott glaube, warum soll ich dann mein Kind religiös erziehen? Eine zentrale Argumentation im Gespräch mit ihnen: Aber auch Kinder von säkularen Eltern leben in diesem Jahrhundert immer mehr in einer Gesellschaft, in der sie grosse interreligiöse Herausforderungen zu bestehen haben. Ich kann aufgrund von jahrelanger Forschung, die immer auch evangelisch-katholisch strukturiert war, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern nur deutlich dazu raten, die religiöse Bildung mit Kindern auf hohem Niveau ernst, sehr, sehr ernst zu nehmen.

## Affe tot, Klappe zu, ich spüre nichts mehr

«Wie ich mir das Leben nach dem Tod vorstelle» – so meine Themensetzung in der ersten Religionsstunde nach Ostern. Die 16-jährigen Schüler\*innen schreiben fünf Minuten in Einzelarbeit ihre Ideen auf und tauschen sich anschliessend in Arbeitsgruppen aus. Plötzlich weint eine Schülerin. Ich setze mich zu ihr: «Mein Papa ist vor vier Wochen plötzlich gestorben. Wissen sie, wo mein Papa jetzt ist?» Ich höre intensiv zu und antworte so, wie ich es selber glaube: «Wir Menschen sind mehr



Multiethnische und multireligiöse Schulklasse als Bereicherung und Herausforderung. Foto: Laif/Gordon Welters

als unser Körper, der irgendwann nicht mehr «tut», der sterblich ist. Aber alles, was geistig ist an uns, kann gar nicht sterben. Ihr Papa lebt jetzt für immer bei Gott geistig weiter. Und er ist Ihnen ganz nahe, vielleicht jetzt noch näher als früher. Reden Sie mit ihm, als ob er da wäre, und lassen Sie ihn jeden Tag in Ihrer Nähe sein. Er ist jetzt ein Engel für Sie, der Sie begleitet.»

Ein anderer Schüler sagte mir kurz vor der Matura: «Herr Biesinger, warum machen sie sich immer so viele Gedanken über das Leben nach dem Tod. Affe tot, Klappe zu. Ich spüre nichts mehr.»

Ich dagegen: «Erstens bin ich kein Affe, und so bescheiden wie Sie bin ich halt nicht. Da fange ich erst recht an, weiterzudenken. Ich kann als Mensch über die Grenze des Todes hinaus weitersuchen. Ich bin mehr als mein Körper. Vielleicht ist alles anders, aber das gilt auch für Sie, nämlich dass Gott Sie retten wird in ein neues Leben hinein.»

Eine Gesellschaft, die religiöse Bildung aus der öffentlichen Schule ausklammern würde, würde sich langfristig selbst gefährden. Es geht nicht um ein «Privileg», dass die Kirchen ihren Religionsunterricht für christliche Kinder und Jugendliche erteilen dürfen und diesen Religionsunterricht auch auf dem neuesten didaktischen Stand der Kompetenzorientierung

entsprechend weiterentwickeln, es geht vielmehr darum, das Christentum so zu lernen, dass die Kinder und Jugendlichen für den interreligiösen Dialog Schritt für Schritt vorbereitet werden.

**Anmerkung:** In der Geschichte des Kantons Bern hat die Trennung von kirchlich-konfessionellem Religionsunterricht und staatlicher Schule eine lange Tradition. So nahm die Gesetzgebung, welche beeinflusste, dass der konfessionelle Religionsunterricht in der Verantwortung der jeweiligen Kirche liegt, schon weit vor dem Schulorganisationsgesetz von 1856 ihren Anfang. Seitdem wurde immer klarer: Bekenntnisorientierte religiöse Bildung passiert im Kanton Bern nicht an der öffentlichen Schule. Gleichwohl übernimmt der Staat eine Verantwortung für die religiöse und ethische Allgemeinbildung von allen Kindern und Jugendlichen im bekenntnisneutralen Religionsunterricht. Kirchlich-konfessioneller und bekenntnisneutraler Religionsunterricht leisten so beide gemeinsam einen wichtigen Beitrag an die religiöse Bildung von Kindern und Jugendlichen. *red.*

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 Tel. 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Pastoralraumleitung vakant  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

**Kommunikationsstelle  
 Katholische Kirche Region Bern  
 Redaktion dieser Seiten**

Karl Johannes Rechsteiner (kjr)  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 Tel. 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch

**Fragen** an das «pfarrblatt» und Adressänderungen: redaktion@pfarrblattbern.ch

**Kommunikationsdienst  
 der Landeskirche**

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, Tel. 031 533 54 55, www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Claudia Babst  
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 Tel. 031 533 54 33,  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 Tel. 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury  
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43  
 Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15  
 irene.neubauer@offene-kirche.ch  
 Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 42  
 angela.buechel@kathbern.ch  
 Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33 40 / 65, kircheimdialog@kathbern.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
 maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44  
 peter.neuhaus@kathbern.ch  
**Bildung und Projekte:** Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

### Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch  
**Leitung:** Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48  
**Sekretariat:** Sonia Muñoz,  
 Tel. 031 300 33 65/66

### Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, Tel. 031 300 33 46  
**Asyl:** Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51  
**Migration:** Eveline Sagna-Dürr  
 Tel. 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60  
 Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58  
 Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59  
**Sekretariat:** Rita Obi, Tel. 031 300 33 65

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch  
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

31. August, 17.00–19.00, Zollikofen

## Hände auflegen

**10 bis 20 Minuten Hände auflegen – es tut gut.  
 In der Kirche St. Franziskus in Zollikofen.**



Beim Händeauflegen öffnen sich die gebende und die empfangende Person der heilsamen Wirkung einer göttlichen Energie. Achtsamkeit, Gebet und Meditation helfen dabei. Die Wirkung entfaltet sich auf feinstofflicher Ebene und stärkt die Selbstheilungskräfte.

Erwarten Sie keine Wunder – nehmen Sie das an, was im Moment möglich ist. An diesem Abend legen wir jeweils 10 bis 20 Minuten Hände auf. Gehörlose und Eltern mit Kindern sind alle willkommen. Um 17.00 Ankommen und Einstimmung, letzte Ankunftszeit 18.30. Danach Hände auflegen. Freiwillige Kollekte beim Ausgang.

**Auskunft:** Sylvia Rui, 032 910 44 03,  
 sylvia.rui@kathbern.ch – Felix Weder,  
 031 869 57 32, felix.weder@kathbern.ch

7./8. September, Standplatz Bern-Buech

## Willkommen in der Welt der Fahrenden

**Natürlich gehören Handwerk, Festwirtschaft und Musik zur Jubiläumsveranstaltung «20 Jahre Standplatz Bern-Buech». Zudem werden eine Wanderausstellung der Radgenossenschaft gezeigt und die Sinti als «unbekannteste Minderheit» der Schweiz vorgestellt.**



Das Jubiläumsfest für den Standplatz Buech dauert am Freitag, 7. September, von 16.00 bis 20.00. Am Samstag startet das Programm um 11.00, unter anderem spielt an beiden Tagen das Trio Guttenberger seinen inspirierenden Sinti-Jazz. Am Nachmittag um 16.00 blickt ein Podiumsgespräch auf 20 Jahre Standplatz Bern-Buech zurück und in die Zukunft. Zum Beispiel haben es ja neue Standplätze für Fahrende auch im Kanton Bern sehr schwer. Oft werden die Minderheiten der Jenischen, Sinti und Roma in der Gesellschaft ausgegrenzt. Am Samstag, 8. September, um 17.00 findet dann die Vernissage der neuen Ausstellung statt: «Latscho diwes – Sinti, die unbekannteste Minderheit der Schweiz» des Vereins Sinti Schweiz.

Viele Fahrende sind katholischen Glaubens. Ein wichtiger Höhepunkt ihres Jahres ist beispielsweise die Wallfahrt nach Einsiedeln, die auch dieses Jahr wieder mit grosser Beteiligung im Juli stattgefunden hat. Der Standplatz Bern-Buech gehört zum Einzugsgebiet der Katholischen Kirche Region Bern, die deshalb die Sinti-Ausstellung und die Jubiläumsveranstaltung auch finanziell unterstützt.

Kirche Bern-West lanciert Lernavanti-Clips

## Durch ein gutes Lerngefühl Kinder stärken

**Romeo Pfammatter wirkt seit fünf Jahren als Jugendarbeiter in den Pfarreien Bümliz und Bethlehem. Als Lerncoach unterstützt er Kinder aller Schulstufen. Mit seinen Erfahrungen hat er nun kurze Videos für den Hausgebrauch konzipiert: Die Lernavanti-Clips sind eine kurzweilige Methode, um besser Rechnen, Lesen und Schreiben zu lernen.**



Da sind weder Schulstress noch Lerndruck zu spüren, obwohl das Lernen im Mittelpunkt steht und Mädchen und Buben mit schulischen Defiziten angesprochen werden. Die Video-Clips auf der neuen Webseite www.lernavanti.ch kommen locker daher und kurzweilig. Lerncoach Romeo Pfammatter erklärt in seinem sympathischen Walliserdeutsch während den kurzen Filmen auch ab und zu, dass stundenlanges Pauken keinen Sinn mache. Täglich kurze Lernsequenzen müssten Spass machen, dann gewöhnen Kinder und Jugendliche Selbstvertrauen. In seinen Videos begegnet er den jungen Menschen auf Augenhöhe, nimmt sie ernst, wird zu ihrem erwachsenen Begleiter, der sie stützt und stärkt. Da sitzt etwa Naira mit ihrem kleinen Spielzeug-Pferd am

Tisch, als die Kamera läuft. Es entsteht eine unterstützende Lernatmosphäre, und man kann sich sofort vorstellen, wie das Mädchen auf diese Weise rasche Lernfortschritte macht. So regen die Lernavanti-Videos auch an, mit dem eigenen Nachwuchs die schulische Laufbahn auf solch konstruktive Art zu bewältigen.

### Breite Erfahrungen als Lerncoach

Jede Woche besuchen etwa 20 Kinder den Lerncoach Romeo Pfammatter in den katholischen Berner Pfarreien St. Mauritius in Bethlehem und St. Antonius in Bümpliz. Ein Schwerpunkt liegt bei Zweit- und Drittklässlern, die für 20 bis 30 Minuten vorbeikommen, um die Grundfertigkeiten zu trainieren. Zu einer anderen Gruppe gehören Jugendliche ab der 5. und 6. Klasse, aber auch mal Lehrlinge, Gymeler oder Studierende – sie brauchen Coachings, die jeweils etwa 45 Minuten bis zu einer Stunde dauern. Dieses ausser-schulische Angebot der katholischen Kirche spricht die jungen Menschen als Lernende an, aber eben nicht verschult und ausserhalb von Schulzimmern. Dahinter steckt eine zutiefst christliche Weltsicht mit einem grossen Vertrauen in die Kinder als eigenständige Menschen. Es gilt, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und sie zu stärken – ein gutes Lerngefühl hängt zusammen mit einem guten Lebensgefühl.

Die Nachfrage nach den kindergerechten Trainings und Coachings von Romeo Pfammatter ist gross. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda, Empfehlungen von Schulen und Lehrkräften, über Sozialarbeitende, in Kirchen aufgelegte Flyer oder Eltern untereinander melden sich laufend neue Jungen und Mädchen für das kostenlose Angebot. Natürlich profitieren besonders lernbenachteiligte Kinder davon. Die meisten sprechen nicht Deutsch als Muttersprache, sie haben einen Migrations-Vordergrund und sprechen zuerst Türkisch, Albanisch, Arabisch, Portugiesisch oder Italienisch.

### Lernavanti-Clips als einzigartige Lernmethode

Viele Lernschwierigkeiten sind auf mangelnde Grundfertigkeiten in Lesen, Rechnen und Schreiben zurückzuführen, stellt Romeo Pfammatter fest: «Aber blitzschnell im Kopf rechnen, flüssig und zügig lesen, sicher schreiben – das sind fachliche Kernkompetenzen, die jedes Kind benötigt, um auf Dauer gute Leistungen in der Schule zu erbringen.» Genau hier setzt das Konzept von Lernavanti an. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrungen hat Romeo Pfammatter nun im Auftrag der Katholischen Kirche Bern-West und mit Unterstützung der Elternlehre und der Akademie für Lerncoaching vorerst vier verschiedene Lernclips für Eltern konzipiert. So kann der Lerncoach die Wirkung seiner Arbeit verbreitern. Damit bestärkt er auch die Väter und Mütter in ihrer Rolle, das Lernen und Leben ihrer Kinder konstruktiv zu begleiten.

Mit den Lernavanti-Clips bekommen Eltern einfache Lernmethoden in die Hand, wie sie die Grundfertigkeiten in Rechnen und Lesen ihrer Kinder verbessern können. Die Clips dauern im Schnitt fünf Minuten. Sie wurden auch für Migrantinnen und Migranten konzipiert und deshalb übersetzt in Französisch, Englisch, Arabisch, Spanisch, Albanisch, Italienisch und Tür-

kisch. So können sie unabhängig von Herkunft und Religion eingesetzt werden.

### Das Beispiel macht Schule

Die spielerischen und kurzweiligen Lernmethoden von Lernavanti unterstützen und motivieren Kinder beim Lernen von Grundfertigkeiten. Es geht um effizientes Trainieren und automatisches Aneignen. Dabei hilft die entspannte und positive Lernatmosphäre. Die sorgfältig angewandten Techniken ermöglichen Erfolgserlebnisse und ein Gefühl von Kompetenz. Sie fördern die Beziehung durch Ermutigen, Loben und Verständnis. Unabhängig vom Lernniveau können sich die Kinder als wertvoll wahrnehmen.

Das Verlangen nach Anerkennung und Wertschätzung ist ein Grundbedürfnis. Gerade Kinder mit Lernschwierigkeiten brauchen solch positive soziale Lernerfahrungen in verlässlichen Beziehungen. «Die Lernavanti-Clips tragen dieser pädagogischen Grundhaltung Rechnung», erklärt Romeo Pfammatter. Mit dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wachse ein gesundes Selbstwertgefühl als Voraussetzung für aktives und selbstmotiviertes Handeln.

Durch Lernavanti tritt die Jugendarbeit der Pfarreien in Bern-West auf eine ungewöhnliche Art an die Öffentlichkeit. Romeo Pfammatter macht mit der Katholischen Kirche Region Bern im Rücken ganz wichtige Anliegen populär: Das Stärken von Menschen und die Integration beginnt mit einer sorgfältigen Arbeit mit Kindern auf Augenhöhe.

kjr

**Hinweis:** Die Lernavanti-Clips sind ab sofort via die neue Website [www.lernavanti.ch](http://www.lernavanti.ch) sowie bei YouTube und Vimeo kostenlos zugänglich.

## Leserbrief

### «pfarrblatt» Nr. 33–34: Kolumne «katholisch kompakt»: Sünde

Ich finde es gut, dass zum Thema Sünde die «Moralkeule» in der kirchlichen Verkündigung kritisiert wird und Sünde neu gesehen und als «Abweichung von ... Liebe» verstanden wird. Aber leider wird dann ein antijüdisches Cliché verwendet: «Im Neuen Testament findet mit Jesus eine Verschiebung statt: weg von der Gesetzesreligion des Alten Testaments hin zum menschlichem Abwägen – und Vergeben.»

Das Cliché von der «Gesetzesreligion des Alten Testaments» ist falsch und gefährlich, denn

1. Der Ausdruck «Altes Testament» kann missverständlich sein, weil er den Eindruck erweckt, das AT werde durch das Neue Testament abgelöst, wie das im Artikel in Verbindung mit dem Cliché «Gesetzesreligion» geschieht. Die Bezeichnung Erstes Testament macht besser deutlich, dass es um die Grundlage des Neuen Testaments oder entsprechend des Zweiten Testaments geht. Das Erste Testament war für Jesus, wie für alle Juden – die Tora, die oft missverständlich mit «Gesetz» übersetzt wurde und wird. Sie ist für das Judentum «Weisung zum Leben», wie Martin Buber übersetzte. Jesus war ja Jude und bezog sich immer wieder auf die Tora, auf die «Weisung zum Leben», und aktualisierte sie wie viel Rabbiner zu seiner Zeit.

2. Im Zentrum der Tora steht Dtn 6,5: «Höre Israel...du sollst deinen Gott lieben mit ganzem Herzen...», ein Vers, der von Juden und Jüdinnen bis heute täglich gebetet wird als wichtigste Weisung zum Leben. Auch das «Gebot» der Nächstenliebe steht im Ersten Testament. Sich an die Weisungen zum Leben, an die «Gebote» zu halten, die in der Tora formuliert sind, ist Ausdruck der Erinnerung an die befreiende Liebe Gottes, wie sie sich in der Befreiung des Volkes Israel aus der Versklavung in Ägypten gezeigt hat. Das wird z.B. in der Begründung der Nächstenliebe in der Tora sichtbar: «Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen» (Lev 19,34).

3. Die Abwertung der Tora war leider immer wieder ein Nährboden für den Antisemitismus, und darum ist auf christlicher Seite ein Umdenken und ein Vermeiden von antisemitischen Clichés gefordert. Auch für den interreligiösen Dialog ist es zentral, die Weisung der Tora nicht als Negativfolie für das Christentum zu nennen, sondern vielmehr davon auszugehen, dass der Jude Jesus das Herzstück der Tora, die Gottes- und Nächstenliebe, ins Zentrum stellte.

Karl Graf, via E-Mail

**Hinweis:** Einen weiteren Leserbrief finden Sie auf Seite 34. Sämtliche Reaktionen finden Sie online: [www.pfarrblattbern.ch/ihremeinung](http://www.pfarrblattbern.ch/ihremeinung)



**Katholische Kirche Region Bern**

Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

Grosser Kirchenrat

#### Einladung

184. Sitzung des Grossen Kirchenrates

Mittwoch, 12. September, 19.30

Pfarrei Heiligkreuz, Johanneszentrum,

Johanniterstrasse 30,

3047 Bremgarten

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Taubenstrasse 4, Dreifaltigkeit, Sanierung Altes Pfarrhaus, Kreditabrechnung
4. Beitrag an Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not
5. Beitrag an Kulturbetrieb Heitere Fahne
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

GROSSER KIRCHENRAT

Präsidentin

Ursula Jenelten Brunner

## Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

**Missionari Scalabriniani**  
P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò

**Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste**  
Sr. Albina Maria Migliore  
Sr. Barbara Macagno

**Segreteria**  
Orario d'ufficio  
Lu-Ve 09.00-12.00  
Giovanna Arametti-Manfré

**A.C.F.E. Associazione Centro Familiare Emigrati**  
Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

**Com.It.Es Berna e Neuchâtel**  
Bühlstrasse 57  
3012 Berna  
031 381 87 55  
com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 25 agosto

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione  
**13.00 S. Messa e inizio «Starttag»**  
mit Erstkommunionkindern und ihren Familien» presso la parrocchia SS. Trinità di Berna

### Domenica 26 agosto XXI Domenica del T. O./B

**09.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione  
**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Sabato 1 settembre

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 2 settembre XXII Domenica del T. O./B

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione  
**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione  
**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

**Ss. Messe feriali da lunedì a venerdì**  
**18.30 Vesperi e Ss. Messe**  
nella chiesa della Missione

## Ripresa delle Celebrazioni

Dopo il periodo estivo vengono celebrate le S. Messe in italiano, al solito orario: Bümpliz, Ostermundigen, Münsingen e Konolfingen. Nel sito web della Missione: missione-berna.ch/it/agenda trovate anche l'agenda

di tutte le attività. Vi invitiamo pertanto a consultarlo.

## Starttag

Starttag mit Erstkommunionkindern und ihren Familien: sabato 25 agosto alle 13.00 presso la chiesa della SS. Trinità a Berna. I nostri ragazzi della prima Comunione iniziano proprio in questa giornata. L'inizio della catechesi, presso la Missione, ha luogo sabato 25 agosto alle 14.00 per gli adolescenti che si preparano alla Cresima, alle 16.30 per gli altri gruppi. Buon cammino di fede!

## Pellegrinaggio nazionale delle MCLI ad Einsiedeln

Domenica 9 settembre avrà luogo il pellegrinaggio nazionale delle Missioni Cattoliche di Lingua Italiana, al Santuario mariano di Einsiedeln.

Il programma prevede: alle 09.00 partenza in pullman da Berna (vicino alla Missione) arrivo ad Einsiedeln e tempo libero; alle 12.00 pranzo al ristorante; alle 14.00 recita del S. Rosario; alle 14.30 solenne Santa Messa presieduta da Monsignor Valerio Lazzeri, Vescovo di Lugano. Prima e dopo la Santa Messa si esibiranno i gruppi folcloristici italiani. Costi: viaggio e pranzo al ristorante fr. 50.- a persona (bevande escluse).

Le iscrizioni dovranno essere fatte entro il 2 settembre presso la Segreteria della Missione, tel.: 031 371 02 43. Un invito cordiale a partecipare.

## Preannuncio

L'incontro del gruppo «Essere insieme» presso la Missione riprenderà giovedì 30 agosto dalle 14.30.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: [www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen  
Sophiestrasse 5  
3072 Ostermundigen  
www.kathbern.ch/mce-berna  
**Misionero:** Padre Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

**Sacristanes:**  
Manuel García y Maciel Pinto  
maciel.pinto@kathbern.ch  
**Secretaria:** Nhora Boller  
nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

**Assistente Social:** Eva Novell  
eva.novell@kathbern.ch  
031 932 21 56

**Música:** Mátyás Vinczi  
076 453 19 01

**Misas cada domingo:**  
10.00 Ostermundigen  
16.00 Berna Dreifaltigkeit  
**Misa 2do/4to domingo mes:**  
12.15 Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

**Sábado 25 agosto**  
**13.00-16.30 Starttag Dreif**  
**15.00-17.00 Grupo bíblico**  
**17.30-19.00 Grupo Litúrgico**

**Domingo 26 agosto**  
**10.00 Misa Ostermundigen**  
**11.00 Cafe parroquial**  
**12.00 Comiendo en el huerto**  
**12.15 Misa en Thun**  
**16.00 Misa en la Trinidad**

**Martes 28 agosto y 4 septiembre**  
**19.00 Rosario y completas**

**Miércoles 29 agosto**  
**18.30 Santo Rosario**  
**19.00-20.00 Lectura Alegraos**

**Viernes 31 agosto**  
**15.00-19.00 Confesiones sin cita**  
**18.00-19.45 Lectura «Amaris»**  
**19.00-20.00 Exp. Santísimo**  
**19.45 Santo Rosario**

**Domingo 2 septiembre**  
**10.00 Misa Ostermundigen**  
**11.00 Cafe parroquial**  
**16.00 Misa en la trinidad**

**Miércoles 5 septiembre**  
**18.30 Santo Rosario**

**Viernes 7 septiembre**  
**16.00-18.30 Confesiones**  
Sin cita previa  
**18.45 Santo Rosario**  
**19.00 Santa Misa**

### Fiesta «Starttag Erstkommunion»

El sábado, día 25 de Agosto y a partir de las 13.00. En la parroquia de la Trinidad (Dreifaltigkeit) tendrá lugar una gran fiesta para las familias de los niños que este año comienzan su preparación para la Primera Comunión. Es una fiesta internacional e intercultural y todos invitados a participar.

### ¡Muchas gracias!

Ya septiembre asoma las orejas, agosto se acaba y con él la pausa veraniega. Agradecemos al padre Luis Miguel y al seminarista Gustavo quienes nos acompañaron y compartieron en lo posible con todos los miembros de nuestra comunidad que por uno u

otro motivo no retornaron a casa. Sobre todo les agradecemos a los dos el hacer sentirnos a todos en familia. Igualmente a Oscar, Maciel y a todos nuestros voluntarios les damos la bienvenida después de las merecidas vacaciones.

### Septiembre

A partir del lunes 3 recomenzamos todas las actividades de clases, gimnasias, etc. todo de forma paulatina atendiendo los horarios a publicar. El 22 tendremos el Cursillo de Catequesis y Formación continua para todos los fieles. A cargo del sacerdote Don Santiago de Valencia.

### Octubre

Ya empiezan los padres a preguntar por la catequesis tanto de primera comunión como de confirmación, pronto tendremos los formularios. El domingo 14 será la peregrinación a Einsiedeln. Inscripciones a biertas con el padre Oscar o el sacristan.



## Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

**Missionário Scalabriniano**  
P. Geraldo Melotti  
P. Arcangelo Maira

**Secretária**

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Missas nas Comunidades

#### Todos os Sábados

18.00 Thun  
20.00 Interlaken  
18.00 Solothurn

#### Todos os Domingos

11.30 Bern  
18.00 Biel

#### 2°, 4° e 5° domingo de cada mês

19.00 Meiringen  
16.00 Gstaad

#### Preparação ao Batismo de crianças

na sede da Missão – aos Domingos  
09.00–11.00 com participação na Santa Missa em Bern

#### Preparação ao Matrimônio

na sede da Missão  
09.00–15.00 aos Domingos

#### Catequese – Papa Francisco: As famílias à luz da Palavra de Deus

A Sagrada Família com suas vicissitudes ensina-nos a todos que a Palavra de Deus não é uma transmissão de verdades religiosas ou uma catequese

ou um ensinamento de normas morais para serem postas em prática. A Palavra é uma relação viva e profunda com Deus que se torna história na vida de cada família. «Ajudai, ó Mãe, a nossa fé. Abri o nosso ouvido à Palavra, para reconhecemos a voz de Deus e a sua chamada. Despertai em nós o desejo de seguir os seus passos, saindo da nossa terra e acolhendo a sua promessa. Ajudai-nos a deixar-nos tocar pelo seu amor, para podermos tocá-Lo com a fé. Ajudai-nos a confiar-nos plenamente a Ele, a crer no seu amor, sobretudo nos momentos de tribulação e cruz, quando a nossa fé é chamada a amadurecer. Semeai, na nossa fé, a alegria do Ressuscitado. Recordai-nos que quem crê nunca está sozinho. Ensinai-nos a ver com os olhos de Jesus, para que Ele seja luz no nosso caminho. E que esta luz da fé cresça sempre em nós até chegar aquele dia sem ocaso que é o próprio Cristo, vosso Filho, nosso Senhor!» O ícone evangélico que é o pano de fundo dessas catequeses imediatamente nos torna conscientes do significado

religioso da Sagrada Família de Nazaré. Enquanto lemos no Evangelho de Lucas, todos os anos, pontualmente para a festa da Páscoa, José e Maria com Jesus vão ao templo de Jerusalém para cumprirem juntos, seu ato de fé. Estamos diante de uma família em que todos os membros, pai, mãe e filho, juntos realizam uma longa jornada, com todas as dificuldades e os imprevistos do tempo, para comemorar seu ato de ação de graças pascal a Deus pela libertação que Ele trouxe para o povo de Israel da escravidão no Egito. É uma família que, ao lembrar o amor salvador de Deus, a torna viva e ativa no presente em vista de um futuro em que a fidelidade divina dará plenitude e satisfação à Sua promessa. A Sagrada Família com suas vicissitudes ensina-nos a todos que a Palavra de Deus não é uma transmissão de verdades religiosas ou uma catequese ou um ensinamento de normas morais para serem postas em prática; A Palavra é uma relação viva e profunda com Deus que se torna história na vida de cada família.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstr. 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

**Kontaktperson**

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

#### Bern: Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2B  
12.00 Jeden Sonntag

#### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

#### Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
09.30 Jeden Sonntag

#### Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

#### Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
17.00 Jeden 1. Montag  
19.30 Jeden 3. Sonntag

#### Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Obavijest

U nedjelju 9.9. slavimo Dan misije. Sveta misa u crkvi Dreifaltigkeit u 13.00 sati. Misno slavlje predvodi Mons. Vlado Košić, biskup sisački. Nakon mise zabava uz domaća jela i pića u dvorištu crkve.

## Iz Evandjelja po Ivanu

Kamo da idemo? Ti imaš riječi života vječnoga  
U ono vrijeme: Mnogi od njegovih učenika rekoše: «Tvrdi je to besjeda! Tko je može slušati?» A Isus, znajući sam od sebe da njegovi učenici mrmljaju, reče im: «Zar vas to sablažnjava? A što, ako vidite Sina čovječjega kako uzlazi onamo gdje je prije bio!»  
«Duh je onaj koji oživljuje: tijelo ne koristi ništa.

Riječi koje sam vam govorio duh su i život.

A ipak, ima ih među vama koje ne vjeruju.» Jer znao je Isus od početka koji su oni što ne vjeruju i tko je onaj koji će ga izdati. I doda: «Zato sam vam i rekao da nitko ne može doći k meni ako mu nije dano od Oca.»

Otada mnogi učenici odstupiše, više nisu išli s njime.

Reče stoga Isus Dvanaestorici: «Da možda i vi ne kanite otići?» Odgovori mu Šimun Petar: «Gospodine, kome da idemo? Ti imaš riječi života vječnoga! I mi vjerujemo i znamo: ti si Svetac Božji». Iv 6, 60–69

## Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 32

#### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday** Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.:** Holy Mass. Priest Presider; Dominican from Fribourg

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94  
**Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Tel. 076 246 25 38 **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

**3011 Bern**

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

[www.offene-kirche.ch](http://www.offene-kirche.ch)

[info@offene-kirche.ch](mailto:info@offene-kirche.ch)

**Projektleitende**

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Foodsave-Bankett

**Erntedank auf dem Bahnhofplatz  
Bern, Freitag, 21. September**

[www.foodsave-bern.ch](http://www.foodsave-bern.ch)

Total 45 Tonnen Nahrungsmittel werden pro Tag in Berner Privathaushalten weggeworfen. Täglich werden in Bern etwa 120 Tonnen Lebensmittel verschwendet.

Das ist uns nicht egal. Gemeinsam mit Spitzenköchen tischen wir Köstlichkeiten aus der Foodsave-Küche auf und bitten zur eleganten Speisetafel auf dem Bahnhofplatz. Alle sind eingeladen!

**15.00** Bankett aufbauen

**17.30** Apéro, Musik mit Zapjevala

**18.00** Buffet für alle

**20.30** Erntedank mit Musik  
in der Kirche

**21.00** Abbau

Anmeldung für Gruppen:

[info@foodsave-bern.ch](mailto:info@foodsave-bern.ch).

Getränke werden verkauft,

Kollekte zur Deckung der Unkosten.



## Bern Haus der Religionen

**Dialog der Kulturen**

**3008 Bern**

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

[www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)

[info@haus-der-religionen.ch](mailto:info@haus-der-religionen.ch)

**Öffnungszeiten**

Di bis Sa, 09.00–17.00

**Restaurant Vanakam**

**Ayurvedisches Mittagessen**

Di bis Fr, 12.00–14.00

**Kaffee und Kuchen**

Di bis Sa, 14.00–17.00

**Brunch international**

Sa 10.00–14.00

## «ENDLICH» Tod & Religion

Wenn uns etwas alle angeht, dann ist es der Tod. Am liebsten verdrängt, tabuisiert, aber auch herbeigeseht, im Suizid erzwungen, religiös gestaltet und mit Jenseitsvorstellungen verbunden. Tod ist ein schier unerschöpfliches Thema des Lebens. Das Haus der Religionen wendet sich ihm zu und bietet ab September eine Fülle an Veranstaltungen dazu an. Es lohnt sich, bei uns vorbeizuschauen. Als eine der ersten Veranstaltungen beginnt übrigens am Dienstag, 4. September, um 19.00 der monatliche Schiur mit Rabbiner Michael Kohn über Vorstellungen zu Tod und Jenseits im Judentum, und am Donnerstag, 5. September, findet das ökumenische Bibellesen «Lobgesänge gegen den Tod» statt.

Infos: [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch)



## Bern Inselspital

**3010 Bern**

Höpneggstrasse 5

[www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Ökumenischer**

**Pikettdienst 24 h**

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge

verlangen)

**Seelsorge**

Hubert Kössler,

Co-Leiter Seelsorge

031 632 28 46

[hubert.koessler@insel.ch](mailto:hubert.koessler@insel.ch)

Isabella Skuljan

031 632 17 40

[isabella.skuljan@insel.ch](mailto:isabella.skuljan@insel.ch)

Nadja Zereik

031 632 74 80

[nadja.zereik@insel.ch](mailto:nadja.zereik@insel.ch)

**Priesterlicher Dienst**

P. Uwe Vielhaber

**Gottesdienste**

[www.insel.ch/gottesdienst.html](http://www.insel.ch/gottesdienst.html)

**Ökumenischer Gottesdienst**

Jeden Mi 13.00

## Noch 24 Versuche

«Das Login ist falsch. Sie haben noch 24 Versuche», erklärt mir der Computer, als ich beim Anmelden für die Patientendokumentation ein falsches Passwort eingegeben habe.

24! So grosszügig ist mein Mobiltelefon nicht: Dort muss ich spätestens beim dritten Mal den richtigen PIN-Code eingeben. Und das Gleiche gilt – glaube ich jedenfalls – für den Code beim Bankomat. Sonst wird die Karte eingezogen – und ich stehe da, ohne Karte und ohne Geld.

Was ist viel? 24 Versuche? 3 Versuche?

Das Leben lässt manchmal nur einen Versuch zu. Manchmal mehrere, gewiss: Ob ich heute oder morgen oder übermorgen ins Kino gehe, das ist egal, oder sonst kaufe ich mir irgendwann die DVD oder leihe den Film aus. Aber ob ich meiner Frau sage, was ich heute Wichtiges erlebt habe – das ist schon nicht mehr so aufschiebbar. Denn wenn ich es heute Abend nicht tue, dann ist morgen schon wieder eine andere Dynamik, und schliesslich geht es ganz vergessen. Das Leben kann man aus dem Rückblick – vielleicht – verstehen. Aber leben muss man es im Voraus, oft ohne zu wissen, ob es klappt. Ob der Code aufgeht. Und manchmal weiss ich nicht, wie viele Versuche ich habe.

Hubert Kössler

## Bern aki Universität

**3012 Bern**

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

[www.aki-unibe.ch](http://www.aki-unibe.ch)

[info@aki-unibe.ch](mailto:info@aki-unibe.ch)

**Studierendenseelsorger**

Isabelle Senn Dr. theol.

031 307 14 32

Fabian Schäubel dipl. theol.

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

**Wochenrhythmus**

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeyer

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagsoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

## Vorlesungsfreie Zeit

«Im Menschen lebt eine Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung. Immer lockt ihn das andere, das Fremde. Doch alles Neue, das er unterwegs sieht, kann ihn niemals ganz erfüllen. Seine Sehnsucht ist grösser. Im Grunde seines Herzens sucht er ruhelos den ganz anderen» (Augustinus).

Kennst Du dieses Gefühl? Es könnte besser sein ... Das kann doch nicht alles sein ...? Willst Du auch manchmal vollkommene Momente für immer festhalten – im Wissen, dass sie nicht ewig dauern? Wie geht es Dir, wenn Du an deine Grenzen stösst und doch weiter wachsen musst? Immer diese Spannung ... «jetzt!» und «noch nicht» ...

Für den Kirchenvater Augustinus († 430) ist die Sehnsucht nach dem Grenzenlosen im begrenzten Alltag der rote Faden, die tiefe Kraft, die uns antreibt. Der Motor und die Nahrung unserer Spiritualität.

Basil Schweri im Vorwort zum Thema «Grenzen(los)» im HS 2015



## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**  
www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**  
Taubenstrasse 4-6

**Centre paroissial**  
Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**  
Centre paroissial  
1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**  
abbé Christian Schaller, curé  
Marianne Crausaz,  
animatrice pastorale

**Assistante sociale**  
Nicole Jakubowitz  
031 313 03 41

**Secrétaire**  
Marie-Annick Boss  
Lu-Ve, 08.30-11.30  
et permanence téléphonique

## Célébrations

### Mardi et jeudi

**09.15 Crypte de la Trinité**

### Samedi

**18.00 Basilique de la Trinité**

**Samedi 25 août, 13.00**

**Eucharistie multilingue avec lance-ment parcours Première Communion**  
**Samedi 1<sup>er</sup> septembre, 18.00**

**Eucharistie des familles** pour le début de la nouvelle année pastorale, suivie d'un apéritif

### Dimanche

**09.30 Basilique de la Trinité**

### Temps liturgique et collectes

**Dimanche 26 août**

**21<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

**Collecte: Caritas Suisse**

**Dimanche 2 septembre**

**22<sup>e</sup> dimanche du Temps de l'Eglise**

Eucharistie avec le **Chœur africain**

**Collecte: Faculté de théologie de Lucerne**

### Baptême

**Dimanche 2 septembre**

Mathieu Miescher

## Vie de la paroisse

### Répétitions de chant

Chœur africain, **lundi 19.00**

Chœur St-Grégoire, **jeudi 19.00**  
Salle paroissiale

### Les Aiguilles d'or

**Mercredi 29 août, 14.30**

Salle paroissiale

### Comité de L'Essentiel

**Mercredi 29 août, 18.00**

Salle 112

### Méditation zen

**Mercredi 29 août, 19.30**

Salle 212 (1<sup>er</sup> étage)

### Reprise de la catéchèse

**5<sup>e</sup>-6<sup>e</sup> années**

**Samedi 1<sup>er</sup> septembre, 16.00**

Salle 211 (1<sup>er</sup> étage)

**2<sup>e</sup>-4<sup>e</sup> années**

**Lundi 3 septembre, 17.00**

Centre paroissial

### Sortie annuelle des aînés

**Mercredi 5 septembre, 08.15**

Départ devant la basilique

### Partage et Développement

**Mercredi 5 septembre, 19.30**

Salle 112

### Repas conversation en langue allemande

**Jeudi 6 septembre, 12.15**

Salle paroissiale  
Sur inscription **jusque la veille**,  
tél. 031 313 03 41

### Conseil de paroisse

**Jeudi 6 septembre, 19.00**

Centre paroissial

### A retenir

#### Francophones de Bethléem

**Dimanche 16 septembre, 11.30**

Grillade; sur inscription **jusqu'au jeudi**, tél. 031 991 24 76

### Parcours de Confirmation

Un nouveau parcours au sacrement de la Confirmation va démarrer cet automne. Une réunion d'information est prévue le **samedi 1<sup>er</sup> septembre à 17.00 à la salle paroissiale** (Sulgeneckstrasse 13). Tout jeune **âgé de 15 ans et plus**, qui n'a pas reçu d'informations à ce sujet et qui souhaiterait être confirmé, peut s'inscrire auprès de **Marianne Crausaz** (marianne.crausaz@cathberne.ch). La Confirmation est pour beaucoup une suite logique après le Baptême et la Première Communion. Mais c'est aussi un moyen d'enraciner sa vie chrétienne et redire oui. Dans cette belle démarche, souhaitons aux futurs confirmands que ce parcours les aidera à découvrir l'Esprit Saint et à grandir dans leur foi.

## Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

**Sekretariat/Raumreservation**  
Rita Möll, 031 300 70 20  
Di, Do, Fr 09.00-11.30

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Theologen/Bezugspersonen  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Alba Refojo, 031 300 70 23

**Katechetin**  
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

**Hauswart**  
Frank Weibel, 079 790 75 14

**Sakristane**  
Marko Matijevic, 079 653 73 77  
Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

### Sonntag, 26. August

**11.00 Kommunionfeier zum Patrozinium**

mit Johannes Maier, unter Mitwirkung des Johanneschors Bremgarten und des Kirchenchors St. Antonius. Anschliessend Apéro

### Donnerstag, 30. August

**09.00 Kommunionfeier**

mit anschliessendem Pfarreikaffee

**10.15 Ökumenische Andacht**

im Altersheim

### Sonntag, 2. September

**11.00 Kommunionfeier**

mit Paul Hengartner  
Jahrzeit für Emma und Josef Kramer sowie Margrith und Arthur Guntern

### Donnerstag, 6. September

**09.00 Kommunionfeier**

mit anschliessendem Pfarreikaffee

**10.15 Ökumenische Andacht**

im Altersheim

### Todesfall

Am 5. August verstarb Frau Josefine Wyder-Böhm, Worblaufen. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

### Religionsunterricht 7.-9. Klasse, Anmeldungen

Bitte den Taizé-Abend wählen und anmelden, 8. und 9. Klasse zusätzlich die

Anmeldung für die Wahlfachkurse erledigen. Falls du noch keine Unterlagen erhalten hast, melde dich bitte sofort im Sekretariat St. Franziskus, Zollikofen (031 910 44 00).

### Rückblick

#### Auf Abrahams Spuren



Das alle Sinne ansprechende Programm liess keine Langeweile aufkommen: im Schatten des Nomadenzeltes der Geschichte Abrahams lauschen, Brot backen, tanzen, wetteifern beim Wasser- und Sänftenspiel, singen, lachen, Zvieri essen und in der Kirche feiern.

### Vorschau

#### Vespere in St. Johannes

Vespere sind ein fester Bestandteil der Stundengebete in Klöstern. Auch in den Pfarreien werden seit vielen Jahren Vespere in unterschiedlichsten Formen gefeiert.

#### • Jazz Vesper

Am **Freitag, 14. September, 19.30**, moderner Jazz interpretiert Psalmen, Kompositionen von John Voiroi

#### • Ökumenische Vesper

Am **Samstag, 15. September, 17.30** Das Vorbereitungsteam macht sich Gedanken zum Thema «Betet, freie Schweizer, betet!», Worte aus dem Schweizerpsalm, die uns so kurz nach dem Nationalfeiertag sicher noch präsent sind.

#### Senioren-Ausflug nach Ligerz

**Mittwoch, 26. September, ab 12.30** Gemeinsam mit Bus und Schiff unterwegs sein und eine kurze Führung mit H.C. Afholter durch das idyllische Rebauerndorf Ligerz erleben. Das sind die Höhepunkte dieses Nachmittags. Ausführliche Ausschreibung im Schriftenstand und auf der Homepage.

#### Anmeldung bis 12. September an:

Alba Refojo, Johanniterstrasse 30,  
3047 Bremgarten, 031 300 70 23,  
alba.refojo@kathbern.ch

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/  
zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Fax 031 910 44 09  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

**Pfarreisaal**  
031 910 44 07

## Zollikofen

**Sonntag, 26. August**

**09.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder)

**11.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 28. August**

**08.30 Kommunionfeier**  
vorbereitet und mitgestaltet von  
Frauen der Pfarrei

**Donnerstag, 30. August**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 2. September**

**09.30 Kommunionfeier**  
(P. Hengartner)

**Dienstag, 4. September**

**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 6. September**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 7. September**

**19.00 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Doris Koller-Hoppeler  
Jahrzeit für Melanie und Hermann  
Kümmerli, Sohn Heinrich  
Jahresgedächtnis für Ludwig Zemp–  
Bucher

## Münchenbuchsee

**Samstag, 25. August**

**18.30 Kommunionfeier**  
(F. Weder) in der ref. Kirche  
Gedenkgottesdienst für Beat Steiner,  
anschliessend Apéro im Lindehus

**Montag, 27. August**

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Montag, 3. September**

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 26. August**

**11.00 Kommunionfeier**  
(F. Weder) in der ref. Kirche

## Jegenstorf

**Samstag, 1. September**

**18.30 Kommunionfeier**  
(P. Hengartner) in der ref. Kirche

**Hände auflegen**

**Freitag, 31. August, 17.00**, Einstimmung in der Kirche St. Franziskus Zollikofen. Möglichkeit zum Händeauflegen. 18.30 letzte Einfindungszeit in der Kirche. Sylvia Rui und Felix Weder

## Bocciaspiel, Grillieren

Am **Montagabend, 3. September, 17.30–20.30**, findet ein gemeinsamer Bocciaanlass mit Grillieren statt. Treffpunkt Bocciaplatz beim Oberstufen-Schulhaus Bremgarten am Kalchackerweg. Wer hat, bringt bitte eigene Kugeln mit. Auch Grillade und Beilagen bitte selber mitbringen. Die Getränke werden offeriert. Anmeldung: franziskus.zollikofen@kathbern.ch, 031 910 44 00, bis 30. August. Spontanes Erscheinen möglich. Bei unsicherem Wetter gibt Telefon 031 910 44 08 am Montag ab 09.00 Auskunft. Detaillierter Flyer auf der Homepage und im Schriftenstand. Auf einen gemeinsamen Abend freuen sich die Teams von Zollikofen und Bremgarten.

## Wandergruppe

Besammlung: **Dienstag, 4. September** am Treffpunkt im Bahnhof Bern, 09.30. Abfahrt: 09.45 nach Boll–Utzigen, Gleis 24, S-Bahn 7 Richtung Worb–Dorf, Boll an: 10.03. Ab Boll–Utzigen: 10.05, Bus 781 (Postauto) Richtung Utzigen, Wohn- und Pflegeheim. Wanderung: ca. 2.5–3 Std., 11 km, 274 m Aufstieg, 359 m Abstieg. Rückfahrt ab Schafhausen nach Hasle–Rüegsau ab 15.16 stündlich. Rückfahrt ab Hasle–Rüegsau über Burgdorf nach Zollikofen, an 16.22. Billette Halbtax: Bern–Utzigen Libero 3 Zonen, Rückfahrt Schafhausen–Hasle–Rüegsau Libero 1–2 Zonen, Rückfahrt Hasle–Rüegsau–Bern Libero 6 Zonen. Verschiebedatum: Dienstag, 11. September.  
Leitung und Auskunft: Ursi und Erwin Weigand, Tel. 079 690 44 18

## Senioren

### Seniorentisch

Am **Mittwoch, 29. August**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarreisaal in Zollikofen eingeladen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 27. August, im Sekretariat (031 910 44 00) an und vergessen Sie nicht, falls nötig, den Fahrdienst anzufordern.

### Spielend älter werden

Der Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen findet im kleinen Pfarreisaal der Pfarrei St. Franziskus statt, am **3. September von 14.30–17.00**. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem anregenden und unterhaltsamen Mitteinander ein!

### Jassabend

**Montag, 3. September, 20.00**, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06.

## Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 7. September, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

## Kinder- und Jugend

### Openair-Kino, Spiel, Bar & Grill

Am **Freitag, 31. August**, ab **18.00** findet auf dem Schulareal Zentral-Wahlacker in Zollikofen der traditionelle Openair-Kinoabend statt, mit Beachvolley-Turnier, Fussball-, Boule- oder Kubspiel und Verpflegungsmöglichkeit an der Bar/am Grill. Ab 21.00 wird der Film «Nerve» für Jugendliche ab 12 Jahren gezeigt (bei jedem Wetter). Ende der Veranstaltung um 23.00. Schlechtwetterprogramm im Juka (unter der Türmliturnhalle): Informationen am 31. August unter 031 910 44 08. Es freuen sich auf den Besuch: Kinder- & Jugendfachstelle und die kath. Jugendarbeit Kirche Zollikofen.

### Rückblick Sommerlager Blauring

Der Rückblick von Zogwarts magischer Sommerwoche findet am **1. September** im grossen Saal in Zollikofen statt. Mehr auf [www.blauringzollikofen.ch](http://www.blauringzollikofen.ch)

### Religionsunterricht 7.–9. Klasse

8. und 9. Klasse bitte sofort anmelden für die Wahlfachkurse und den Taizé-Abend und 7. Klasse für den Taizé-Abend. Falls du noch keine Unterlagen erhalten hast, melde dich bitte im Sekretariat.

## Aus dem Pfarreileben

### Hochzeit

Am 25. August geben sich Patrice Rebora und Manuela Egger in der Kirche Münchenbuchsee das Jawort. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

### Taufen

Am Samstag, 25. August, werden Laura Lechmann aus Münchenbuchsee und Kishara Yogeswaran aus Zollikofen getauft. Am Sonntag, 2. September, wird Gabriel Mazzotta aus Münchenbuchsee in der Franziskus-Kirche getauft. Gott begleite Laura, Kishara, Gabriel und ihre Familien mit seinem grossen Segen.

### Todesfälle

Am 30. Juli ist Paul Bächler (76), Zollikofen, verstorben. Am 8. August ist Martha Brunner (92) aus Münchenbuchsee verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Konolfingen Auferstehung

**3510 Konolfingen**  
Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen  
**Pfarrleitung**  
Manuel Simon  
031 791 10 08  
manuel.simon@kathbern.ch  
**Sekretariat**  
Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch  
Di 14.00-17.00  
Mi 09.00-12.00  
Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

**Sonntag, 26. August**  
**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier/M. Bär)

**Dienstag, 28. August**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 30. August**  
**14.00 Rosenkranz**

**Sonntag, 2. September**  
**10.00 Ökumenischer Sonntagsgottesdienst** Ballenbühl  
(Wortfeier/M. Simon/S. Burger)

**Dienstag, 4. September**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 6. September**  
**14.00 Rosenkranz**

## Veranstaltungen

### Open-Air-Gottesdienst

Sonntag, 2. September, 10.00  
«Was der Wind von Gott erzählt» – du siehst ihn nicht, aber hörst und spürst ihn. Manchmal sacht und leise, manchmal donnernd und gefährlich. Schon bald weht er das Laub von den Bäumen – und er duftet nach Freiheit. Erfahren wir nicht manchmal Gott genauso? Wir feiern diesen Gottesdienst zusammen mit der ref. Kirchgemeinde. Die Musikgesellschaft Konolfingen gestaltet die Feier mit. Für das leibliche Wohl ist mit Hamme und Zöpfe gesorgt. Es steht ein Gratis-Fahrdienst zur Verfügung, Abfahrt Mehrzweckplatz Konolfingen ab 09.20 und 09.40. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der kath. Kirche Konolfingen statt. Auskunft gibt ab Sonntag, 031 790 00 36.

### Infoabend ökumenischer Religionsunterricht

Freitag, 24. August, 19.30  
Wir laden die Schüler der 7. Klasse herzlich zum Informationsabend ein. Der Religionsunterricht im 7. Schuljahr wird in ökumenischen Wahlfachkursen angeboten. Wir treffen uns im Hof der ref. Kirchgemeinde Konolfingen, wo alle angebotenen Wahlfachkurse vor-

gestellt werden und eine Anmeldung erfolgen kann.

## Mitteilungen

### Todesfall

1.8.: Denise Grob-Heinis (\*1953), wohnhaft gewesen am Stockhornweg 10, 3506 Grosshöchstetten. Die Abdankung fand bereits in der ref. Kirche Grosshöchstetten statt. Gott schenke den Angehörigen Hoffnung und Trost und der Verstorbenen das ewige Leben.

### Religionsunterricht

Das Katecheseteam freut sich auf die neuen Begegnungen im Schuljahr 2018/2019. Rund 90 Schülerinnen und Schüler sind hierfür angemeldet. Herzlichen Dank an die Eltern für die rechtzeitige Anmeldung und den zuverlässigen Fahrdienst. Die Lehrpersonen der einzelnen Klassen sind:  
1. und 2. Klasse: Sara de Giorgi (neu)  
3. und 4. Klasse: Sara de Giorgi  
5. und 6. Klasse: Veronika Kurmann  
7. Klasse: ref. und kath. Lehrpersonen  
8. Klasse: Manuel Simon (neu)  
9. Klasse: Veronika Kurmann

## Münsingen St. Johannes

**3110 Münsingen**  
Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/muensingen  
johannes.muensingen@kathbern.ch  
**Pfarrleitung**  
Felix Klingenberg  
**Theologin**  
Judith von Ah  
**Religionspädagogin**  
Nada Müller  
**Ökum. Jugendarbeit**  
Pierino Niklaus  
www.echoecho.ch  
**Sekretariat**  
Eliane Bächler  
Mo, Di, Do 08.30-12.00  
und 13.00-17.30

**Sonntag, 26. August**  
**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier/M. Bär

**Mittwoch, 29. August**  
**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah, anschliessend Kaffee und Gipfeli

**Donnerstag, 30. August**  
**14.30 Rosenkranzgebet**

**Samstag, 1. September**  
**17.00 Kleinkinderfeier**  
Taufenerinnerungsfeier/F. Klingenberg  
**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**Sonntag, 2. September**  
**09.30 Gottesdienst im PZM**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg  
**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg  
**16.00 Messa in lingua italiana**

**Dienstag, 4. September**  
**10.30 Gottesdienst**  
im Alterszentrum Schlossgut  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**Mittwoch, 5. September**  
**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**Donnerstag, 6. September**  
**14.30 Rosenkranzgebet**

### Kleinkinderfeier Taufenerinnerung

Samstag, 1. September, 17.00  
kath. Kirche Münsingen  
Zur Taufenerinnerungsfeier haben alle Kinder, die im Jahr 2016 als Kleinkinder in der Pfarrei getauft wurden und/oder im Jahr 2016 getauft wurden und in der Pfarrei wohnhaft waren, eine persönliche Einladung erhalten. Zur Taufenerinnerungsfeier sind auch weitere Vorschulkinder und deren Geschwister, Eltern, Grosseltern usw. herzlich eingeladen. Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitnehmen. Nach der Feier gibt es Sirup und Co.

### Immer sonntags 09.30 im PZM

Jeden Sonntag ist im Psychiatriezentrum Münsingen um 09.30 Gottesdienst. Besucht wird er von Patienten, Patientinnen und Angestellten des PZM, von Angehörigen und von Menschen aus der näheren Umgebung. Die Nähe in der Kapelle, das Miteinander von verschiedensten Menschen, das Spontane und manchmal Unvorhergesehene und die sorgfältige Musik werden in diesen Gottesdiensten von vielen geschätzt.

### Pfarrisekretariat

Das Pfarrisekretariat ist vom 3. bis 13. September nicht besetzt.

## Wortimpuls

### Lustig machen

Da ist eine Bergwelt.  
Eine Landschaft.  
Eindrücklich.  
Voller zu entdeckender Schönheit.

Einen Erlebnispark bauen?  
Einen Eventtempel aufstellen?  
Ein Attraktionenfeuerwerk zünden?

Wir müssen unsere Landschaft nicht lustig machen  
– so ein Ortsansässiger.

Da ist eine Liturgie.  
Ein Symbol- und Erzählschatz.  
Eindrücklich.  
Voller zu entdeckender Schönheit.

Erlebnisse einbauen?  
Events kreieren?  
Attraktionen ausdenken?

Wir müssen unsere Gottesdienste nicht lustig machen.

Felix Klingenberg

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Aline Bachmann  
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11  
Jonathan Gardy  
031 921 57 70

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02  
Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00  
Fax 031 930 87 01  
Mo-Mi 08.30-12.00  
14.00-17.00  
Do-Fr 14.00-17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70  
Di und Do 08.30-12.00

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth  
031 921 48 51  
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben!)

## Ostermundigen

**Sonntag, 26. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

**Mittwoch, 29. August**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Aline Bachmann

**Samstag, 1. September**  
**18.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Sonntag, 2. September**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Mittwoch, 5. September**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

## Stettlen

**Samstag, 25. August**  
**18.00 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

Jahrzeit für Margrit und Marcel  
Madl-Fischer  
Gedächtnis für Ruedi und Hans-  
Christian Rührnschopf  
anschliessend Brätle

## Ittigen

**Sonntag, 26. August**  
**10.00 Kommunionfeier**  
Aline Bachmann/Jonathan Gardy

**Donnerstag, 30. August**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Aline Bachmann

**Samstag, 1. September**  
**16.00 Taufe von Damiano Gulizia**

**Sonntag, 2. September**  
**11.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Donnerstag, 6. September**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

## Pfarreichronik

**Verstorben** aus Ostermundigen sind am 27. Juli Severin Fasel, am 30. Juli Emma Thommen, am 3. August Robert Karlen sowie am 9. August Margareta Keller-Huber. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

**Taufe:** Am 1. September wird Damiano, Sohn von Giovanni und Nadia Gulizia, Ittigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Damiano und seine Familie.

## Brätle

Es gibt eine langjährige Tradition, dass einmal im Jahr nach dem Gottesdienst in Stettlen ein Brätle organisiert wird.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen, am 25. August nach Stettlen zu kommen. Um 18.00 feiern wir in der ref. Kirche gemeinsam Gottesdienst, und anschliessend gibt es einen feinen Znacht vom Grill. Für Getränke ist gesorgt, das Grillgut (Fleisch oder vegi) nimmt jede/r selber mit, und wer Lust hat, kann einen Beitrag fürs Salatbuffet mitbringen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen/euch!

## Die Minischar wächst

Wir freuen uns sehr über neue Ministrant\*innen in Ittigen: Sophie Arnold, Alessandro Bellot Rizzo, Mark Castillo Thöni, Timur Gut und Ramona Reichmuth werden am **Sonntag, 26. August, um 10.00** feierlich in die Minischar aufgenommen. Anschliessend Apéro und Möglichkeit zur ökumenischen Velotour. Herzlich willkommen, liebe Neu-Minis, und viel Freude bei eurem Dienst!

## Ökumenischer Velosonntag

Am **Sonntag, 26. August**, laden die ref. und kath. Kirche wieder zur ökumenischen Velotour. Gottesdienst um **10.00**, anschliessend gemeinsamer Apéro; Abfahrt um 12.00 beim Ökumenischen Zentrum Ittigen (ÖKZI) (siehe Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand).

## Info-Abend Firmung

Alle Antworten auf Fragen zum Firmweg 2019 gibt es am Dienstag, **28. August**, um 19.00 im Zentrum Guthirt, Obere Zollgasse 31, Ostermundigen. Jugendliche, die zwischen dem 1. Mai 2001 und 30. April 2002 geboren sind, erhalten eine Einladung. Ältere Jugendliche mit Interesse melden sich gern bei Jonathan Gardy (076 739 01 50/ jonathan.gardy@kathbern.ch) oder kommen einfach zum Info-Abend.

## Herbstmärit

Machen Sie auch ab und zu ein Kompliment? Was Komplimente für eine Wirkung haben, zeigen wir Ihnen am **Samstag, 1. September**, an unserem

Stand am Herbstmärit in Ostermundigen. Schauen Sie bei uns vorbei und holen Sie sich ein Kompliment bei uns ab.

## bar&film

**Freitag, 7. September,**

19.30 Bar – 20.00 Film  
Hidden Figures, USA 2016,  
Pfarrsaal Guthirt

Unerkannte Heldinnen – Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiteten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt waren. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglichte. Dabei kämpfte das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen und war eine Inspiration für kommende Generationen, an ihren grossen Träumen festzuhalten.

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 11. September**

«Der Emme entlang»: Neumühle–Lützelflüh; 8.5 km; 2 h 30; auf 0 m; ab 50 m; Besammlung alle: 09.30 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt 09.50 Bern HB ab; 10.31 Ramsei ab; 10.39 Neumühle an; Rückkehr: 14.32 Lützelflüh–Goldbach ab; 15.10 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 20.00. Anmeldung bis 7. September an Hans Wiedemar, 031 302 64 38; 079 740 90 70 oder hans.wiedemar@bluewin.

## Wandern – gemeinsam mit PPP unterwegs

**Mittwoch, 19. September**

«Obere Sektion der Areuseschlucht»: Travers–Champ du Moulin; Ein Höhepunkt der Wanderung ist die malerische Steinbrücke, die wohl meist fotografierte Stelle der Schlucht. Ca. 2 h 30; auf 125 m; ab 245 m; Treffpunkt: 08.45 Bern HB/ Perron 12; Abfahrt: 08.53 Gleis 12 A/B; Rückfahrt: Bahnstation Champ du Moulin Dessus 15.00 oder 16.00; Bern an: 16.07 oder 17.07; Mittagessen: bei schönem Wetter mitgebrachtes Picknick aus dem Rucksack, sonst im Restaurant; Anmeldung bis 17. September: Jürg Bergdorf, j.bergdorf@gmail.com, 031 921 75 07 oder 079 611 85 42.

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier,  
Andrea Huwyler  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
031 330 89 87  
Maria Regli  
031 330 89 84

### Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

### Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühlemann  
Marion Ackermann  
031 330 89 86

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
031 330 89 86

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Samstag, 25. August

17.15–17.45 **Beichtgelegenheit**  
18.00 **Eucharistiefeier**, Jahrzeit für  
Maria Jäger und Fritz Rüttimann

### Sonntag, 26. August

09.30 **Eucharistiefeier**  
10.30 **Taufe** von Diego Vallotton

### Montag, 27. August

16.30 **Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 28. August

09.00 **Eltern/Kind-Treff**

### Mittwoch, 29. August

09.00 **Eltern/Kind-Treff**  
13.30 **Spazieren**

Treff Bahnhof Bern, Bus 20

13.45 **Wandern**

Treff Bahnhofplatz, Tram 8

18.00 **MarienFeuer**

### Donnerstag, 30. August

09.30 **Gottesdienst**  
19.00 **Firmweg 2019, Info-Abend**

### Freitag, 31. August

09.00 **Eltern/Kind-Treff**  
12.00 **Mittagstisch**  
(im Kirchgemeindehaus Johannes)

### Samstag, 1. September

17.00 **Taufe** von Kim Staudenmann  
18.00 **Gottesdienst**

### Sonntag, 2. September

09.30 **Gottesdienst**

### Montag, 3. September

15.00 **Café Mélange**  
16.30 **Rosenkranzgebet**  
18.00 **SpaghettiSingen**

### Dienstag, 4. September

09.00 **Eltern/Kind-Treff**  
16.30 **Ökumenischer Gottesdienst**  
(Domicil Wyler)

### Mittwoch, 5. September

09.00 **Eltern/Kind-Treff**

### Donnerstag, 6. September

09.30 **Gottesdienst**  
12.30 **Frauengemeinschaft**  
Abfahrt zum Jahresausflug

### Freitag, 7. September

09.00 **Eltern/Kind-Treff**  
18.00 **Dankessen für Freiwillige**

**Gottesdienste** mit P. Anton Eicher und Maria Regli (25./26.8.), Manfred Ruch (1./2.9.), **Kollekte: Caritas Schweiz (26.8.), Theologische Fakultät Luzern (2.9.)**, Pfarrecafé mit Angehörigen der Portugiesisch sprechenden Mission (26.8.), Frauen aus der Pfarrei (2.9.)

## Religionsunterricht

Briefe für das neue Unterrichtsjahr (Beginn Herbst 2018) mit dem **Stundenplan** und der Anmeldung für die

1. Klasse wurden verschickt. Wer keinen Brief erhalten hat, melde sich bitte im Sekretariat. Für Jugendliche, die sich für die **Firmung 17+** interessieren, gibt es den Info-Abend am **30. August um 19.00 im Saal 1**.

## Chorprojekt Betttagsgottesdienst, 16. September

Sänger\*Innen gesucht für das Projekt im Gottesdienst am 16. 9. um 09.30 in der Markuskirche. Chorproben dafür im Saal 1, St. Marien, jeweils am Mittwoch um 19.30: 15./22./29.8. und am 5./12.9.

## MarienFeuer «Töne»

für Kinder und Erwachsene. Beginn mit einem spirituellen Augenblick in der Kirche. Bei einer Teilete am Feuer geniessen wir den Feierabend. Mittwoch, **29. August, 18.00–20.30**

## SpaghettiSingen

Wir singen die bekannten Lieder der Pfarreiferien und Erstkommunion. Dann geniessen wir das Zusammensein beim gemütlichen Spaghetti-Essen. Montag, **3. September, 18.00**

## Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach  
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn  
bruderklausbarn@kathbern.ch

### Pfarreileitung/Seelsorge

**Pfarrer Dr. Nicolas Betticher**  
031 350 14 10

Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

### Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger  
031 350 14 14  
Notfall-Handy, 079 408 86 47  
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert  
031 350 14 24

### Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

### HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

### Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21  
Ariane Piller, 079 478 12 40

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

### Samstag, 25. August

16.15 **Eucharistische Anbetung**  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
17.00 **Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 26. August

09.30 **Eucharistiefeier**  
in **englischer** Sprache  
mit dem apostolischen Nuntius  
Mgr. Thomas E. Gullickson  
11.00 **Eucharistiefeier in deutscher**  
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher.  
Kollekte für unser Pfarrei-Projekt  
«Espoir Niger». Gedächtnis für Anna  
Sulzberger-Schenker  
12.30 **Eucharistiefeier**  
in **polnischer** Sprache mit Vikar  
Wojciech Maruszewski

### Dienstag, 28. August

18.45 **Betrachtendes**  
**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 29. August

08.40 **Rosenkranzgebet** (Krypta)  
09.15 **Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

### Freitag, 31. August

18.00 **Eucharistiefeier** (Krypta)  
mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Samstag, 1. September

16.15 **Eucharistische Anbetung**  
mit **Beichtgelegenheit**

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon  
Gianfranco Biribicchi

17.00 **Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Nicolas Betticher und  
Diakon Gianfranco Biribicchi

### Sonntag, 2. September

09.30 **Eucharistiefeier** in  
**englischer** Sprache mit Fr. Augustine  
Agwulonu  
11.00 **Eucharistiefeier in deutscher**  
Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und  
Diakon Gianfranco Biribicchi. Kollekte  
für unsere Ministrantengruppe  
12.30 **Eucharistiefeier**  
in **polnischer** Sprache mit Vikar  
Wojciech Maruszewski  
13.45 **Taufe** von Oscar Adam  
Przybyslawski mit Vikar Wojciech  
Maruszewski (Taufkapelle)

### Dienstag, 4. September

18.45 **Betrachtendes**  
**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 5. September

08.40 **Rosenkranzgebet** (Krypta)  
09.15 **Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)  
20.00 **Adoray**: Lobpreis-Abend für  
Jugendliche und junge Erwachsene  
(Krypta)

### Freitag, 7. September

17.30 **Eucharistische Anbetung**

mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(Krypta)

18.00 **Eucharistiefeier**  
mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(Krypta)

## Solidaritätslauf für Sans-Papiers

Auch dieses Jahr sind unsere Jugendlichen am **Samstag, 1. September**, beim Solidaritätslauf zugunsten der Arbeit der Beratungsstelle für Sans-Papiers mit dabei. In einer Zeit, in der Mauern und Sperrungen gegen Menschen in Not errichtet werden, wollen wir so ein Zeichen von Solidarität, Gerechtigkeit und Hoffnung setzen. Alle sind herzlich eingeladen, mit unseren Jugendlichen mitzumachen.

## Termine

**25.8.:** Starttag **Erstkommunion** im Pfarreizentrum der Dreifaltigkeit  
**4.9.:** **Jassgruppe**  
**13.9.:** **Seniorenangebot** «Schnupper-  
lektion Musik und Bewegung 59+»

**Weitere Infos und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.kathbern.ch/bruderklausbarn](http://www.kathbern.ch/bruderklausbarn).**



## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75

Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann,  
Katechetin  
031 839 55 75

(Do und Fr)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann

031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

#### Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber

031 306 06 66

#### Sekretariat

Manuela Cramer

031 839 55 75

Mo-Mi 09.00-11.30

### Samstag, 25. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
mit Kirchenchor Niederwil  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Sonntag, 26. August

**10.00 Ökumenscher Gottesdienst**  
in St. Martin

### Mittwoch, 29. August

**09.00 Gottesdienst**

### Freitag, 31. August

**10.00 Kommunionfeier**  
in der Altersbetreuung Worb

### Samstag, 1. September

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Gürber)

**Dreissigster** für Beatrice Fluri

### Sonntag, 2. September

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Gürber)

**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**

**7. Klasse**, ref. Kirche Worb

### Mittwoch, 6. September

**09.00 Kommunionfeier**  
anschliessend Mittwochskaffee

## Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 22. Juli Beatrice Fluri im Alter von 59 Jahren, wohnhaft gewesen in Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 14. August auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke der Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Aus unserer Pfarrei verstorben

ist am 6. August Stefan Christof Frankowski im Alter von 82 Jahren, wohnhaft gewesen in Worb. Die Urnenbeisetzung fand am 15. August auf dem Friedhof Worb statt. Gott schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

## Starttag Erstkommunion

Am **Samstag, 25. August**, treffen sich die Erstkommunionkinder aller Pfarreien im Pastoralraum Bern in Bern. Sie feiern miteinander Gottesdienst, können an Workshops an der Orgel, mit Jungwacht Blauring, mit dem

Hilfswerk Caritas, einer Hostienbäckerei, der Pfadi teilnehmen oder mit den Minis weihrauchen und mit der Buchhandlung Voirol lesen... und erleben eine grosse Gemeinschaft beim Schlangenbrot Backen. Wir wünschen den Kindern einen Weg mit viel Freude auf die erste Kommunion hin.

## Ökumene mit Bäumchen

Dieses Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst vom **Sonntag, 26. August**, nicht an der Friedenslinde, sondern um 10.00 bei oder in St. Martin. Die reformierten Kirchgemeinden Worb und Vechigen schenken uns zum 20. Geburtstag unserer Pfarrei einen kleinen Baum. Zudem verwöhnt uns das Worber Jugendblasorchester mit seiner Musik.

## Religionsunterricht 1. Klasse

Liebe Eltern, Ende Mai wurden die Einladungen für den Religionsunterricht der 1. Klasse verschickt. Falls Sie wollen, dass Ihr Kind den Religionsunterricht der 1. Klasse besucht und Sie bis jetzt keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

#### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski

079 374 94 80

#### Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95

Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00

Fr 09.00-11.00

#### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00-12.00

#### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 26. August

**10.00 Kommunionfeier**  
mit Kirchenchor  
anschliessend **Sommerfest**  
Sie können auch noch spontan teilnehmen und ev. das Bratgut selber mitbringen.  
Kollekte: Pfarreiprojekt Brasilien

### Donnerstag, 30. August

**09.15 Kommunionfeier**

### Freitag, 31. August

**09.15 Rosenkranzgebet**

### Sonntag, 2. September

**10.00 Reformierter Gottesdienst**  
mit Pfarrerin Michaela Schönenberger und dem Singkreis. Wir sind zu Gast in unserer Kirche  
Kollekte: Theolog. Fakultät, Luzern

### 19.00 Jubilate

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

### Donnerstag, 6. September

**09.15 Eucharistiefeier**

### Herz-Jesu-Freitag, 7. September

**09.15 Eucharistiefeier**

### Donnerstag, 13. September

**19.30 Pfarrzentrum**  
**Gesprächsabend zum Heiligen Augustinus**  
**mit Impulsreferat von Pater Wojciech Maruszewski**

## Herzlich willkommen im Katecheseteam

Mein Name ist **Christina Hartmann** und ich habe drei erwachsene Kinder, eine Tochter und zwei Söhne.

Nach meiner Ausbildung zur Katechetin habe ich in den vergangenen 22 Jahren in der Pfarrei St. Josef in Köniz unzählige Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse ein kleines Stück auf ihrem religiösen Lebensweg begleitet. Ich schätze auch die vielen guten Begegnungen und Gespräche mit den Eltern.

Nun freue ich mich, über meine Pensionierung hinaus in Belp eine Lücke zu schliessen. Im kommenden Schuljahr unterrichte ich die Kinder der 3. und 4. Klasse und begleite sie gerne auf ihrem Weg zur Erstkommunion und zum Sakrament der Versöhnung. Meine Motivation ist auch nach so vielen Jahren Religionsunterricht nach wie vor gross.

Ich hoffe, in der Pfarrei Heiliggeist bald etwas «heimisch» zu sein, und freue mich auf viele neue Begegnungen.

Christina Hartmann

## Nachruf

**I bi e Gascht uf Ärde, cha da nid immer sy, denn aus wo läbt muess stärke, geit wie e Troum verby.**

Für uns alle noch immer unfassbar: Unser **langjähriger Präsident Marcel Boinay** ist am 2. Juli im Alter von 69 Jahren ins unvergängliche Leben hinübergegangen. Seiner Gattin Trudi, seinen Söhnen Cyrille und Jérôme und ihren Familien wünschen wir viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit. Mit Marcel ist ein ungemein liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch von uns gegangen. Stets hatte er ein offenes Ohr für alle Anliegen und stand mit Rat und Tat zur Seite. Sein frohes Wesen, seinen unschlagbaren Optimismus und seine kräftige, präsent Bass-Stimme werden wir schmerzlich vermissen.

#### Sommerfest

Trotz allem schreiten wir weiter in die Zukunft. Am Sonntag, 26. August, bereichern wir den Gottesdienst mit drei Motetten von Franz Liszt: Pater noster, Ave verum und O salutaris. In seinem letzten Lebensdrittel komponierte Liszt viele Werke mit religiösem Inhalt. Er wollte die Kirchenmusik erneuern und mit ausdrückstarker, auf das Wort bezogener Musik die Menschen bewegen.

Ariane Pillier

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstr. 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

### Für Notfälle

079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)  
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krah  
031 960 14 63  
Ana Isabel Pelaez  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

### Samstag, 25. August

**15.45 Taufe Elia Stalder**  
**17.00 Kommunionfeier (UK)**

Jahrzeit für Johanna Oehen-Christen,  
Dreissigster für Silvia Ghielmetti

### Sonntag, 26. August

**09.30 Kommunionfeier (UK)**  
**mit Impuls am Puls von Andrea  
Signer-Plüss**

Geschichte für Kinder ab 2 Jahren,  
anschl. Apéro-Talk und Kaffeestube  
**18.00 Eucharistiefeier tamilische  
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

### Dienstag, 28. August

**18.00 Meditation im Laufen**

### Mittwoch, 29. August

**09.00 Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Josef Riedi-Blumenthal  
**19.30 Abendmeditation**

### Freitag, 31. August

**19.00 Ökumenische Vesper**  
Reformierte Kirche, Köniz

### Samstag, 1. September

**13.30 Taufe Antonia Nina Wilhelm**  
**17.00 Kein Gottesdienst**  
Einladung zum Firmgottesdienst in  
Wabern

**19.00 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache**

### Sonntag, 2. September

**09.30 Eucharistiefeier (MB)**  
mit Taufe von Silas Imhasly  
**11.00 Taufe Lion Giorgio Maier**

### Dienstag, 4. September

**18.00 Meditation im Laufen**

### Mittwoch, 5. September

**09.00 Kommunionfeier (SK)**  
Jahrzeit für Paula und Josef Koch-  
Petermann, anschl. Kaffeestube des  
FrauenForums  
**14.30 Kommunionfeier (UK)**  
im Alters- und Pflegeheim Tilia Köniz  
**19.30 Abendmeditation**

### Freitag, 7. September

**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

### Donnerstag, 30. August

**19.00 I d'Mitti cho**

### Donnerstag, 6. September

**19.00 I d'Mitti cho**

### Sonntag, 9. September

**10.00 Kommunionfeier (HMG)**

## Wabern

### Sonntag, 26. August

**11.00 Kommunionfeier (UK)**

### Dienstag, 28. August

**Kein Gottesdienst**

### Freitag, 31. August

**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend **Rosenkranz**

### Samstag, 1. September

**16.00 Firmgottesdienst**  
Firmspender Dr. Thomas Ruckstuhl,  
mit Christine Vollmer, Gemeindeleite-  
rin und Chantal Brun, Jugendarbeite-  
rin, anschliessend Apéro

### Sonntag, 2. September

**11.00 Kein Gottesdienst**  
Einladung zum Wiesengottesdienst in  
Kehrsatz

### Dienstag, 4. September

**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

### Freitag, 7. September

**18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend **Rosenkranz**

## Kehrsatz

### Sonntag, 26. August

**10.00 Reformierter Gottesdienst**  
Patrick Moser

### Donnerstag, 30. August

**09.00 Morgengebet**

### Sonntag, 2. September

**10.00 Wiesengottesdienst**  
Stefan Küttel und Katharina Annen,  
Pfarreirat Kehrsatz

### Donnerstag, 6. September

**09.00 Morgengebet**

## Firmung

### St. Michael und St. Josef

Samstag, 1. September, 16.00  
Kirche St. Michael, Wabern, 26 junge  
Menschen, ihre Patinnen und Paten,  
Familien und Freunde laden ein zum  
Fest der Firmung mit dem Motto  
«Vielfalt».  
Herzlich willkommen heissen wir Dr.  
Thomas Ruckstuhl, der das Sakrament  
der Firmung spendet.

Unsere Firmlinge:

Amaran Abinu  
Amodio Olivia-Vittoria  
Aufiero Raffael  
Azhikannickal Ashley  
Bongiorno Alessio  
Dima-Ambrus Krisztian  
Dondelinger Patrick  
Gürtler Caroline  
Hammer Philemon  
Joseph Julia  
Köppel Camilla  
Lebkowska Klaudia  
Mangione Vanessa  
Michaelwhite Jenosch  
Masone Alessandro

Oertle Enea  
Oertle Luc  
Peña Pascal  
Remund Cecilia  
Ritschard Lorena  
Senn Raphael  
Setnescu Diana  
Stauffer Pascal  
Vincent Vinushikka  
Wyss Lorin  
Wyss Noah  
Wir wünschen den Firmandinnen und  
Firmanden Gottes Segen und kraft-  
volle Schritte auf ihrem weiteren Weg!

## Aktuelles aus St. Josef

### Impuls am Puls

Sonntag, 26. August, 09.30. Andrea Sig-  
ner-Plüss, Fachpsychologin für Psycho-  
therapie und Referentin für Themen an  
der Schnittstelle zwischen Psychologie  
und Theologie, spricht zum Thema: «Du  
sollst Mensch sein» – wie echtes und au-  
thentisches Leben gelingen kann.

### Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 27. August  
Leitung: D. Egger, Kosten Fr. 30.–  
**Jassen**

Mittwoch 29. August, 13.30 für  
Senior\*innen im Pfarreisaal

### Bibliolog-Abend in Köniz

Donnerstag, 30. August, 19.00–20.30  
Wir lesen die Bibelstelle Markus 14, 3–9  
und schlüpfen in die Rolle der Personen  
und entdecken den Text neu. Info: Flyer  
und Homepage-Download

### Anmeldeschluss: 27. August

### Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 5. September  
Diskussion zum Buch «Das Lavendel-  
zimmer» von Nina George

## Aktuelles aus St. Michael

### Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 25. August  
Info: Flyer und Homepage-Download

### Frauen St. Michael – Jahresausflug

Samstag, 1. September  
Info: Pfarrblatt 33/34 und Flyer

### Anmeldeschluss: 28. August

## Voranzeigen

### Hausgebet

vom 8.–23. September 15 Minuten am  
Tag sich Zeit nehmen für Stille und Gebet.

### Gottesdienste zur Schöpfungszeit

**Köniz:** Samstag, 8. September, 17.00,  
Kommunionfeier, anschl. Apéro

**Liebfeld:** Sonntag, 9. September,  
10.00, ökumenische Feier in der Tho-  
maskirche, anschl. Kirchenkaffee

**Wabern:** Sonntag, 9. September,  
Kommunionfeier; der Michaels Chor  
Wabern singt

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124  
Tel 031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

**Seelsorgerliche Notfälle**  
ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarradministrator**  
Ruedi Heim (ruh)

**Mitarbeitender Priester**  
Franz Rosenberg (fr)

**Theolog\*innen**  
Joël Eschmann (je)  
Karin Gündisch (kg)  
Katrin Schulze (ks)  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

**Religionsunterricht**  
Kathrin Ritler  
079 488 19 18

**Jugendarbeit**  
Romeo Pfammatter

**Haushälterin**  
Heidi Baertl, St. Antonius

**Sekretariat**  
Regula Herren  
Bea Schmid  
Patricia Walpen  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo-Fr 09.00-11.30

**Sakristane**  
(Raumreservierungen)  
Ivan Rados, St. Mauritius  
079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius  
031 996 10 90

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Isabelle Altermatt, St. Antonius  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist, St. Mauritius  
031 990 03 23

## Bümpliz

**Sonntag, 26. August**

**11.00 Taufstein-Gottesdienst**  
(ks und Pfarreirat)

**Mittwoch, 29. August**

**18.30 Kommunionfeier (kg)**  
**19.15 Rosenkranzgebet**

**Freitag, 31. August**

**09.00 Eucharistiefeier (ruh)**

**Samstag, 1. September**

**18.00 Kommunionfeier (mw)**

**Sonntag, 2. September**

**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Kommunionfeier (mw)**

**Mittwoch, 5. September**

**18.30 Eucharistiefeier (ruh)**  
**19.15 Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 6. September**

**Domicil Baumgarten**  
**10.00 Kommunionfeier (ks)**

## Bethlehem

**Samstag, 25. August**

**18.00 Eucharistiefeier (ruh)**

**Sonntag, 26. August**

**09.30 Eucharistiefeier (ruh)**

**Dienstag, 28. August**

**09.15 Kommunionfeier (kg)**

**Sonntag, 2. Spetember**

**09.30 Kommunionfeier (mw), dann**  
Brunch mit der Solidaritätsgruppe

**Dienstag, 4. September**

**09.15 Kommunionfeier (kg),**  
gestaltet von der Frauengruppe

## Franz Rosenberg 11.7.1939-20.8.2018

Weitere Informationen finden Sie auf  
der letzten pfarrblatt-Seite.

## Struktur Bern West

Mit der Demission von Patrick Schafer  
als Gemeindeleiter von St. Antonius  
und St. Mauritius haben wir uns im  
Team und in Absprache mit den Kirch-  
gemeinderäten überlegt, wie wir den  
Weg der engen Zusammenarbeit bei-  
der Pfarreien fortführen wollen und  
können.

Ich werde als Pfarradministrator zu 40%  
die Leitung übernehmen. Die fehlen-  
den Theologen-Prozente können wir  
mit Joël Eschmann auffangen. Die Se-  
kretariatsprozente werden mit Bea  
Schmid aufgestockt. Die vielfältigen  
Tätigkeiten und Themen unseres Teams  
werden in drei Bereiche eingeteilt:

1. Sekretariat, Buchhaltung, Sakristei  
Bereichsleiterin: Bea Schmid
2. Theologie, Liturgie  
Bereichsleiterin: Katrin Schulze
3. Katechese, Jugend-, Familien- und  
Sozialarbeit  
Bereichsleiterin: Isabelle Altermatt

Die einzelnen Bereiche sollen so  
selbstständig wie möglich arbeiten.  
Um ein effizientes Arbeiten zu ermög-  
lichen, führen wir die drei Bereiche  
auch geographisch zusammen. An-  
fang August haben die notwendigen  
Umzüge und technischen Anpassungen  
stattgefunden. Sekretariat, Buch-  
haltung sowie die Theologinnen und  
Liturgen werden vom Pfarrhaus  
St. Antonius aus arbeiten. Katechese,  
Jugend-, Familien- und Sozialarbeit  
sowie ich selber werden im Pfarrhaus  
St. Mauritius das Büro haben.  
Wir verstehen uns als ein Team mit  
zwei Standorten, welches für beide  
Pfarreien gemeinsam tätig sein wird.  
Zusammen mit den beiden Kirchge-  
meinderäten sind wir überzeugt, da-  
mit einen weiteren Schritt in der Ent-  
wicklung von Bern-West zu gehen.  
Wir sind uns aber auch bewusst, dass  
es eine Phase der Angewöhnung und  
Anpassungen brauchen wird. Für Ihr  
Mittragen und Ihr Verständnis sind wir  
Ihnen dankbar.  
Ruedi Heim, Pfarradministrator

## Jubiläum

Herzlichen Glückwunsch und Dank!  
Ivan Rados konnte am 11. August sein  
10-jähriges Dienstjubiläum als Sakris-  
tan in St. Mauritius feiern. Für seinen  
grossen Einsatz, seine stete Verfüg-  
barkeit und seine Dienstbereitschaft  
danken wir ihm herzlich. Als geschätz-  
ter Mitarbeiter ist er für viele Pfarrei-  
angehörige Ansprechperson in viel-  
fältigen Anliegen und Sorgen. «Seine»  
Kirche Mauritius pflegt und unterhält  
er mit grosser Liebe. Wir freuen uns  
auf eine weitere gute Zusammenar-  
beit.  
Für das Seelsorgeteam und den  
Kirchgemeinderat  
Ruedi Heim und Werner Bauer

## Heidi Baertl geht in Pension

Liebe Heidi, am 23. Juni 1986 hast du  
deine Arbeit als Pfarrhaushälterin in  
Antonius begonnen. Seit mehr als  
32 Jahren warst du so der gute Geist  
an der Burgunderstrasse 124. Du hast  
das Team und unzählige Gäste bewir-  
tet, dich liebevoll um alle gekümmert  
und viele leckere Mahlzeiten gekocht.  
Du hast für blitzblanke Sauberkeit ge-  
sorgt, hast wo nötig auch mit Werk-

zeug und Farbpinsel Hand angelegt  
oder die Umgebung des Pfarrhauses  
mit dem «Kärcher» auf Vordermann  
gebracht. Als begeisterte und zuver-  
lässige Buschauffeuse hast du Firm-  
kurse und Seniorenguppen sicher  
nach Italien und zurückgebracht und  
verschiedenste Pfarreigruppen an die  
schönsten Ecken der Schweiz gefah-  
ren.  
Auf Ende August gehst du nun in Pen-  
sion. Ein «Pfarrhaus ohne Heidi» kön-  
nen wir uns noch nicht vorstellen. Dei-  
ne Fröhlichkeit, deine Lebendigkeit,  
deine Liebe zu den Menschen, ganz  
besonders dein Herz für Leute am  
Rand der Gesellschaft haben uns be-  
eindruckt und werden uns fehlen.  
Wir wünschen dir von Herzen alles  
Gute für deinen neuen Lebensab-  
schnitt und freuen uns, dich bei der ei-  
nen oder anderen Gelegenheit wie-  
der zu sehen. Vergelt's Gott und  
vielen Dank für deinen grossen Ein-  
satz, die vielen guten Begegnungen  
und die besonderen Momente, die wir  
in den vergangenen Jahren mit dir er-  
leben durften.  
Dein Team Bern-West

## Abschied genommen

haben wir von **Agnes Binz, Helene  
Müller, Alice Haldemann, Julia Eg-  
ger** und **Vladimir Sulc**. Den Trauerfa-  
milien sprechen wir unser herzliches  
Beileid aus.

## Bümpliz

**Dienstag, 28. August**

**10.00** Sprechstisch Frauen

**Mittwoch, 29. August**

**16.00** Sprachencafé im reformierten  
Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 30. August**

**17.00** Sprechstisch Männer

**Dienstag, 4. September**

**10.00** Sprechstisch Frauen

**Mittwoch, 5. September**

**14.30** Seniorennachmittag:  
Spielen und Jassen

**Donnerstag, 6. September**

**17.00** Sprechstisch Männer

## Bethlehem

**Dienstag, 28. August**

**14.30** Gruppo Donne

**Sonntag, 3. September**

**10.30** Brunch der Solidaritäts-  
gruppe

**Dienstag, 4. September**

**14.30** Gruppo Donne

PASTORALRAUM  
Oberaargau

**Pfarrer**

**Domherr Alex L. Maier**  
alex.maier@  
kathlangenthal.ch  
032 631 24 10

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**  
arogya.salibindla@  
kathlangenthal.ch  
077 521 84 96

**Diakon**

**Giovanni Gadenz**  
giovanni.gadenz@  
kathlangenthal.ch

**Pastoralassistent**

**Niklaus Hofer**  
niklaus.hofer@  
kathlangenthal.ch  
079 603 47 87

**Leitung Katechese**

**Esther Rufener**  
esther.rufener@  
kathlangenthal.ch  
079 530 97 33

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**  
wangen@  
kathlangenthal.ch  
032 631 24 10

## Wir dürfen Gutes tun

### 21. Sonntag im JK:

#### Für die Caritas Schweiz

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind.

Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

### 22. Sonntag im JK:

#### Theologische Fakultät, Luzern

## Homepage und Flyer

Das Falblatt mit den Gottesdiensten im September liegt in allen Kirchen auf und ist auf [www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch) einzusehen.

Mit dem Ziel, die Homepage benutzerfreundlicher zu gestalten und – mit weniger redaktionellem

Aufwand – aktuellere Informationen bereitstellen zu können, wurde die Homepage im Juli sanft überarbeitet.

**Verschiedene Rubriken der Pfarreien** (so auch: Aus dem Pfarrblatt, Stationen im Leben, Ökumene) wurden zusammengefasst und **finden sich neu unter «Pastoralraum»**.

Die Rubriken «Aktuelles» (mit Pfarrei- und Gruppierungsanlässen), «Gruppierungen» sowie «Religionsunterricht» finden Sie nach wie vor unter den vier Pfarreien aufgeführt. Bei den Bildern auf den Startseiten der Pfarreien und einiger Rubriken des Pastoralraums führt die Berührung des Bildes mit der Maus (oder je nach Gerät dem Finger) neu zu einem Bildwechsel.

Dann noch etwas Unerfreuliches: Unsere Homepage wurde «gehackt». Die meisten Bereiche konnten im August wiederhergestellt werden, doch die «Fotogalerien» könnten nur mit grossem finanziellem Aufwand auf die neue Plattform gezügelt werden. In Absprache mit dem Kirchgemeinderat wurde entschieden, dass dies zur Zeit nicht gemacht wird.

## Letzhin in der Predigt

Am letzten Juliwochenende habe ich in drei Gottesdiensten in der Predigt aus einem Text von Michael Prüller – in: **Mission Manifest – Die Thesen für das Comeback der Kirche** (Hg. Hartl/Wallner/Meuser), 2018, Seite 25 f. – zitiert. Mehrfach auf den Text angesprochen, gebe ich das Zitat hier gerne wieder.

«Klar ist: Die Struktur unserer Kirchen wird sich dramatisch verändern. Nicht soll oder muss, sondern: wird. Das ist unausweichlich. Wir können uns nur aussuchen, ob wir diesen Prozess erleiden oder aktiv mitgestalten möchten. Aber die Erosion der Strukturen bedeutet nicht, dass der Inhalt verschwindet. Schauen wir einmal genauer hin: Ist es nicht so, dass von 100 Gründen, sonntags in die Kirche zu gehen, geschätzte 98 heute nicht mehr ziehen – von der Angst, im Dorf als Nicht-Kirchgänger als sozial zu gelten, bis hin zur Hoffnung, in der Kirche einen Partner zu finden? Aber die zwei wichtigsten Gründe bleiben: die Freundschaft mit Christus zu vertiefen und ihr gemeinsam mit anderen Ausdruck zu verleihen. Was wir erleben, ist vielleicht nicht so sehr eine Abnahme des Glaubens als eine Reduktion auf den Glauben. Das Unwesentli-

che fällt weg. Wer bleibt, hat substantielle Gründe.

Wer braucht heute noch einen Gottesdienst, um aus seiner Einsamkeit auszubrechen, wenn er sich über Facebook ein analoges Feeling verschaffen kann? Welcher 17-Jährige ist heute noch auf den Tischtennistisch im Pfarrheim angewiesen, wenn er es am Wochenende mit seinen Freunden nett haben will? Niemand muss mehr ins Kloster, um Krankenschwester werden zu können. Niemand muss mehr Ministrant werden, damit ihm der Pfarrer das Gymnasium zahlt. (...) Und wen es drängt, entgrenzende Erfahrungen mit der Urkraft des Universums zu machen, der hat ausserordentlich Gelegenheit, das im Reich der Sexualität zu tun, was in der Regel ja auch deutlich lustvoller erlebt wird und einen niederschwelligeren Zugang hat als etwa eine Einführung ins mystische Gebet.»

**Was wir erleben, ist vielleicht nicht so sehr eine Abnahme des Glaubens als eine Reduktion auf den Glauben**, hat der Autor, der Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Erzdiözese Wien ist, geschrieben. Und er merkt in diesem Artikel auch an: «Die Geschichte der Kirche ist eine Geschichte ihrer Krisen. Wenn wir wie hypnotisiert auf den in Zahlen messbaren Niedergang starren, müssen wir uns nicht alleine fühlen: Das haben schon viele Generationen vor uns getan. (...) Wir denken von den zwanzig Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs her, in der die christlichen Kirchen eine ganz aussergewöhnliche Hochblüte erlebten, die uns heute aber wie der «Normalzustand» vorkommt. Dabei ist der Normalzustand der, den wir jetzt haben.» Mit frohem und hoffnungsvollem Gruss: A. Maier



## Langenthal Maria Königin

### 4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a  
062 922 14 09  
[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)  
langenthal@kathlangenthal.ch

**Sekretariat**

Yvonne Möhl  
062 922 14 09  
Mo–Do 08.00–11.00  
Di und Mi 14.00–16.00

**Raumreservationen**

Michael Schuhmacher  
062 922 83 88  
kirchgemeindehaus@  
kathlangenthal.ch

## Langenthal

### Samstag, 25. August

#### 17.00 Messe

1. Jahrzeit für  
Ruza Petrovic-Tomasevic,  
Elisabeth Realini-Thomi  
Jahrzeit für  
Maria M. Lenz-Segui

### Sonntag, 26. August

#### 08.30 Messe (hr)

#### 10.30 Messe

### Dienstag, 28. August

#### 09.00 Messe

### Samstag, 1. September

#### 17.00 Messe

1. Jahrzeit für  
Anto Cajic und  
Füchter Hermina  
Jahrzeit für  
Margrith Meyer-Zemp  
**20.00 Theateraufführung  
Kirchenchor**  
Türöffnung: 19.30,  
Eintritt frei (Kollekte)

### Sonntag, 2. September

#### 08.30 Messe (hr)

#### 10.30 Messe

### Dienstag, 4. September

#### 09.00 Messe

### Freitag, 7. September

#### 08.20 Rosenkranz

## Roggwil

### Sonntag, 26. August

#### 11.00 Messe (i/d)

### Sonntag, 2. September

#### 08.45 Messe

## Kolping

**Familiensonntag in Zofingen am Sonntag, 26. August**  
**Treffpunkt: 10.15**, Kirchplatz kath. Kirche, Zofingen  
**Familiengottesdienst: 10.30**, zusammen mit der Pfarrei, anschliessend Apéro  
**Gemeins. Mittagessen: 12.30**

## Kriminalkomödie

Unser Kirchenchor darf dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern. Wir sind sehr dankbar und glücklich, ein solch langjähriges Jubiläum begehen zu dürfen. Aus diesem Anlass führt der Chor am **1. September, 20.00** im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal die **Kriminalkomödie «Zum rosa-roten Panther»** auf. Nach dem Motto «Konzärt chöi aui, mir mache öpis anders» wurde das Stück von unserem Chormitglied Désirée Fessler extra für den Kirchenchor St. Maria Königin Langenthal geschrieben. Lassen Sie sich also entführen in die Welt der möchte-ger-Divas, Romeos und zwielichtigen Gestalten. Im Anschluss wird ein reichhaltiger Apéro serviert. Und wenn Sie nun Lust bekommen haben, bei diesem Chor auch dabei zu sein, «ann wage den Schritt und sing bei uns mit». Ich wünsche allen einen unterhaltsamen Abend, mit einem etwas anderen Kirchenchor. Daniela Hollenstein-Gall Präsidentin

## Eheverkündigung

Am Samstag, 1. September, heiraten in Maria Königin Isabelle Marzano und Michel Zeller aus Langenthal. In diesem Gottesdienst wird auch ihre Tochter Chiara Valentina getauft. Wir wünschen der Familie Glück und Gottes Segen.

## Kolping

Entdecken Sie Unbekanntes in **Oltén** bei einer ca. zweistündigen **Stadtführung**. Gemeinsames Mittagessen im Hotel Kolping.  
**Samstag, 15. September**  
**Besammling: 09.00**, Bahnhof Langenthal, Abfahrt 09.12, Gleis 3  
**Anmeldung bis 8. September** an: Markus Müller  
 Brühlweg 25, 4914 Roggwil oder markus.mueller@besonet.ch

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

**3360 Herzogenbuchsee**  
 Turmweg 1  
 062 961 17 37  
 www.kathlangenthal.ch  
 herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch  
**Sekretariat**  
 Anna Di Paolo-Broggi  
 Mi 09.00–11.00  
 Fr 14.00–16.00

**Samstag, 25. August**  
**21. Sonntag im Jahreskreis**  
**13.30** Messe mit den Erstkommunionkindern des Pastoralraums  
**Sonntag, 2. September**  
**22. Sonntag im Jahreskreis**  
**11.00** Messe  
**Donnerstag, 6. September**  
**09.00** Messe

## Messe am Samstag

Am Samstagnachmittag, 25. August, findet in Herzogenbuchsee der **Startanlass Erstkommunion** für den ganzen Pastoralraum statt. Dieser beginnt mit einer Eucharistiefeier für Kinder und Eltern. Selbstverständlich sind alle Pfarreiangehörigen in diesem Gottesdienst herzlich willkommen. Weitere Sonntagsgottesdienste in deutscher Sprache feiern wir als Vorabendmesse am Samstag in Langenthal sowie in den Eucharistiefeiern am Sonntagmorgen in Huttwil, Wangen und Langenthal.



## Pfarreileben

**Liturgische Singgruppe:** Montag, 27. August und 3. September, jeweils 19.45 im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee. **Miniausflug:** Siehe Huttwil. **Vereinsreise:** Am Mittwoch, 12. September, findet die jährliche Reise des Frauenvereins Herzogenbuchsee statt. Mehr Infos finden Sie im Schriftenstand und auf www.kathlangenthal.ch.

## Huttwil Bruder Klaus

**4950 Huttwil**  
 Südstrasse 5  
 062 962 14 36  
 www.kathlangenthal.ch  
 huttwil@kathlangenthal.ch  
**Sekretariat**  
 Anna Di Paolo-Broggi

**Sonntag, 26. August**  
**21. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00** Messe mit Taufe  
**Sonntag, 2. September**  
**22. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00** Wortgottesfeier

## Feier der Taufe

Am Sonntag, 26. August, wird in Bruder Klaus, Huttwil, Lily Sofia Maggio aus Roggwil durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

## Oberaargauer Minireise

Am **Festtag der Hl. Verena**, Co-Patronin unseres Bistums, vom **Samstag, 1. September**, gehen die Ministrantinnen und Ministranten des Pastoralraums auf die diesjährige Minireise. Die Reise führt uns ins Pilatusmassiv zum Drachenberg. Mit dem Bus fahren wir bis zur berühmten Kapelle bei **Hergiswald** und wandern vom Holderkäppeli hinauf auf die **Fräkmüntegg** mit einer Mittagspause auf halbem Weg. Zur Belohnung erwartet uns dort die längste Sommerodelbahn der Schweiz. Mit der Gondelbahn geht es dann nach Kriens hinunter, wo uns der Bus für die Rückfahrt erwartet. Allen angemeldeten Minis sind die Abfahrtszeiten bei den Kirchen von Wangen (08.00), Buchsi (08.10), Langenthal (08.25) und Huttwil (08.45) und die Zeiten der Rückkehr bekannt.

## Seniorenachmittag

Am Dienstag, 4. September, findet um 14.00 im Pfarreisaal der nächste Seniorentreff statt.

## Wangen St. Christophorus

**3380 Wangen a.A.**  
 Beundenstrasse 13  
 032 631 24 10  
 Fax 032 631 05 10  
 www.kathlangenthal.ch  
 wangen@kathlangenthal.ch  
**Sekretariat**  
 Bernadette Bader-Ingold  
 Di 09.00–11.00  
 Mi 09.00–11.00  
 Do 09.00–11.00  
 14.00–16.00  
**Missione Cattolica Italiana**  
 Solothurn  
 032 622 15 17

**Sonntag, 26. August**  
**21. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.30** Messe in Christophorus  
**Donnerstag, 30 August**  
**09.00** Messe in Heiligkreuz  
**Sonntag, 2. September**  
**22. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.30** Messe in Heiligkreuz

## «Der Ranft-Ruf»

**Musiktheater in St. Christophorus am 14. September, 19.30**  
 Auch in unserer digitalen Zeit fasziniert der Mystiker. Das Musiktheater «Der Ranft-Ruf» lässt darum seine Visionen in Sprache, Musik und Gesang aufleben. In der Szenerie treten Menschen aus der Gegenwart in einen überraschenden, tiefgründigen Dialog mit Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea Wyss. Der «Ranft-Ruf» hat im Jubiläumsjahr 2017 mehrere Tausend Menschen berührt und inspiriert. Das ökumenische Kirchenradioprojekt Oekumera als Patronatgeber freut sich sehr, dass die Herbsttournee 2018 in Wangen a. A. beginnt. Mitwirkende Schauspieler: Dorothee Reize, Markus Amrein, Sylvia Garatti, Luc Müller  
 Vokalensemble: Larissa Bretscher (Sopran), Anne Heffner (Alt), Tamás Henter (Tenor), Yves Brühwiler (Bass)  
**Ticketverkauf:** Nummerierte Plätze sind im Vorverkauf ab dem 15. August erhältlich. Vorverkauf: www.oekumera.ch oder www.ranft-ruf.ch (079 760 06 06)  
 Abendkasse ab 18.30, Kosten Fr. 30.00 (CHF 10.00 Reduktion für Lehrlinge/Studenten gegen Ausweis)

**Pastoralraumverantwortliche**  
**Leitender Priester**  
**Antony Donsy Adichiyil**  
 Utzenstorf  
 donsya@gmail.com  
 032 665 39 39

**Pfarradministrator**  
**Benedikt Wey**  
 Burgdorf  
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch  
 034 422 22 95

**Missione**  
**Cattolica Italiana**  
**Missionario Don**  
**Waldemar Nazarczuk**  
 Burgdorf  
 missione@kath-burgdorf.ch  
 034 422 54 20

**Gemeindeleiterin**  
**Vakant**  
 Koordination  
 Gaby Bachmann  
 034 402 20 82

**Leiter Katechese/**  
**Jugendarbeit**  
**Markus Schild**  
 Burgdorf  
 markus.schild@kath-burgdorf.ch  
 034 422 85 12

## Informationen

### Caritas-Sonntag – Armut bekämpfen, Perspektiven eröffnen

In der Schweiz leben 615 000 Menschen in Armut. Zu den Armutsbetroffenen dazu zählen auch mehr als 100 000 Kinder. Der Caritas-Sonntag vom 26. August macht auf diese für unser reiches Land unrühmliche Situation aufmerksam. CaritasSchweiz setzt sich dafür ein, dass Menschen in der Schweiz die notwendige Unterstützung erhalten, um Notlagen zu bewältigen und zu überwinden. Armut in der Schweiz bedeutet nicht nur, über zu wenig Geld zu verfügen, um das Leben aus eigener Kraft meistern zu können. Viele von Armut betroffene Menschen ziehen sich zurück, weil sie nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Isolation, gesundheitliche Probleme und fehlende Zukunftsperspektiven sind die Folgen davon. Armutsbetroffene Menschen erhalten mehr finanziellen Spielraum, wenn sie im Caritas-Markt einkaufen. Die KulturLegi der Caritas ermöglicht es ihnen, insbesondere auch den Kindern, zu sehr günstigen Preisen an Kultur, Sport- und Bildungsveranstaltungen teilzunehmen. Die Sozial- und Schulden-

beratung hilft beim Finden von Lösungen in individuellen Fällen. Caritas Schweiz setzt sich auch über ihre Projekte hinaus dafür ein, dass Armut in Politik und Gesellschaft als Problem anerkannt wird. Es braucht konkrete Unterstützung für Betroffene. Sparprogramme und Stigmatisierung sind keine Lösung. Am Caritas-Sonntag nehmen alle Pfarreien in der Schweiz gemäss dem Wunsch der Bischöfe die Kollekte für die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Jeder Beitrag ermöglicht es, von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz und in über 20 Ländern weltweit unbürokratisch und wirksam zu helfen. Caritas dankt für Ihre Spende im Gottesdienst oder auf das Konto 60-7000-4.

## Besinnliches

### «Wenn du ein Schiff bauen willst...

so trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer» (Antoine de Saint-Exupéry). Wie sehr sind wir doch bemüht, alles richtig und möglichst perfekt herzurichten. Alles ist durchgeplant und durchstrukturiert. Der Finanzplan stimmt, der Anlass ist genauestens durchdacht und erprobt, alle Eventualitäten sind bedacht, der Zeitplan stimmt auch. Das Fest, der Anlass, die Feier, der Gottesdienst kann stattfinden. Die eigenen Erwartungen sind hoch, und dann folgt oft die grosse Enttäuschung: Der Funke ist nicht gesprungen, die Botschaft scheinbar nicht angekommen, die Stimmung ist nicht wie erhofft, der gewünschte «Erfolg» bleibt aus... Liegt es nicht vielleicht daran, dass wir uns viel zu sehr mit dem «Inhaltlichen» beschäftigen (was zugegebenermassen wichtig ist!) und darüber hinaus das «Herzblut» für die Sache verloren geht? Die «frohe Botschaft» kann nur als solche wahrgenommen werden, wenn die Verkünderin/der Verkünder diese auch authentisch und echt vertritt. Die Begeisterung und Überzeugung müssen «spürbar» sein, und zwar über den Anlass hinaus, sie muss den Alltag durchdringen – dem Beispiel Jesu folgend. Nur so kann eine echte Sehnsucht geweckt werden, in diese Botschaft hineinwachsen zu wollen. Gabriella Aebersold-Joss Utzenstorf

## Langnau Heiligkreuz

**3550 Langnau**  
 Oberfeldstrasse 6  
 034 402 20 82  
 www.kirchenlangnau.ch  
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

**Gemeindeleiterin**  
 Vakant  
 Koordination  
 Gaby Bachmann  
 034 402 20 82

**Mitarbeitender Priester**  
 Donsy Adichiyil

**Sekretariat**  
 Jayantha Nathan

**Katechese**  
 Monika Ernst  
 monika.ernst@zapp.ch  
 Elisabeth Wüthrich  
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch  
 Susanne Zahno  
 susanne.zahno@kathbern.ch

### Samstag, 25. August

Kein Gottesdienst

### Sonntag, 26. August

**09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
 Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Caritas

### Mittwoch, 29. August

**19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier in tamilischer Sprache**  
 Pfr. Douglas

### Samstag, 1. September

**18.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
 Pfr. Donsy

### Sonntag, 2. September

**09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
 Pfr. Benedikt Wey

Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

### Mittwoch, 5. September

**09.00 RaumART-GebetART**  
 Liturgiegruppe

## Abschied

Wenn uns etwas fortgenommen wird, womit wir tief und wunderbar zusammenhängen, so ist viel von uns selber mit fortgenommen. Gott aber will, dass wir uns wieder finden. Reicher um alles Verlorene, und vermehrt um jenen unendlichen Schmerz. Rainer Maria Rilke

Wir mussten von Frau Therese Signorello Abschied nehmen. Im Vertrauen darauf, dass Therese Signorello bei Gott geboren ist, haben wir am 26. Juli von ihr in Trubschachen Abschied genommen.

Ein Licht leuchte Frau Therese Signorello im Paradies, ein Licht leuchte den Angehörigen hier auf Erden!

## Caritas-Sonntag

Am Caritas-Sonntag (26. August) nehmen alle Pfarreien in der Schweiz die Kollekte für die Arbeit von Caritas Schweiz auf. Die Ärmsten der Armen sollen an diesem Tag im Zentrum stehen. Auch in der Schweiz sind viele Menschen von Armut betroffen. Diese Menschen sind, so schreibt die Caritas Schweiz, für ihre Existenzsicherung auf Unterstützung angewiesen.

Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Hilfe für Menschen in Not!

## Kollekten Juni und Juli

Gesamtschweizerische Verpflichtungen	Fr. 124.20
Zelt der Völker	Fr. 620.10
Stiftung Theodora	Fr. 95.90
Peterspfennig	Fr. 64.30
Zimbabwe Immensee	Fr. 317.00
SOS Kinderdorf	Fr. 39.70
Tischlein deck dich	Fr. 97.40

Für viele Menschen wird durch Ihre Unterstützung die Lebensqualität verbessert, und Sie schenken ihnen auch neue Hoffnung!

Für all Ihre Spenden ein grosses und herzliches DANKESCHÖN!



## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey  
Pfarradministrator  
Markus Schild  
Jugendseelsorger  
Barbara Catania  
Leiterin Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30  
Do 14.30-17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di-Do 08.30-11.30)

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

### 21. und 22. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 25. August

18.00 Heilige Messe  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Sonntag, 26. August

09.00 Heilige Messe italienisch  
mit Don Waldemar

#### 11.00 Heilige Messe

mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Dienstag, 28. August

16.30 Rosenkranz deutsch

#### Mittwoch, 29. August

09.00 Heilige Messe  
mit Don Waldemar

#### 18.00 Rosenkranz kroatisch

#### Samstag, 1. September

18.00 Heilige Messe  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Sonntag, 2. September

11.00 Heilige Messe d/i  
mit Pfarrer Benedikt Wey und Don  
Waldemar; Mitwirkung der Kir-  
chenchöre Cäcilia Burgdorf und  
Utzenstorf. Im Anschluss an den  
Gottesdienst laden wir Sie herzlich  
zum **Spaghettessen** im Saal des  
Pfarreizentrums ein.

#### Dienstag, 4. September

16.30 Rosenkranz deutsch

#### Mittwoch, 5. September

09.00 Heilige Messe  
mit Don Waldemar

#### 18.00 Rosenkranz kroatisch

#### Freitag, 7. September

19.00 Heilige Messe zum  
**Herz-Jesu-Freitag**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

## Kollekten

25. und 26. August:  
Caritas, Luzern  
1. und 2. September:  
Aqua Alimenta, Zürich

## Religionsunterricht

Ab der Kalenderwoche 34 hat der  
diesjährige Religionsunterricht be-  
gonnen. Wir hoffen, dass alle  
Schülerinnen und Schüler gut ins  
neue Schuljahr gestartet sind, und  
wünschen ihnen ein erfolgreiches,  
glückliches und gesegnetes neues  
Schuljahr.

## Elternabend

Der Elternabend der 1. Religions-  
klasse findet am 4. September um  
19.30 im Zimmer 3 des Pfarreizent-  
rums statt.

## Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff trifft sich am  
Donnerstag, 6. September, um  
09.30 im Saal des Pfarreizentrums.

## Chörli

Das Chörli probt am Donnerstag,  
6. September, um 14.15 im Saal  
des Pfarreizentrums.



Bild von Samuel Bürki

## Pfarrerrat

Dieses Jahr durften wir neue Mit-  
glieder in den Pfarrerrat wählen.  
Dies sind: Carmen Rosetti und  
Paul Rudolf, beide kommen aus  
Burgdorf. Mit ihnen, den Kateche-  
tinnen und dem Pfarrteam wird  
der gesamte Rat vom 31.8. auf den  
1.9., eine zweitägige Weiterbil-  
dung in der Bodenseeregion ab-  
halten.

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten

Di-Fr 09.00-11.00

032 665 39 39

info@utzenstorkath.ch

www.utzenstorkath.ch

### Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

#### 21./22. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 25. August

#### Kirchenchor-Ausflug

14.00 Schönstatt-Gruppen-  
nachmittag

17.30 Heilige Messe

#### Sonntag, 26. August

#### 11.00 Familiengottesdienst

für Familien mit Familien  
mit Taufe von Romeo Estrada

#### Wochenend-Kollekte:

Caritas Schweiz

#### Montag, 27. August

18.00 Gebetsapostolat

#### Dienstag, 28. August

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

mit P. B. Oegerli, SDB,  
anschliessend Bibelgespräch

#### Donnerstag, 30. August

09.00 Heilige Messe

#### Freitag, 31. August

17.00 Chinderchor-Probe

19.30 Heilige Messe/Anbetung

#### Samstag, 1. September

17.30 Heilige Messe

mit Don Waldemar

**Kollekte:** Theol. Fakultät Luzern

#### Sonntag, 2. September

09.30 Firmung mit General-

Vikar Markus Thürig

Musikalische Begleitung durch  
den LutraCor

Anschliessend Apéro

**Kollekte:** Corelina,  
Stiftung für das Kinderherz

#### Dienstag, 4. September

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

#### Donnerstag, 6. September

09.00 Heilige Messe

#### Herz-Jesu-Freitag, 7. September

17.00 Chinderchor-Probe

19.30 Heilige Messe/Anbetung

## Taufe

Wir dürfen Romeo Estrada, Sohn  
von Isabel und Rodolfo Estrada  
aus Burgdorf, am **26. August** in  
unsere Glaubensgemeinschaft  
aufnehmen.

Der Tauffamilie wünschen wir  
Gottes reichen Schutz und Segen  
auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Don-Bosco-Bibelabend

#### Dienstag, 28. August

Im Anschluss an die Heilige Messe  
werden wir uns zur Bibelstelle  
«Das Beispiel von der falschen  
Selbstsicherheit des reichen Man-  
nes» (Lk 12.13-21), austauschen.  
Herzliche Einladung an alle!

### Firmung zum Thema

#### Glaube, Liebe, Hoffnung

Wir begrüssen ganz herzlich  
Generalvikar Markus Thürig als  
Firmspender.

#### Folgende Jugendliche dürfen das Sakrament der Firmung empfangen:

Keller Moritz, Bätterkinden  
Egli Flavio, Fraubrunnen  
Cianci Adriana, Kirchberg  
Cianci Alessia, Kirchberg  
Grosso Vanessa, Kirchberg  
Heller Luca, Kirchberg  
Messer Sean, Kirchberg  
Markovic Timon, Kirchberg  
Trio Danilo, Kirchberg

Nretsai Marinio, Kirchberg  
Shanthakumar Brino, Koppigen  
Zundel Lukas, Utzenstorf  
Crisafulli Marco, Utzenstorf  
Johansmeier Klara, Wiler

**Den Firmlingen wünschen wir  
Gottes Segen und dass ihr wei-  
terer Lebensweg geprägt ist von  
«Glaube, Liebe und Hoffnung».**

### Familienausflug,

#### Sonntag, 9. September

Wir freuen uns, Sie alle ganz herz-  
lich einzuladen, gemeinsam mit  
uns an den Oeschinensee ob Kan-  
dersteg zu reisen. Wir starten um  
08.00 auf dem Parkplatz unserer  
Kirche.

Flyer mit Anmeldung liegen auf.

**Anmeldeschluss: 31. August**

### Ausflug der FMG

Am Mittwoch, 19. September, ge-  
niessen wir nach dem Gottes-  
dienst in der Wallfahrtskirche  
Beinwil eine Kirchenführung, ver-  
pflegen uns in der Alpwirtschaft  
Horben und besuchen das Strohm-  
museum in Wohlen.

Reisestart um 09.00 auf dem Park-  
platz unserer Kirche.

**Anmeldung bis 12. September**  
bei H. Geyer, 032 665 36 71 oder  
C. Johnner, 031 767 72 10.

**Gemeindeleiterin****Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology  
 032 387 24 16  
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 24 15  
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
**Diakon****Thomas Weber**
 lic. theol.  
 032 387 24 11  
 thomas.weber@kathseeland.ch
**Vikar****Joachim Cabezas**
 lic. theol.  
 032 387 24 17  
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**
 lic. theol.  
 032 387 24 14  
 jerko.bozic@kathseeland.ch
**Eberhard Jost**
 lic. theol.  
 032 387 24 12  
 eberhard.jost@kathseeland.ch
**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit****Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch  
 032 387 24 18
**Magdalena Mühlhng**
 magdalena.muehling@kathseeland.ch  
 032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Seh-Land**

«Credo ecclesiam» – «ich glaube die Kirche» bekennen wir im Glaubensbekenntnis. Glaubensgegenstand ist hierbei nicht in erster Hinsicht die Kirche als Institution, sondern das Handeln des dreifaltigen Gottes an und in der Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden. Diese Tiefendimension der Kirche, welche in der Beziehung zum lebendigen Gott besteht, wird sehr schön in den sogenannten Kirchenbildern sichtbar – Leib Christi, Tempel des Heiligen Geistes, Volk Gottes etc. MN

 Pfarrei  
 Maria Geburt  
 Lyss-Seeland
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Wer ist die neue Verwalterin der Kirchgemeinde Seeland Lyss?**


Am 1. August – tatsächlich am 2. August – trat ich die Stelle als Verwalterin der Kirchgemeinde Seeland Lyss an.

Mein Aufgabengebiet umfasst die operative Verantwortung der Kirchgemeindeverwaltung. Ich bin somit die Sekretärin der Kirchgemeinerversammlung, des Kirchgemeinderats und der Liegenschaftskommission. Damit habe ich eine Drehscheibenfunktion inne, bei mir laufen die Fäden zusammen. Ich verstehe meine Tätigkeit als Dienst an der Kirchgemeinde. Meine Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, das Diplom als bernische Gemeindegemeinschaftsschreiberin und meine reiche Berufserfahrung wird mir die Arbeit erleichtern.

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und wohne in Nidau. Meine Hobbies sind Lesen und Schreiben, ich treibe moderat Sport und begeistere mich für das Kino und die Theaterwelt.

Es freut mich sehr, dass ich für die Kirchgemeinde Seeland Lyss arbeiten darf. Ich arbeite 80%, in der Regel wird man mich dienstags bis freitags zu den üblichen Bürozeiten in Lyss antreffen.

Suzanne Stolz Egger

**Multikulti-Fest**
**Samstag, 25. August, ab 11.00**  
**Essen, Musik und Tanz aus aller Welt**

- Kinderschminken, Hennamalen und Zöpflechten von 15.00 bis 18.00

- Länderquiz

 Viehmarktplatz Lyss, Eintritt frei  
 Programm siehe unter:

www.multikulturellesfestlyss.ch



Foto: Beat Hostettler

**Sitzung Kommission**  
**Humanitäre Hilfe (Eingabe von Gesuchten)**

Am Donnerstag, 6. September, trifft sich die Kommission für den Bereich Inland. Wenn Sie persönlich ein Projekt oder eine Institution im sozialdiakonischen Bereich in unserer Region oder in der Schweiz kennen, welches ihrer Meinung nach finanziell unterstützungswürdig ist, können Sie die Unterlagen bis Mittwoch, 5. September, an folgende Adresse senden: Patrick Böni, Rosengasse 8, 3250 Lyss (für Rückfragen und weitere Informationen: Tel. 032 384 14 53 oder E-mail patrick.boeni@bluewin.ch). Patrick Böni, Präsident Kommission Humanitäre Hilfe

**Kollekten**
 26. August, Lyss: Caritas Schweiz  
 2. September, Büren, Lyss und Täuffelen: Theologische Fakultät, Luzern

Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende!

**Pfarreizentrum**  
**Maria Geburt Lyss**
**3250 Lyss**
 Oberfeldweg 26  
 032 387 24 01

 mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
 www.kathbern.ch/lyss
**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Samstag, 25. August**  
**ab 11.00 Multikulti-Fest**

auf dem Viehmarktplatz Lyss

**17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Jahrzeit** Rudolf Marti**Sonntag, 26. August****10.00 Taufe** Noelia Amélie Glutz**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Dreissigster**

Roza Schweiger- Knapp

**Jahresgedächtnis**

Regina Knecht-Temmer, Lyss

**Jahrzeit** Paula Götschi**Mittwoch, 29. August****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 30. August****19.00 Rosenkranz****Samstag, 1. September****18.30 Eucharistiefeier**

in italienischer Sprache

**Sonntag, 2. September****11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

mit **Taufe** von Chiara Passaretti**17.00 Eucharistiefeier**

in polnischer Sprache

**Mittwoch, 5. September****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Anschließend Pfarreikaffee

**Donnerstag, 6. September**17.00 bis ca. 19.30 **Süh-****nacht-Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Herz-Jesu-Freitag,****7. September, Frienisberg:****14.30 Wortgottesfeier**

mit Jerko Bozic

**17.30 Gebetsstunde**

für die Pfarrei

**19.30 Eucharistiefeier**

in tamilischer Sprache

**Taufen**

Wir freuen uns sehr, dass **Noelia Amélie Glutz** am 26. August und **Chiara Passaretti** am 2. September durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und in die



Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Gottes Gnade und Segen mögen sie auf ihrem Lebensweg stets begleiten.

## 6.- Klasse Projekt

Thema: Religionen

### 1. Gruppe:

31. August, 16.45–20.30

### 2. Gruppe:

7. September, 16.45–20.30

## Frauengruppe

### Donnerstag, 20. September

in Wiler.

Besichtigung mit Führung der Seidenraupenzucht der Familie Friedrich. Zvieri offeriert.

Abfahrt Postautostation: 13.30.

Anmeldung bis 8.9. an Elisabeth Waag, Tel. 032 385 10 73 oder per E-Mail: e.waag@besonet.ch

## SingSpass

### Neu am Samstagmorgen!

Singen, bewegen, spielen, theatern, Musik machen ... Alles, was das Kinderherz begehrt!

Kinder 1.- bis 6. Klasse, 09.30 bis 11.00. Kontakt: Anja Fischer, 031 872 02 48,

fischer.anja@gmx.ch

## Liturgie im Fernkurs

Vom **15. September 2018 bis 31. Juli 2019** bietet das Liturgische Institut den bewährten Fernkurs Liturgie an. Er ist betitelt: «Liturgie feiern und verstehen. Grundkurs Liturgie». Die Präsenztreffen dazu finden in Hertenstein, Mariastein und Zürich statt. Nähere Informationen unter: [www.liturgie.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-institut/liturgie-im-fernkurs-2018](http://www.liturgie.ch/veranstaltungen/veranstaltungen-institut/liturgie-im-fernkurs-2018)

## Italiani

### Sabato, 1 settembre

18.30 Santa Messa

### Domenica, 2 settembre

12.00 giornata degli anziani

### Martedì, 4 settembre

20.00 Gruppo Donne

### Giovedì, 13 settembre

20.00 Rosario

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

katharina.bueren@kathseeland.ch

[www.kathbern.ch/bueren](http://www.kathbern.ch/bueren)

**Koordination**

Jerko Bozic, Pastoralassistent

### Sonntag, 26. August

09.30 Tri-Ökumenischer Gottesdienst

### Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier

Jochim Cabezas

## Ökumenischer Spätsommer

Wir dürfen nach den Sommerferien mit unseren ökumenischen Schwestergemeinden in der Region wiederum gemeinsam unterwegs sein und feiern. Zu den folgenden drei Angeboten laden wir herzlich ein:

### Tri-Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. August, um 09.30 in der evangelisch-methodistischen Kirche EMK. «Denn sie sollen eins sein ... Jesus betet für seine Jünger und Jüngerinnen». Ökumenischer Gottesdienst mit Kinderprogramm und anschliessendem Apéro. Mitwirkende: Petra Burri (ref.), Marie-Louise Beyeler (kath.), Renate Eschbach (EMK)

### Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 30. August, 19.00, reformierte Kirche Oberwil b. Büren. Ein halbstündiges Abendgebet mit Texten, Impulsen, Liedern und Stille

### Voranzeige Ökumenische Velotour

Samstag, 8. September – eine gemütliche Velotour von 12 km ohne Steigung, auch für Kinder und Familien mit Veloanhänger geeignet. Route: Rüti – Büren – Staad – Arch. Treffpunkte: 13.30 Kirche Rüti, 14.00 an der Ländte in Büren. Ausklang bei der Fischerhütte Rüti ab 15.30 mit einer Grillbratwurst, Brot und Getränken (wird offeriert). Ende ca. 17.00. Infoblätter liegen im Pfarreizentrum St. Katharina auf. Herzliche Einladung der reformierten Kirchgemeinden Rüti, Arch, Leuzigen, Oberwil b. Büren und des kath. Pfarreizentrums St. Katharina, Büren.

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8

032 387 24 02

maria.ins@kathseeland.ch

[www.kathbern.ch/ins](http://www.kathbern.ch/ins)

**Koordination**

Eberhard Jost, Pastoralassistent

### Sonntag, 26. August

Kein Gottesdienst in Ins, gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst in Täuffelen

### Sonntag, 2. September

Kein Gottesdienst in Ins, gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedank in Täuffelen

## 1. Klasse Religionsunterricht Ins, Täuffelen

**Schulstart:** Ein grosser Neubeginn. Auch wir als Katechese-Team möchten Ihr Kind auf diesem Weg begleiten. Uns ist es ein grosses Anliegen, die Kinder ihren Glauben selbst finden zu lassen und sie darin zu bestärken, ihren eigenen Weg mit Gott zu gehen. Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Mit dem Erntedank-Gottesdienst am 2. September in Täuffelen starten wir gemeinsam das neue Schuljahr. Anschliessend an den Gottesdienst sind Eltern und Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse herzlich zum offenen Begegnungsimbiss eingeladen! Für Fragen und Anmeldungen steht Magdalena Mühling ([magdalena.muehling@kathseeland.ch](mailto:magdalena.muehling@kathseeland.ch)) gerne zur Verfügung.

## Spielnachmittag

Die Spielnachmittage sind offen für alle Erwachsenen, die gerne spielen. Der nächste Spielnachmittag findet am 7. September um 14.00 in Ins statt. Nähere Auskünfte gibt gerne Cili Märk, Tel. 078 930 15 79.

## Verstorben

Frau Anna Maria Krebs-Riesterer aus Ins ist im Juli verstorben. Herr, nimm die Heimgegangene auf in dein Reich des Friedens!

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9

032 387 24 03

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch

[www.kathbern.ch/taeuffelen](http://www.kathbern.ch/taeuffelen)

**Koordination**

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

### Sonntag, 26. August

10.00 Ökum. Gottesdienst Marietta Schaeren, Eberhard Jost

### Donnerstag, 30. August

09.00 Eucharistiefeier

Jochim Cabezas

### Sonntag, 2. September

10.15 Wortgottesfeier mit

Kommunion

Eberhard Jost

### Donnerstag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

## Elternabende

- 3. September, 19.00, 7. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)
- 4. September, 19.00, 3. Klasse
- 5. September, 19.00, 8. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)
- 6. September, 19.00, 9. Klasse (mit Eltern und Jugendlichen)

## Ökum.Gottesdienst

Am **26. August** findet der ökumenische Gottesdienst bei der Linde neben dem alten reformierten Pfarrhaus in Täuffelen statt. Der Chor «DaCapella» wirkt in diesem Gottesdienst mit und anschliessend wird ein Apéro offeriert.

## Erntedank-Gottesdienst

Am **2. September** feiern wir einen Familiengottesdienst zum Erntedank. Anschliessend an den Gottesdienst sind die Eltern und Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse sehr herzlich zum offenen Begegnungsimbiss eingeladen!

## Frauenstammtisch

Der nächste Frauenstammtisch findet am 29. August um 19.00 statt. Thema: «Gewaltfreie Kommunikation». Herzliche Einladung!

**Pastoralraumpfarrer**  
Kurt Schweiss  
Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 34  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**  
Pia E. Gadenz-Mathys  
Leiterin Koordinationsstelle  
Katholische Kirche Bern  
Oberland  
Martinstrasse 7  
CH-3600 Thun  
033 225 03 39  
pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**  
Elizabeth Rosario Rivas  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
079 586 02 29  
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica di Lingua Italiana**  
Msgr. Dr. Chibuike Onyeaghala  
Kapellenweg 7  
3600 Thun  
079 326 28 07  
mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer Religionsunterricht**  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
maja.lucio@kathbern.ch

## Oberländer Frauen entdecken Romainmôtier und Region

Herzlich laden wir alle Vereinsfrauen zum Jahresausflug nach Romainmôtier/VD ein: Führung in der Abteikirche des ehemaligen und ältesten Schweizer Benediktinerklosters. Anschliessend Mittagsgebet mit der hiesigen ökumenischen Gemeinschaft. Zum Mittagessen treffen wir uns – passend zum Ort – im Restaurant St. Romain. Anschliessend gemütliche Fahrt an den Neuenburgersee mit Zvieri-Halt.

### Dienstag, 18. September

Die in der Region Yverdon-les-Bains in eine herrlich grüne Landschaft eingebettete Kleinstadt Romainmôtier lebt im Rhythmus ihrer romanischen Abteikirche, die nach den Plänen der Kirche von Cluny errichtet wurde.

Im Haus des ehemaligen Priors lebte die bekannte Katharina von Arx, Journalistin und grosse Weltreisende (siehe Buchhinweis unten).

**Abfahrt** 08.15 Thun Bahnhof. Unbedingt 10 Minuten vor Abfahrt beim Einsteigeort sein!

**Kosten** Fr. 60.00 für Carfahrt, Führung, Mittagessen und Zvieri (ohne Getränke)

**Anmeldung** bis Montag, 3. September, an die Koordinationsstelle (Adresse siehe linke Spalte). Bitte mit Vermerk für Mittagessen: Fleisch, Fisch oder Vegi. Alle Vereinsfrauen, aber auch Gäste sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch! Das Leitungsteam

## «Die Welt ist verkehrt, nicht wir!»

### Biografie des Paares Katharina von Arx und Freddy Drilhon von Wilfried Meichtry

Passende und empfehlenswerte Lektüre zum Jahresausflug der Frauen nach Romainmôtier.

## Gli immobili in Italia: donazione e compravendita

### Assemblea informativa

#### Venerdì, 31 agosto, 14.30 a San Martino, Thun

Come farlo e che tipo di spese si sostengono a seconda che si scelga la vendita o la donazione e le conseguenze. I temi verranno illustrati dall'esperta Dr. iur. Paola Fuso Cappellania, Attorney at Law.

## Pellegrinaggio a Mariastein

Vi invitiamo al nostro pellegrinaggio alla scoperta della Madonna, **enerdì, 28 settembre, a Mariastein**. La sua straordinaria forza si basa sulla leggenda di «Maria nella roccia»/«Mariastein».

La Santa Messa nella Chiesa del Convento verrà celebrata da Mons. Chibuike Onyeaghala.

Questo viaggio rafforzerà sicuramente il nostro senso di comunità.

### Programma del giorno

07.30 Partenza con car

11.00 Santa Messa nella chiesa del convento

12.00 Pranzo al ristorante Klosterhotel Kreuz Successivamente visita individuale della Cappella della Grazia. Possibilità di passeggiate ed acquisti nel negozio del convento.

16.00 Partenza da Mariastein con pausa caffè

18.30 Arrivo a Thun sul parcheggio di San Martino

La **quota di partecipazione** è di Fr. 30.– a persona e dev'essere pagata in contanti il giorno del viaggio. Nella quota sono inclusi tutti i servizi sovraindicati. Le spese rimanenti vengono sostenute dal Kirchgemeindevorband della zona pastorale Bern Oberland.

Per motivi organizzativi dovrete **annunciarvi** entro il 14 settembre presso la Koordinationsstelle Pastoralraum Bern Oberland. L'invito e il tagliando di partecipazione è pubblicato nel «insieme» del mese di agosto.

## Eine andere heilige Frau von Mariastein

Das Kloster Mariastein besitzt einen heiligen Überrest der **Missionarin und Einsiedlerin Verena**. Die Reliquie wird im Tafelreliquiar des Ursula-Altars aufbewahrt. Die Heilige ist Patronin des Bistums Basel. Die Kirche feiert ihren **Gedenktag am 1. September**.

## Impressionen aus Gstaad

Feierliche Einsetzung von Alexander Pasalidi in sein Amt als Pfarrer von St. Josef, Gstaad, am Sonntag, 12. August. Text siehe unter Pfarrei Gstaad, Seite 28.



## kibeo – Kirche am Radio BeO

Jeden **Dienstag, 20.00–21.00 BeO Chilchestübli**: Gespräche, Berichte und aktuelle Meldungen aus den Kirchen der Region. Mit Wettbewerb und Dank-  
Bar

Sendung hören: [www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

Programm der kirchlichen Sendungen am Radio BeO siehe linke Spalte!

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

### Sonntag, 26. August

#### 09.00 Gottesdienst

Reformierte Kirche Spiez

#### 21.00 Gute Nacht, Herr Pfarrer

Wiederholung

### Dienstag, 28. August

#### 20.00 BeO Chilchestübli

#### 21.00 Talmuseum Agensteinhaus

Einblick in die Geschichte Erlenbachs und des Simmentals

### Sonntag, 2. September

#### 09.00 Gottesdienst

Reformierte Kirche Beatenberg

#### 21.00 Talmuseum Agensteinhaus

Wiederholung

### Dienstag, 4. September

#### 20.00 BeO Chilchestübli

#### 21.00 Traditionelle Europäische Medizin

Europäische Lebenslehre und Spiritualität für den Alltag

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kathbern.ch/interlaken  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken  
078 636 25 68  
gemeindeleitung@kath-interla-  
ken.ch

### Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
077 987 96 70  
okoliignatius@yahoo.com  
P. Joseph Alummottil Philipose  
033 826 10 89  
077 422 17 97  
jpapalum@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 87  
033 826 10 80  
Bürozeiten  
Mo-Fr 08.00-11.30  
Di+Do 13.30-17.00  
KG-Verwaltung  
Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

### Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12

### Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr» die  
Möglichkeit zum Gespräch von  
17.00-18.30 im Gesprächsraum  
hinten in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 25. August

10.00 Probe neue Ministranten

18.00 Eucharistiefeier

18.30 Jubla Lagerrückblick

mit Lagerfilm, Fotos und dem traditio-  
nellen «Chäsbräteln» im Beatushus

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 26. August

#### Kirchweihfest

10.30 Familiengottesdienst

mit Ministrantenaufnahme, anschlies-  
send Festbetrieb (siehe Text)

18.00 Keine Eucharistiefeier

### Dienstag, 28. August

09.00 Eucharistiefeier

in der Kirche

### Mittwoch, 29. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

20.00 Elternabend 1. Klasse

### Donnerstag, 30. August

18.30 Stille eucharistische Anbe-  
tung

19.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Jose Antonio Gomes  
da Silva, Lüttschental

### Freitag, 31. August

09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 1. September

07.30 LPV Herbstwallfahrt

Abfahrt in Interlaken nach  
Hergiswald LU (siehe Text)

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em português

### Sonntag, 2. September

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 4. September

09.30 Eucharistiefeier

im Zentrum Artos

### Mittwoch, 5. September

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Filmvorführung

Dokumentarfilm mit Papst Franziskus  
(siehe Text)

19.30 Exerziten im Alltag

im Beatushus

### Donnerstag, 6. September

18.30 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Marie Hasler,  
Interlaken

### Freitag, 7. September

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Ökumenisches Friedensgebet

in der Schlosskapelle

## Beatenberg

### Freitag, 31. August

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Samstag, 25. August

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

### Samstag, 25. August

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

### Samstag, 1. September

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

### Kollekte

25./26. August: Amici del Bangladesh

Auch dieses Jahr sind die Kollekte und  
der Erlös des Kirchweihfestes unserer  
Pfarrei für Amici del Bangladesh be-  
stimmt. (Die Kollekte für die Caritas ha-  
ben wir wegen des Kirchweihfestes eine  
Woche früher aufgenommen)

1./2. September: Theologische Fakul-  
tät, Luzern – für die Erfüllung ihrer Auf-  
gabe braucht die Kirche wache, offene  
und gesprächsfähige Theologinnen und  
Theologen. Sie braucht Bildungsstätten  
wie die Theologische Fakultät in Luzern,  
die um eine gründliche Ausbildung der  
Frauen und Männer besorgt sind.

### Kirchweihfest



Am Sonntag, 26. August, sind alle  
herzlich eingeladen zum Kirchweih-  
fest der kath. Pfarrei Heiliggeist in  
Interlaken. Um 10.30 ist Familiengot-  
tesdienst mit Ministrantenaufnahme.  
Der Gottesdienst wird von Radio Ma-  
ria live übertragen.

Der Gottesdienst wird musikalisch  
umrahmt vom Festtags-Chor der kath.  
Kirche Interlaken und den Blechblä-  
sern Peter Schwegler (Trompete), Se-  
bastian Benz (Trompete), Fredi Son-  
deregger (Posaune) und John Loretan  
(Posaune), Leitung: Markus Teutsch-  
bein; Gerhard Förster (Orgel) und Mi-  
chael Deusch (Röhrenglocken).

Anschliessend Festbetrieb für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene. Wir  
freuen uns, viele von Ihnen am

Kirchweihfest begrüßen zu dürfen.  
Der Abendgottesdienst am  
26. August entfällt.

### LPV Herbstwallfahrt

Der Lourdespilgerverein Berner  
Oberland fährt am Samstag, 1. Sep-  
tember, als Herbstwallfahrt nach  
Hergiswald LU.

Programm: Abfahrt 07.20 Interlaken  
West und 07.30 Interlaken Ost. 10.30  
Heilige Messe in der Wallfahrtskir-  
che Hergiswald mit Pfarrer Kurt  
Schweiss. 11.30 Kunst- und Kirchen-  
historische Führung durch die Wall-  
fahrtskirche Hergiswald. 12.45 Wei-  
terfahrt nach Schwarzenberg. 13.00  
Mittagessen. 15.15 Weiterfahrt nach  
Malters. 15.30 Besuch des Labryn-  
ths neben dem Pfarrhaus (Führung  
und Erläuterungen durch Bruno  
Schnetzler), anschliessend stilles Ver-  
weilen in der Kirche St. Martin. Ab  
16.15 Rückfahrt durch das Entlebuch,  
Schallenberg oder Langnau.

### Filmvorführung



Am Mittwoch, 5. September, besuchen  
die Unti-Schüler der oberen Klassen eine  
Vorführung des Dokumentarfilms «Papst  
Franziskus – ein Mann seines Wortes» im  
Kino Rex in Interlaken.

Umwelt, soziale Ungleichheit, Armut  
und Krieg – zu all diesen Themen äus-  
sert sich der Heilige Vater in der Doku.  
Dafür folgte Regisseur Wim Wenders  
dem Papst bei seinen Reisen um die  
Welt.

Diese Filmvorführung ist für alle öf-  
fentlich, Tickets können direkt im Kino  
gekauft werden.

## Vorschau

### Tagesausflug der Männergruppe

Die Männergruppe der kath. Pfarrei  
Interlaken fährt am Samstag, 8. Sep-  
tember, ins Wallis. Geplant ist ein Ta-  
gesausflug mit Wanderung durch die  
Reben von Varen nach Leuk/Susten  
mit anschliessender Weidegustation  
und einem feinen Walliserplättli zum  
Zmittag. Anmeldungen bitte bis zum  
30. August ans Pfarreisekretariat –  
es liegen Flyer mit Anmeldetalon in  
der Kirche auf.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
033 722 09 54  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 25. August**  
18.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 26. August**  
11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier  
in portugiesischer Sprache

**Mittwoch, 29. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 1. September**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. September**  
11.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Christina und  
Johann Emanuel Welten

**Mittwoch, 5. September**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 7. September**  
18.30 Eucharistiefeier  
zum Herz-Jesu-Freitag

## Lenk

**Samstag, 25. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. August**  
11.00 Wort-Gottes-Feier

**Donnerstag, 30. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 1. September**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. September**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 6. September**  
18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 26. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 2. September**  
09.15 Eucharistiefeier

**Kollekten**

25./26. August: Caritas Schweiz  
1./2. September: Theologische  
Fakultät, Luzern

**Abwesenheit und Vertretung**

Pfarrer Alexander Pasalidi ist aufgrund einer Trauung im Ausland am Wochenende vom 25./26. August ortsabwesend. Die Vertretung übernehmen Pia Gadenz, Theologin und Christoph Biskupek, Pfarrer.

## Rückblick Einsetzungsfeier

Am Sonntag, 12. August, wurde der neue Pfarrer Alexander Pasalidi feierlich von Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss im Auftrag von Diözesanbischof Felix Gmür in sein Amt eingesetzt. Viele Personen aus der ganzen Pfarrei, Behördenmitglieder, Familie und Freundeskreis von Alexander Pasalidi haben an diesem wunderschönen Tag an der eindrücklichen Feier und anschliessend am Mittagessen und gemütlichen Beisammensein teilgenommen.



Weitere Fotos siehe Pastoralraumseite 26 oder [www.kathbern.ch/gstaad](http://www.kathbern.ch/gstaad)

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Alice Balmer und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Mo–Fr, 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebal@gmx.ch

**Sonntag 26. August**  
09.30 Eucharistiefeier

**Montag, 27. August und 3. September**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 29. August**  
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee in der Chemistube

**Sonntag 2. September**  
09.30 Eucharistiefeier/Patrozinium

**Kollekten**

**26. August**  
Caritas Schweiz  
**2. September**  
Tel. 143 – Die dargebotene Hand

**Goldene Hochzeit**

Zur Erinnerung: der Festgottesdienst der «Goldenen Paare» wird am **Samstag, 1. September**, 15.00, in Solothurn, Kathedrale St. Urs und Viktor gefeiert.

**Sonntag, 2. September**  
**Bruder-Klaus-Fest Patrozinium**  
Feierlicher Gottesdienst, anschliessend Apéro. Musik: Katarina Knazovicka (Orgel), Pia Hutzli (Querflöte), Marion Somers (Cello). Herzliche Einladung!

**Konzert mit anschliessendem Apéro**

**Sonntag, 2. September**, 17.00, in unserer Kirche  
Veranstalter: Orchester Spiez  
Eintritte: Erw. 25.–/Lehrlinge 10.–/  
Schüler\*innen gratis

**Senioren-Jassnachmittag**

**Mittwoch, 5. September**, 13.30, in der Chemistube.

**Nationaler Jublatag**

Die Jubla Spiez stellt sich näher vor. Komm vorbei und lerne, wer und was die Jubla ist...  
**Samstag, 8. September**, 14.00–17.00, kath. Kirche Spiez.

**KFB – Oberländer Frauen**

**entdecken Romainmôtier**  
**Dienstag, 18. September**; Infos auf [www.kathbern.ch/spiez/gruppen/frauengemeinschaft](http://www.kathbern.ch/spiez/gruppen/frauengemeinschaft).  
Definitive Anmeldung bis **Montag, 3. September** an: Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination, 033 225 03 39

**Wallfahrt nach Mariastein**  
**Pellegrinaggio a Mariastein**

Die kath. Kirche Bern Oberland und die Missione Cattolica di lingua italiana laden zur Wallfahrt nach Mariastein am **28. September** ein.  
Anmeldungen bis **16. September** an:

Pia E. Gadenz-Mathys, Koordination,  
033 225 03 39

**Rückblick SOLA – Sommerlager 2018**

«Zurück in die Zukunft»  
Unter diesem Motto fand vom 8. bis 15. Juli das diesjährige Lager der Jubla Spiez statt. Mit Schlafsack und Zelt führte uns die Reise nach Schötz im schönen Luzerner Hinterland. Mit unserer Zeitmaschine reisten wir in die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte. So landeten wir in der Steinzeit, im Alten China, im Alten Griechenland, und sogar Kolumbus und Wilhelm Tell statteten wir einen Besuch ab. Glücklicherweise und zufrieden schauen wir auf eine erlebnisreiche Lagerzeit zurück und freuen uns bereits jetzt schon auf das nächste Jubla-Lagerabenteuer im 2019.



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz  
Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**  
Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**  
Pia Flury  
033 971 14 55  
Di/Do 08.30-11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeindepräsident**  
Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**  
1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenacherstrasse 2  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
033 971 83 31  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 25. August**  
10.30 Eröffnungsfeier  
Naturfriedhof, Friedhof Meiringen  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 26. August**  
11.00 Wort-Gottes-Feier

**Freitag, 31. August**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Samstag, 1. September**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 2. September**  
11.00 Eucharistiefeier

**Montag, 3. September**  
19.30 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 7. September**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Brienz

**Sonntag, 26. August**  
09.30 Wort-Gottes-Feier

**Donnerstag, 30. August**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 2. September**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Schwander Lebensweg

**Donnerstag, 6. September**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 2. September**  
09.30 Eucharistiefeier

**Kollekte: 25./26. August**  
Caritas Schweiz  
**Kollekte: 31. August/1. September**  
Theologische Fakultät, Luzern

**Religionsunterricht**  
6. Klasse/1. Block: **Samstag, 25. August**, 08.15-11.45  
5. Klasse/1. Block: **Mittwoch, 29. August**, 14.00-17.30  
3. Klasse: **Dienstag, 4. September**, 16.45-18.15  
Erstkommunion Starttag:  
8. September, 13.30-17.30,  
Pfarrzentrum St. Martin, Thun

**Elternabend**  
**Dienstag, 4. September**, 19.30  
6.-8. Klasse, Pfarrsaal Meiringen

## Jass- und Spielnachmittag

Die katholischen Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 3. September**, 14.00-17.00 im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

**Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schwander Lebensweg**  
**Sonntag, 2. September**, 10.00  
Treffpunkt ab 09.45 Parkplatz auf der Lamm, Schwanden. Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst auf dem Schwander Lebensweg ein. Wir marschieren auf einem Teil des Lebensweges und machen an einigen Plätzen mit den Holzskulpturen halt, um uns von Worten und Gesang inspirieren zu lassen. Geplant ist ca. eine Stunde. Anschliessend wollen wir an einer Feuerstelle gemeinsam Mittag essen. Jeder nimmt das, was er essen möchte, selber mit (Wurst/Fleisch... oder sonst etwas) und Getränk. Es laden herzlich ein: Gemeindefeier Jure Ljubic, Pfr. Hans M. Tontsch und Team.  
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst mit Kirchenkaffee in der katholischen Kirche Brienz statt.  
Auskunft ab Samstagmittag: RegioInfo, Tel. 1600/Rubrik 1

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden  
Kandersteg  
Gufergasse 1  
033 671 01 05  
Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
kath.pfarramt.frutigen@bluewin.ch

**Pfarrleitung**  
Stefan Signer  
Pfarradministrator  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**  
Cordula Roevenich  
Bürozeiten:  
Mo 13.30-17.30  
Di-Fr 8.30-11.30

**Katechetinnen**  
Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

**Jugendarbeiterin**  
Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

**Sonntag, 26. August**  
11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 29. August**  
08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Heilige Messe  
anschliessend Kaffee im Säli

**Sonntag, 2. September**  
11.00 Heilige Messe

## Adelboden

**Sonntag, 26. August**  
09.00 Heilige Messe

**Sonntag, 2. September**  
09.00 Heilige Messe

## Kandersteg

**Samstag, 25. August**  
17.45 Vorabendmesse

**Samstag, 1. September**  
17.45 Vorabendmesse

**Kollekten**  
26. August: Caritas Schweiz  
2. September: Theologische Fakultät, Luzern

**Beichtgelegenheit** nach Vereinbarung vor oder nach der Messe.

**Kurseelsorge**  
Wir freuen uns, dass Pfr. Spalteholz noch bis zum 31. August bei uns in Kandersteg ist. Am 1./2. September begrüssen wir P. Brüchsel. Beiden Priestern danken wir herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

**Herzlich willkommen!**  
In den Gottesdiensten vom **25. August, 17.45** in Kandersteg und vom **26. August, 9.00** in Adelboden und **11.00** in Frutigen begrüssen wir unseren Pfarradministrator Stefan Signer in unserer Pfarrei und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

**Krabbelgruppe**  
**Freitag, 31. August, 14.30** Neugeborene bis Kindergartenalter. Fröhliches Beisammensein im Pfarrgarten Frutigen. Lerne andere junge Mütter kennen und tausche dich mit ihnen aus! Anmeldung via SMS an 078 845 12 99. Frauengemeinschaft Frutigland, Pamela Steinhauer-Schoen

**Jugendtreff JUKA Point**  
**Freitag, 31. August, 17.30-19.00** im Pfarrsaal. Alle interessierten Ju-

gendlichen ab der 4. Klasse sind herzlich willkommen.

**Aus dem Pfarreileben**  
Am Donnerstag, 16. August, fand die diesjährige Kräuterweihfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrgarten in Frutigen statt. Ein herzlicher Dank gilt Ruth Wohlhauser für die Vorbereitung und Durchführung der Feier gemeinsam mit Pia Gadenz-Mathys. Im Anschluss an die Feier gab es einen feinen Apéro.



## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
Fax 033 225 03 69  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

### Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon  
033 225 03 54  
erni@kath-thun.ch

### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.rueedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro  
Religionspädagogin  
033 225 03 55  
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi  
Katechetin  
033 437 06 80  
unti@geza.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@sunrise.ch

### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30  
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00  
Mi Nachmittag geschlossen

### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Sonntag, 26. August

**09.30 Eucharistiefeier**  
mit Gemeindegesang

**12.15 Eucharistiefeier**  
in spanischer Sprache

**14.30 Eucharistiefeier**  
in kroatischer Sprache

**17.00 Vesper**

### Montag, 27. August

**18.30 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 29. August**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit der Frauengemeinschaft  
Jahrzeit für die Verstorbenen  
der Familie Galeazzi

### Donnerstag, 30. August

**18.25 Rosenkranzgebet**

**19.00 Anbetung**

### Freitag, 31. August

**19.15 Eucharistiefeier**

**Samstag, 1. September**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 2. September**

**09.30 Eucharistiefeier**

mit Kinderfeier und den «Hootchers»

**10.00 Ökumischer Festgottes-**  
**dienst** Flugplatz Thun-Allmendingen

**14.30 Eucharistiefeier**

in kroatischer Sprache

### Montag, 3. September

**18.30 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 5. September**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit der Frauengemeinschaft

**Donnerstag, 6. September**

**18.25 Rosenkranzgebet**

**19.00 Anbetung**

**Freitag, 7. September, Herz-Jesu**

**18.15 Anbetung**

**19.15 Eucharistiefeier**

Kollekten: Caritas Schweiz und  
El Mozote

### Taufe

Am **Sonntag, 5. August**, wurde durch die Taufe Néisha Leilani Kiowa Birenstil, Tochter von Hugo Birenstil und Manuela-Natascha Schelling-Bittel, wohnhaft in Mühlethurnen in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Am **Samstag, 12. August**, fand die Taufe von Maximilian Louis Meseck, Sohn von Tina Meseck und Christoph Wiederkehr, aus Luzern statt. Am **Sonntag, 26. August**, dürfen wir Joshua George, Sohn von George und Anna Thomas, wohnhaft in Thun, in unserer Gemeinschaft begrüßen.

### Hochzeit

Am **Freitag, 17. August**, wurden Manuel Gentinetta und Tanja Marie Tanneberger aus Thun in Berlin kirchlich verheiratet. Am **Freitag, 24. August**, sagen Steffen Weinang aus Thörishaus und Ivona Kljaic aus Thun und am **Samstag, 1. September**, Angelo Grippo und Sibylle Nicole Aeschbacher aus Steffisburg, «Ja» zueinander. Wir gratulieren den Brautpaaren.

### sich aussprechen

Leo Rüedi bietet Seelsorge- und Beichtgespräche an am **Samstag, 25. August, 18.00–19.00** in der Kirche, am **Dienstag, 4. September, 17.00–18.00** im Gesprächszimmer und am **Mittwoch, 5. September, 10.30–11.30** in der Kirche.

### Gemeindegesang

Am **Sonntag, 26. August**, sind alle interessierten Sänger und Sängerinnen eingeladen, angeleitet von Patrick Perrella den Gottesdienst um **09.30** mit ihrer Stimme zu unterstützen. Treffpunkt ist um **08.45** in der Kirche.

### Vesper

Einladung, den **Sonntag, 26. August**, um **17.00** auf eine besondere Art und Weise ausklingen zu lassen. Musikalische Begleitung durch Joseph Bisig.

### Mittagstisch

**Dienstag, 28. August** und **4. September, 12.00–13.30** im Pfarreisaal, davor **11.50** Angelusgebet in der Kirche. Anmeldungen bis Montagmittag im Sekretariat.

### Kontemplation

In der Gegenwart Gottes, im Loslassen und Anheimgeben geschieht oft Klärung. Schrittweise werden wir auf einen Weg nach innen geführt. **Diens- tag, 28. August, von 19.30–20.30**, am **Dienstag, 4. September, 09.45–10.45** in der Kapelle.

### El Mozote

Wir freuen uns, Pater Peter Bretzinger am **Samstag, 1. September, 17.00** und am **Sonntag, 2. September, 09.30** bei uns begrüßen zu dürfen. Er ist Gründer und Leiter der missionarisch und kompletativ ausgerichteten Gemeinschaft Sanctorum Communio in Lateinamerika. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, **10.30–12.00**, wird uns Pater Bretzinger über die Fortschritte im Aufbau des geistlichen Zentrums in El Mozote (El Salvador) und über Hiroshima berichten.

### Kinderfeier

Gottesdienst in kindgerechter Sprache am **Sonntag, 2. September, 09.30**. Treffpunkt ist in den vorderen Bänken der Kirche.

### Hootchers

Wir freuen uns über den musikalischen Beitrag der «Hootchers» im Gottesdienst am **Sonntag, 2. September, 09.30**.

### Bibelgruppe

**Montag, 3. September, 19.30–21.00** im Pfarreizentrum. Gemeinsam dem Wort Gottes auf der Spur sein.

### Religionsunterricht Info-Abend

**Donnerstag, 6. September, 19.30–21.30** in St. Marien für alle Eltern. Siehe auch Seite 31 unter St. Martin.

### Lichterlabyrinth

**Freitagnacht, 7. September**, wartet im Pfarreizentrum ab **21.00** ein Lichterlabyrinth mit Hunderten von Kerzen zur individuellen Begehung auf Sie. Auf Wunsch erfolgt eine Einführung in die Labyrinth-Symbolik. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Auskunft erteilt Bruno Schnetzer unter Tel. 078 740 26 64.

### Drei Minuten: ER eint und heilt

In den letzten Wochen war uns das schöne Bild des Regenbogens eher selten geschenkt. Doch manchmal geschieht es: Da verbindet ein Lichtbogen Erde und Himmel, Regen und Sonne. Verschiedene Farben werden im Bogen ein in sich versöhntes Ganzes, ein Licht am Himmel. Und wir freuen uns und schauen hin. Welch heilvolles Sinnbild! Der Regenbogen war biblisches Zeichen und Bild für Gottes Treue. Diese blieb verlässlich, trotz Schuld und Turbulenzen. «Meinen Bogen setze ich in die Wolken, er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde.» Biblisch erzählt setzte Gott den Bogen an den Himmel na ch der schrecklichen Flut zur Zeit Noas. – Da leuchteten die verschiedenen Farben zusammengeführt im Lichtbild am Himmel. Farben? Kennen wir nicht «Farben» als Palette auch über unsern Tagen und Lebenszeiten? Unsere Stimmung heute hat eine Farbe, die längerfristige Befindlichkeit eine weitere, hintergründig geprägt von Freud und Leid. In uns sind momentane «Farben» und nachhaltige Färbungen von dunkel und schwer bis hell und leicht. Da spielen unser Zusammenleben und die verschiedenen Erfahrungen unserer Tage, unseres Lebens und unbewusster Tiefe mit. – Grosser Gott, nimm meine Farbe von heute und meine ganze Palette in Deinen «Regenbogen» auf und vereine versöhnlich zum Ganzen, was ich lebe, zu leben habe, leben darf. Du einst, Du heilst, nicht nur im Grosse. Jedem Menschen gilt das Zeichen Deiner Zusage und Treue. – Ermutigt zum Vertrauen geben wir unsere momentane Farbe und unser ganzes Spektrum anheim.

### Gottes Gegenwart im Geheimnis der Eucharistie:

Vor Ihm– mit meinem Preisen, meinem stillen Beten, meinem Dasein:  
**Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30**  
**Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00**  
**Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45**  
**So 08.15–09.15** Kapelle

## Thun Allgemein

**Betagenheim Schöneegg, Hünibach**  
**Freitag, 31. August, 10.00** Kommunionfeier und Freitag, **7. September, 10.00** Kommunionfeier.  
 Vom **29. Oktober bis 14. November** erfolgt eine Totalsanierung des Lifts, darum werden Freiwillige gesucht, die beim Verteilen der Mahlzeiten helfen: **11.00-13.30** und **16.30-18.30**.  
 Kontakt: **033 225 65 65**.

### Senioren\*Innen-Treff

Informationen zur Feier der Krankensalbung finden Sie unter St. Martin.

### LPV-Wallfahrt zur Kirche Hergiswald

Wallfahrt des Lourdespilgervereins Berner Oberland am **1. September**. Abfahrt mit Grindelwald-Bus ab Kirche St. Martin, Thun, um **06.50**, Zustieg möglich in Spiez und Interlaken. Fahrt über den Brünig, Hl. Messe in der Kirche Hergiswald, danach Führung durch das Heiligtum mit der Loretokapelle und dem einmaligen «Bildhimmel». Auf der Rückreise Halt in Malters, wo Bruno Schnetzer ein Labyrinth erklärt. Das Programm liegt in St. Marien, St. Martin und Interlaken auf, siehe auch [www.lpv-beo.com](http://www.lpv-beo.com). Neben den Mitgliedern des LPV sind auch Angehörige und alle Interessierten willkommen. Kontakt: [locherfrancine@bluewin.ch](mailto:locherfrancine@bluewin.ch), 033 438 76 02.

### männer ...

#### Montag 3. September, 19.30

Marienzentrum  
 WhatsApp für Anfänger, Tipps und Tricks. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

### Über den Wolken

Ökumenischer Gottesdienst, **Sonntag, 2. September, 10.00** im Festzelt Flugplatz Thun-Allmendingen. Gemeinsam der Faszination des Traumes vom Fliegen auf der Spur der unter anderem durch die Bucker-Flugzeuge wahr geworden ist. Die Alphornbläser-Formation und der Jodlerklub Thun-Heimelig geben dem Anlass eine besondere musikalische Note.

### Taizé

Die alte Mönchsregel «ora et labora» wird in Taizé ganz bewusst mit gemeinsamem Singen, Beten und Gesprächen gelebt. Daneben verrichten die Jugendlichen jeden Tag eine Arbeit als Beitrag zum Gemeinschaftsleben. Du bist eingeladen, vom **7. bis 14. Oktober** nach Taizé mitzukommen. Die Kosten belaufen sich auf 100.– für Jugendliche und junge Erwachsene. Kontakt: [sonja.lofaro@kath-thun.ch](mailto:sonja.lofaro@kath-thun.ch) oder 033 225 03 60.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
 033 225 03 33  
 Fax 033 225 03 43  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
 033 225 03 34  
 076 204 41 23  
[kurt.schweiss@kath-thun.ch](mailto:kurt.schweiss@kath-thun.ch)

### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
 033 225 03 35  
[carmen.baumli@kath-thun.ch](mailto:carmen.baumli@kath-thun.ch)

### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
 079 364 97 50  
 Meisenweg 31, 3604 Thun  
[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)

### Katechetinnen

Gabriela Englert  
 079 328 03 06  
 Marianne Widmer  
 033 243 31 70

### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio  
 Büro und Jugendtreff Tandem  
 033 225 03 37  
 Mi-Fr 078 932 00 92  
[jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch](mailto:jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch)

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
 076 457 10 91  
[joseph.bisig@sunrise.ch](mailto:joseph.bisig@sunrise.ch)

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
 Angela Ritler  
 033 225 03 33  
 Bürozeiten  
 Mo, Di, Do 08.00-11.30/  
 14.00-18.00  
 Mi, Fr 08.00-11.30/  
 14.00-17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
 079 293 56 82  
[tannast@kath-thun.ch](mailto:tannast@kath-thun.ch)

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
 079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

### Samstag, 25. August

**17.00 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier  
**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 26. August

**09.30 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier  
 Kaffeestube

### Dienstag, 28. August

**08.30 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier

### Donnerstag, 30. August

**08.30 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier

### Samstag, 1. September

**Tauffeier**  
**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 2. September

**09.30 Messa in lingua italiana**  
**11.00 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier  
 Kaffeestube

### Dienstag, 4. September

**08.30 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier  
 Jahresgedächtnis Maria Brantschen

### Mittwoch, 5. September

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Donnerstag, 6. September

**08.30 Gottesdienst**  
 mit Eucharistiefeier  
**14.30 Feier der Krankensalbung**

### Kollekten

25./26. August: Caritas Schweiz  
 2. September: Theol. Fakultät, Luzern

### Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist Willi Witschi (geb. 1933) aus Thun verstorben. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

### Tauffeier

Am Samstag, 1. September, wird Tim Bruder, Sohn von Muriel und Christian Bruder, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes Segen.

### Mini-Weekend

Die Minis sind am 25./26. August in der Ostschweiz unterwegs. Die Programmpunkte sind wie immer eine Überraschung. Übernachten wird die Schar im Internat in Mörschwil bei Pater Schlauri.

### Familiengruppe

Wir engagieren uns in der Familiengruppe, damit sich Familien mit Kindern jeden Alters in der Pfarrei wohl fühlen. Wir helfen bei Kinderfeiern

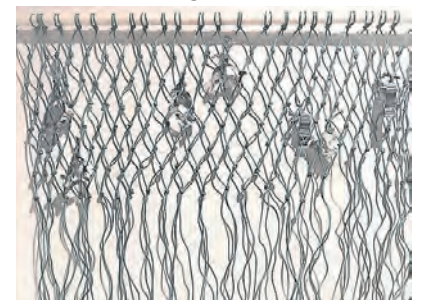
mit, gestalten am Martinsfest und Samichlaus ein familienfreundliches Programm, betreuen den Kinderhort oder organisieren einen Spielnachmittag für jedermann, so auch wieder am **Samstag, 15. September, 14.00 bis 18.00** im Pfarrsaal.

Sind Sie interessiert, in der Familiengruppe St. Martin mitzumachen? Am **Dienstag, 4. September, um 19.30** treffen wir uns zur nächsten Sitzung (Zimmer Malongo, UG). Setzen Sie sich doch unverbindlich dazu. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt: 033 225 03 33.

### Feier der Krankensalbung

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zur besinnlichen Feier der Krankensalbung: **Donnerstag, 6. September, 14.30**, in der **Kirche St. Martin**. Im Zeichen der Salbung wird uns Gottes Zuwendung und Stärkung zugesprochen. Anschliessend sind alle zu Zwetschgenuken und Kaffee im Pfarrsaal eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei einem der Pfarrämter (033 225 03 60, 033 225 03 33).

### Info-Abend Religionsunterricht



St. Marien und St. Martin laden alle Eltern herzlich ein zum Informationsabend, den wir zweimal durchführen: am **Donnerstag, 6. September, 19.30** in **St. Marien** und am **Montag, 10. September, 19.30** in **St. Martin**. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Abend mit uns gestalten und Ihre Fragen und Anregungen einbringen.

### Start Firmweg

Für die Firmlinge startet das Unti-Jahr mit dem ersten Themenblock am **Freitag, 7. September, 18.00**. Eine Woche später findet der Ausflug ins Haus der Religionen in Bern mit Führung und Workshop statt; mit einer Feier in St. Martin zusammen mit den Eltern schliessen wir den Tag ab.

### Vorschau

• **Gottesdienst** am **Samstag, 8. September**, bereits **um 16.30** in der Kirche, mit Abschluss Erstkommunion-Starttag  
 • **Gottesdienst** am **Betttag, 16. September**, bereits **um 10.30**. Live-Übertragung im Radio BeO.

## ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, Cheleraim 1, 6213 Knutwil, 079 833 16 32

**Kirche St. Antonius, Bümpliz**

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

**Kirche St. Josef, Köniz**

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

**Dreifaltigkeit, Bern, Krypta**

**17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, 079 777 39 48

**Kirche St. Johannes, Bremgarten**

**Eucharistiefeier**

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas

**Kirche St. Michael, Wabern**

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

**Eucharistiefeiern**

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

**Pfarrei St. Josef, Köniz**

Sakristan: S. Pakkiyanathan, 031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern, 031 371 72 82

### Römisch-Katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

**Alterszentrum Viktoria**

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

**Gottesdienste nach Ankündigung**

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern, 062 295 03 39

**Bruder Klaus, Krypta, Bern**

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## KORRIGENDUM

In der Nr. 33–34 haben sich im Interview mit Franz X. Stadelmann gleich zwei Schreibfehler eingeschlichen. Dr. phil.nat. Franz X. **Stadelmann**-Hürzeler war Leiter des **Agroscope**, des Kompetenzzentrums des Bundes für landwirtschaftliche Forschung in Bern-Liebefeld. Wir entschuldigen uns für diese Nachlässigkeiten.

Die Redaktion

## Liturgischer Kalender

### Tageslesung online!

[www.kathbern.ch/liturgie](http://www.kathbern.ch/liturgie)

### Samstag, 25. August

#### Marien-Samstag

Ez 43,1–7a/Mt 23,1–12

### Sonntag, 26. August

#### 21. Sonntag im Jahreskreis

#### Unsere Liebe Frau von Tschenstochau

1. Lesung: Jos 24,1–2a.15–17.18b

2. Lesung: Eph 5,21–32

Evangelium: Joh 6,60–69

Kollekte für die Caritas Schweiz

### Montag, 27. August

2 Thess 1,1–5.11–12/Mt 23,13–22

Monika

### Dienstag, 28. August

2 Thess 2,1–3a.14–17/Mt 23,23–26

### Mittwoch 29. August

Enthauptung Johannes' des Täufers

2 Thess 3,6–10.16–18/Mk 6,17–29

### Donnerstag, 30. August

1 Kor 1,1–9/Mt 24,42–51

### Freitag, 31. August

1 Kor 1,17–25/Mt 25,1–13

### Samstag, 1. September

#### Marien-Samstag. Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

1 Kor 1,26–31/Mt 25,14–30

Ruth, Verena, Ägidius

### Sonntag, 2. September

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 4,1–2.6–8

2. Lesung: Jak 1,17–18.21b–22.27

Evangelium: Mk 7,1–8.14–15.21–23

Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern

### Montag, 3. September

1 Kor 2,1–5/Lk 4,16–30

### Dienstag, 4. September

1 Kor 2,10b–16/Lk 4,31–37

### Mittwoch, 5. September

1 Kor 3,1–9/Lk 4,38–44

Roswitha, Maria Faustyna Kowalska

### Donnerstag, 6. September

1 Kor 3,18–23/Lk 5,1–11

### Freitag, 7. September

1 Kor 4,1–5/Lk 5,33–39

Judith, Regina

## «Innehalten» ...

### GOTTESDIENSTE

#### VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Samstag, 25. August, kein Gottesdienst. Sonntag, 26. August, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 27. August, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. August, kein Gottesdienst. Donnerstag, 30. und Freitag, 31. August, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 1. September, kein Gottesdienst. Sonntag, 2. September, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 3. September, 15.00: Gottesdienst mit Pfrn. M. Wey. Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. September, kein Gottesdienst. Donnerstag, 6. und Freitag, 7. September, 16.45: Eucharistiefeier.

### KONZERTE

#### 100 JAHRE LEONHARD BERNSTEIN

Der Oratorienchor Bern unter der Leitung von Olga Pavlu singt Leonard Bernstein (Chichester Psalms); John Rutter (O Be Joyful in the Lord, For the Beauty of the Earth, All Bells in Paradise, A Choral Fanfare); Petr Eben (Hochzeit zu Kana, Orgel-Solo) und Benjamin Britten (Suite in C-Dur, Harfe-Solo).

Mitwirkende: Ekaterina Kofanova, Orgel; Esther Sévérac, Harfe; Marc Rebetez, Schlagzeug; Knabensolo: Münster-Kantorei N.N. Abendkasse ab 18.30 (kein Vorverkauf), Eintritt Fr. 30.–. Ort: Heiliggeistkirche Bern (beim Bahnhof).

Veranstalter: [www.oratorienchorbern.ch](http://www.oratorienchorbern.ch)

19.30 Freitag, 7. September

### PREISVERLEIHUNG

#### KURT MARTI LITERATURPREIS

Der Berner Schriftstellerinnen- und Schriftsteller-Verein BSV vergibt 2018 erstmals den Kurt Marti Literaturpreis. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Franken dotiert. Nominiert sind: Désirée Scheidegger («Aaregeflüster»), Walter Däpp («Langsam pressiere»), Erwin Messmer («Nur schnell das Glück streicheln»), Pedro Lenz («Hert am Sound») und Peter Weibel («Mensch Keun»). Moderation: Luzia Stettler, Musik: Duo Hidalgo. Die nominierten Autoren sind anwesend (ausser Pedro Lenz). Die Verleihung findet in der Buchhandlung Stauffacher, Neugasse 25–37 in Bern statt.

20.00 Mittwoch, 12. September



## «STADTFÜHRUNG»

### MIGRANTINNEN ZEIGEN BERN

Fünfzehn Frauen aus zehn verschiedenen Ländern haben gemeinsam einen Stadtrundgang durch Bern entwickelt und wirken nun auch als Stadtführerinnen. Das Projekt des Christlichen Friedensdienstes (cfd) trägt den Titel «Entdeckungsreise zu Orten der Partizipation». Man erfährt, in welchen Bereichen der Stadt Bern Migrantinnen mitentscheiden. Welche gesellschaftlichen Veränderungen haben sie bisher bewirkt? Wo soll die Teilhabe von Migrantinnen in Gesellschaft und Politik zukünftig mehr Gewicht haben? Daten: 6. September, 18.00. 22. September, 11.00. 13. Oktober, 11.00 und 25. Oktober, 17.00. Der Rundgang dauert zwei Stunden und kostet 20 Franken (AHV etc. Fr. 15.-). Anmeldung bis drei Tage vor dem Rundgang an [mifri@cfd-ch.org](mailto:mifri@cfd-ch.org), Tel. 031 300 50 71

## FERIEN

### PREISGÜNSTIGE FERIEN

Die beiden Organisationen Reka und Kovive können helfen, wenn kein Geld für Ferien vorhanden ist. Die Angebote für den Winter und den Sommer 2019 sind bereits jetzt aktuell. Kovive – Erholung für Familien mit kleinem Budget, Ferien für Kinder bei Gastfamilien, Kinderlager und vieles mehr: Tel. 041 249 20 95, [info@kovive.ch](mailto:info@kovive.ch). [www.kovive.ch](http://www.kovive.ch). Reka-Ferienhilfe – Ferien für Familien, Alleinerziehende und Alleinstehende mit geringem Einkommen. Informationen: Reka Ferien, [soziales@reka.ch](mailto:soziales@reka.ch), [reka.ch/sozialangebote](http://reka.ch/sozialangebote) oder [reka.ch/ferienhilfe](http://reka.ch/ferienhilfe), Tel. 031 329 66 80

## PODIUMSGESPRÄCH

### EHE FÜR ALLE?!

Die Rechtskommission des Nationalrates hat empfohlen, einen Antrag zur Einführung der «Ehe für alle» schrittweise umzusetzen. Eine Herausforderung. Die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) will dazu das Gespräch in Gang bringen. Zur Podiumsveranstaltung konnten diese Theolog\*innen gewonnen werden: Christina Aus der Au Heymann (ev.-ref.), Stefanos Athanasiou (orthodox), Nassouh Toutoungi (christkatholisch) und Jürg Bräker (mennonitisch). Unter der Leitung von Rita Jost diskutieren sie anhand biblischer Texte über ihre eigenen Positionen zum Thema Homosexualität und Ehe für alle. Ort: EMK, Nägeligasse 4, Bern. Eintritt frei. 18.30 Mittwoch, 5. September

pfarr  
blatt  
TIPP

## KINO-VORSCHAU

### UTØYA 22. JULI

Am 22. Juli 2011 wurden in einem Sommercamp auf der norwegischen Insel Utøya 69 Jugendliche von einem rechtsextremistischen Attentäter ermordet. Acht weitere Opfer hatte er zuvor bei einem Bombenanschlag in Oslo getötet.



Kann man das verfilmen? Der Regisseur Erik Poppe hat es versucht. Er tut es sehr sensibel. Es gibt keine Grenzüberschreitungen. Poppe hat das Leid der Menschen mit diesem Film nicht missbraucht, es bleibt vieles der Vorstellungskraft überlassen. Dennoch bleiben ethische Fragen offen, und ein Erkenntnisgewinn will sich nicht einstellen. Der Film bleibt ein Versuch. Erik Poppe beginnt mit dokumentarischen Szenen aus Oslo. Dann wechselt er direkt auf die Insel. Die Kamera begleitet die 19-jährige Kaja, die hier mit ihrer jüngeren Schwester ein paar Ferientage verbringt. Es gibt Streit. Plötzlich ist der erste Schuss zu hören. Mit diesem Schuss beginnen quälend lange 72 Minuten, in einer einzigen Einstellung gedreht, aus der Perspektive der Opfer. Ja, man sieht Leichen, aber aus der Distanz.

Die Figuren im Film sind alle fiktiv. Vorab hat Erik Poppe aber intensiv mit überlebenden Jugendlichen zusammengearbeitet, sich ihre Geschichten angehört. Er hat sie zurate gezogen und ihnen den fertigen Film gezeigt, bevor er ihn öffentlich präsentierte. Er sieht den Film «als Teil des Heilungsprozesses», für die Betroffenen, für Norwegen. kr/com

*Der Film läuft ab 13. September im Kino.*

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag**, samstags, SRF1, 20.00  
**Sa, 25. August:** Catherine McMillan (ev.-ref.)  
**Sa, 1. September:** Peter Feenstra (christkath.)  
**Gottesdienste**  
**So, 26. August**, SRF1, 10.00: Ev.-ref. Gottesdienst aus Möriken AG  
**So, 2. September**, ZDF, 09.30: Katholischer Gottesdienst aus Wiener Neustadt  
**Dokumentationen**  
**Do, 30. August**, SRF1, 20.05: DOK. Wunderwesen Schmetterling  
**So, 2. September**, SWR, 20.15: Hexenjagd. Die Hintergründe zu den Hexenverfolgungen  
**So, 26. August**, ARD, 17.30: Echtes Leben. Mein Organ hat eine Seele. Hintergründe zu Organtransplantationen

## Radio

**Zwischenhalt**, samstags, SRF1, 18.30  
**25. August:** mit den Glocken aus Willisau  
**1. September:** mit den Glocken aus Alpnach  
**Morgengeschichte**, SRF 1, 08:40  
**27. Aug.–1. September:** mit Christoph Simon  
**3.–8. September:** mit Dominik Muheim  
**Radiopredigten**  
**1. September**, SRF2, 10.00: Adrienne Hochuli Stillhard (röm.-kath.); Elisabeth Wyss-Jenny (ev.-ref.), Kloster Kappel  
**Perspektiven**, sonntags, SRF2, 08.30  
**26. August:** Handauflegen spendet Kraft  
**1. September:** Was ist Heimat in Zeiten der Massenflucht? Gespräch mit dem Religionspädagogen Fulbert Steffensky.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien  
 Kanton Bern alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

**Adressänderungen und Abbestellungen:**  
**Nur bei Ihrem Pfarramt**

**Adressen, Telefonnummern:** siehe Pfarreien  
**Redaktionsadresse:** Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
 031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,  
[redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

**Redaktion:** Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51  
 Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Markus Buenzli-Buob

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG,  
 3065 Bolligen

**Druck:** Ringier Print Adligenswil AG



# «Die Seele baumeln lassen»

**Sommer – den Wind in den Haaren spüren, barfuss gehen, Himbeeren kosten und sich im Wasser der Aare treiben lassen. Die Sommerzeit lädt ein, tief durchzuatmen und die Seele baumeln zu lassen. Ich hoffe, Sie hatten die Gelegenheit dazu! Ich hoffe, Sie haben mit einem Lachen im Herzen zurückgefunden in Ihren Alltag.**

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Seele und Körper als Einheit.  
Foto: Cultura/istl  
Pete Sloutos

Die Redewendung «die Seele baumeln lassen» bringt uns ein Wort in Erinnerung, das wir im Alltag kaum mehr gebrauchen: die «Seele». Manche sprechen noch von den «seelischen» Krankheiten, die sich von den Krankheiten des Körpers unterscheiden. Viele kennen noch Seelsorger\*innen, die sich um «das Seelenheil» der Menschen kümmern. Ja, wahrscheinlich verbinden die meisten Leute «die Seele» mit Religion. Gerade im christlichen Kontext ist die Vorstellung einer «unsterblichen Seele», die sich im Tod vom Kör-

per/Leib trennt und aufersteht, verbreitet. Es ist allerdings eine Vorstellung, an der die griechische Philosophie stärker mitgewirkt hat als das biblische Denken.

**Leib und Seele**/Im Ausspruch «die Seele baumeln lassen» wird der Begriff «Seele» nicht als Gegenpart zum Körper oder, anders ausgedrückt, zum Leib verstanden, geht es doch um eine umfassende Entspannung. «Seele» bezeichnet hier nicht einen Teil in uns, den wir freilassen. Wir lassen vielmehr unser ganzes Leben baumeln. Denn gemeint ist ein Ausruhen des Körpers und ein Zur-Ruhe-Kommen des Geistes. Der Mensch erholt sich an «Leib und Seele» und findet zurück zu seiner Lebendigkeit. Die Redewendung macht so darauf aufmerksam, dass «Seele» eine Vielfalt von Bedeutungen hat, je nach Kontext, in dem das Wort gebraucht wird.

Im biblischen Denken ist «Seele» immer mit Körperlichem verbunden. Leib und Seele gehören im Alten Orient eng zusammen. Der Mensch ist nicht «zusammengesetzt», er ist eins. Dieser Einheit wird in den Übersetzungen mehr oder weniger Rechnung getragen. So kommt es, dass der Psalmvers 116,4b in der Elfenfelder Bibel lautet: «Bitte, HERR, rette meine Seele!» In der Einheitsübersetzung wiederum steht: «Ach HERR, rette mein Leben!» Und die Lutherbibel von 2017 gibt den Vers wieder mit den Worten: «Ach HERR, rette mich!» Hinter allen Übersetzungen steht das hebräische *näfäsch*, das die griechische Fassung des Alten Testaments, die Septuaginta, mit Psyche (Seele) wiedergibt.

! Lesen Sie weiter zur Bedeutung von *näfäsch* auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## Leserbrief

«pfarrblatt» Nr. 33–34: Der Bedeutungsverlust, 50 Jahre Enzyklika «*Humanae Vitae*»

1968 begann die 68er-Revolution mit der Zerstörung vieler Werte. Die Liebe wurde mit der Lust vertauscht, damit begann die Zerstörung der Familien. In dieser Zeit wurde die Antibaby-Pille entdeckt, und man meinte, das sei das Ei des Kolumbus, mit dem wir die geschlechtliche Lust ohne Verzicht und Verantwortung – wann, wo und mit wem – geniessen könnten. Wir nannten es Liebe, aber es war Egoismus. Einzig Papst Paul VI. hat in prophetischer Sicht mit der Enzyklika «*Humanae Vitae*» Gegensteuer gegeben. Einigen von unseren und einer kleinen Mehrheit der deutschen Bischöfe fehlte der Mut, diese Enzyklika zu verteidigen, sie haben sie so stark relativiert, bis nicht mehr viel davon übrig blieb. Mit dem Aushöhlen dieses Lehrenschnreibens ernteten die Bischöfe in den Medien sehr viel Lob, aber die Kirche Europas erlitt einen riesigen Schaden. Um dem geforderten Verzicht und Opfer zu entgehen und dem daraus folgenden Gewissenskonflikt trotzdem zu entfliehen, war es am einfachsten, den Papst – und mit ihm die Amtskirche – als veraltet und nicht mehr zeitgemäss darzustellen.

Die Ablehnung dieser Lehre führte zu einer Auflösung der Sitten und damit zu einer Ausbreitung der AIDS-Krankheit. Wehe allerdings jenen, die zu sagen wagten, dass die Krankheit die Folge dieses ungezügelter Lebens sei. Ihnen wurde Lieblosigkeit vorgeworfen, denn viele Träger dieser Krankheit seien nicht schuldig. Dem ist so, aber desto grösser ist die Schuld der Gesellschaft, die dieses Treiben nicht nur duldet, sondern noch fördert. Wenn unser Bundesamt für Gesundheit nichts Geseitertes weiss, als immer nur für Kondom und ausserehelichen Geschlechtsverkehr Reklame zu machen, und unsere Regierung dabei zuschaut, tragen sie eine grosse Mitschuld an diesen leidigen Zuständen. Heute sehen wir, dass mit der Ablehnung dieser Morallehre 50 % der Ehen scheitern und unser Volk weniger Kinder hat, als es braucht, um langfristig zu überleben. Das viele Leid, das durch diese gescheiterten Ehen entsteht, wird verschwiegen. Auch die sozialen Kosten, die durch die alleinerziehenden Mütter oder Väter entstehen, nimmt man – nur damit wir nicht umkehren müssen – stillschweigend in Kauf.

Beat Bossard, Lauterbrunnen

«Wir nehmen uns die Zeit»

# Pssst



Ruhe bittel!

Foto: Kristina Flour / Unsplash

«Eine Woche lang nicht reden? Das könnte ich nie!» entgegnete mir eine Freundin, der ich von meinen Ferienplänen erzählt hatte: sieben Tage ignatianische Einzelexerziten. Jeden Morgen Körperübungen, jeden Abend Gottesdienst, dazwischen vier einstündige Gebetsmeditationen – und eben alles im Schweigen, auch die Mahlzeiten.

**Ich habe die Stille** einst in Taizé kennengelernt. Dort stehen an den Eingängen zur Kirche freundlich lächelnde Menschen mit grossen «Silence»-Schildern in der Hand. Der Gottesdienst besteht hauptsächlich aus den bekannten mehrstimmigen Gesängen, doch kommt jedes Mal der Moment, an dem sich Schweigen ausbreitet: Hunderte, tausende Menschen halten inne, für etwa sieben Minuten – eine Zeit, die anfangs ewig zu dauern scheint. Schon nach wenigen Tagen der Gewöhnung aber wird die Stille zu einem leichten Sprung ins tiefe Wasser, und jeder «Tauchgang» führt ein Stück weiter – dann holt einen der wieder einsetzende Gesang zu früh wieder zurück.

**Nach einer Retraite** kommt mir der Alltag immer besonders laut vor: die Klingeltöne, die Werbung im Bus, die schnurrenden Stimmen

in der Stadt – alles Lärm, den man überhören muss, um nicht wahnsinnig zu werden. Kein Wunder, sind normale Ohren nicht auf Stille eingestellt! Sie ist im Grunde aber ein natürlicher, bloss überlagerter Zustand und liegt jederzeit bereit: zum Eintauchen und Hinhören. Mir ist Stille bleibend kostbar. Als erfrischender Gang in die Tiefe ebenso wie als Schule des genauen Hörens – denn schliesslich wird manches Wichtige nur leise gesagt.

**Jonathan Gardy**



27, wuchs im Ruhrgebiet auf. Im aki Bern kam zur Frankophonie eine manifeste Helvetophilie. Seit 2017 lernt und wirkt der Theologe in der Pfarrei Guthirt bei Bern.

## Katholisch kompakt

### Urtext, der –

Die Bibel, das meistgedruckte und -verkaufte Buch der Welt, wurde mittlerweile in jede existierende Sprache übersetzt. Solche Übersetzungen bringen notwendigerweise die Schwierigkeit mit sich, sprachliche Nuancen zu transkribieren. Und wenn dann heikle dogmatische Aussagen über den Glauben aufgrund einer Bibelstelle gemacht werden sollen – dann ist eine genaue Übersetzung noch viel wichtiger.

Doch was heisst «genau»? Jede Bibelübersetzung ist notwendigerweise geprägt vom Glauben des Übersetzers. Zum Beispiel die Neue-Welt-Übersetzung, eine Eigenübersetzung der Zeugen Jehovas. Das Urteil der Evangelischen Kirchen dazu fiel harsch aus. Eine «Bibelfälschung» sei das. Die Übersetzer hatten ausserdem nicht etwa einen hebräischen Urtext übersetzt, sondern benützten als Grundlage die englische Version «Der New World Bible».

Na und?, mag man jetzt sagen. Der Inhalt bleibt ja der Gleiche? Eben nicht. Einen hebräischen bzw. aramäischen Text sowohl wort- als auch inhaltsgetreu zu übersetzen, ist eine Kunst. Besonders schwierig ist dies beim Alten Testament, wo uns nur vereinzelte hebräische Textfragmente erhalten sind, welche aus der Zeit Jesu stammen. Erster Schritt jeder Bibelexegese ist daher die Suche nach dem Urtext: der Textfassung, die am nächsten bei der ersten Niederschrift ist. In der Bibelforschung bietet sich dafür meist die Septuaginta an. Diese altgriechische Übersetzung des Alten Testaments diente schon den Evangelisten als «ihre» Bibel – und prägte damit die Theologie des Neuen Testaments entscheidend! Deutsche Bibelübersetzungen sind meist der Lesbarkeit halber bearbeitet. Es wurde weggelassen, hinzugefügt, verändert. Oft sogar so, dass inhaltliche Veränderungen zutage treten, indem eine sprachliche Nuance des Hebräischen oder Altgriechischen im Deutschen nicht wiedergegeben werden kann. Die Bibel ist ein gewachsenes Buch, tausendfach überarbeitet und überdacht. Und sie soll auch so gelesen werden – denn wer einen von Gott diktierten Text lesen will, der muss den Koran zur Hand nehmen. Sebastian Schafer

# Nachrichten

## Pfarrer Franz Rosenberg †



Franz Rosenberg (11. Juli 1939–20. August 2018)

Foto: zVg

Er ist ein Berner «Giel», der ursprünglich aus dem Kanton Aargau stammte und wegen der beruflichen Tätigkeit seines Vaters in der Bundeshauptstadt in der Pfarrei Dreifaltigkeit aufwuchs.

1975 kam Franz Rosenberg als Vikar nach Bümpliz in die Pfarrei St. Antonius, wurde 1978

deren Pfarrer und prägte in den letzten vier Jahrzehnten das Leben von Pfarrei und Quartier. Unzähligen Menschen war er ein geschätzter Seelsorger, weiser Ratgeber und verlässlicher Freund. Den vielen Theolog\*innen, Katechet\*innen und anderen Mitarbeitenden war er ein guter Lehrmeister und verständnisvoller Chef, dem die Seelsorge stets wichtigste Richtschnur war. Sein theologisches Denken und Handeln waren geprägt von grosser Offenheit und Toleranz. Durch sein grosses Vertrauen in die Menschen wuchs die Pfarrei zu einer Familie zusammen.

Wir trauern um Franz Rosenberg, unseren geschätzten Pfarrer, Freund und Teamkollegen. Wir sind ihm sehr dankbar für all sein Wirken in Bümpliz und in der Stadt Bern. Er wird uns fehlen.

Patricia Walpen und Katrin Schulze für das Team Bern-West

**Hinweise:** Der Auferstehungsgottesdienst findet am Montag, 27. August, 10.30 in der Kirche St. Antonius, Burgunderstrasse 124, in Bern-Bümpliz statt. Eine ausführliche Würdigung zu Pfarrer Franz Rosenberg folgt online und in einem späteren «pfarrblatt».

## Kommentar

### Es reicht!

Zwischen 1947 und 2017 haben im US-Bundesstaat Pennsylvania über 300 Priester mehr als 1000 Kiner sexuell ausgebeutet. Die Gräueltaten machte ein Untersuchungsbericht der dortigen Bundesstaatsanwaltschaft am 14. August publik. Die effektiven Opferzahlen dürften weit höher liegen. Angesichts der Sexverbrechen seines obersten Personals könnte Papst Franziskus ja auf die Idee kommen, dass die Strukturen der römisch-katholischen Kirche zu hierarchisch sind, dass die extreme Fixierung auf ein mythisch aufgeladenes Priestertum mit ein Grund für diese Verbrechen sind. Er könnte überlegen, ob der Umgang mit Sexualität in der Vergangenheit und Gegenwart innerhalb der katholischen Kirche völlig unangebracht ist. Sei es in ihren Schriften, beim priesterlichen Personal, im Umgang mit Frauen überhaupt. Papst Franziskus könnte im Zuge dieser Überlegungen den Frauen in Indien und überall auf der Welt recht geben und der weiblichen Präsenz in der Kirche endlich Respekt verschaffen, die Rolle der Frau würdigen und also stärken. Er könnte den hehren Worten endlich Taten folgen lassen. Man hat all diese Geschichten und halberzigen Entschuldigungen satt. In unserer Kirche wurden und werden Kinder, werden Menschen seelisch und körperlich versehrt. Das muss aufhören, und man muss ehrlich anschauen, wieso das so ist und war. Jetzt.

Andreas Krummenacher, via die Facebookseite [www.facebook.com/pfarrblattbern](http://www.facebook.com/pfarrblattbern) In einem Schreiben vom 21. August stellt sich Papst Franziskus uneingeschränkt auf die Seite der Opfer, er kritisiert Klerikalismus in jeder Form, fordert eine kirchliche und soziale Umgestaltung und indirekt mehr weibliche Präsenz in der Kirche. Sie finden alles online!

### Wichtige Korrektur zur Sommerserie

Wenn man die Chapelle de Combes besichtigen möchte, sollte man sich bei Loïs Auberson anmelden: Tel. 079 614 42 48. Er ist der offizielle Kirchenführer. Wir danken der «pfarrblatt»-Leserin Ursula Berger herzlich für den Hinweis. *red.*

«pfarrblatt»-  
online  
meistgelesen

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)



**Humanae vitae** – ein Wendepunkt in der Akzeptanz des Lehramtes. Artikel zum 50. Jahrestag der sogenannten «Pillen-Enzyklika»

**Das Leben der «sterbenden Kirche»** Hintergrund zur katholischen Untergrundkirche in der kommunistischen Tschechoslowakei. Es gab damals verheiratete Priester und katholische Priesterinnen. Was machen sie heute?

**Telefon 143**  
**Die Dargebotene Hand**  
**Bern**



ist 24 Stunden und 365 Tage im Jahr für Menschen in Krisensituationen oder mit alltäglichen Sorgen da und bietet Telefon- und Onlineberatung an.

**Wir suchen Männer und Frauen** als freiwillig Mitarbeitende für unser Beratungsteam in Bern

Das Engagement umfasst 4 Dienste (auch Nacht- und Wochenend-Dienste) ca. 25 Stunden im Monat.

#### Wir erwarten:

- Offenheit für alle menschlichen Probleme
- genügend privaten und beruflichen Freiraum
- Belastbarkeit, Toleranz und Verschwiegenheit
- Lernbereitschaft und Teamfähigkeit

#### Wir bieten:

- fundierte Ausbildung
- eine sinnvolle und bereichernde Beratungstätigkeit
- Lernbereitschaft und Teamfähigkeit

Der nächste Ausbildungskurs beginnt Mitte November 2018.

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Homepage [www.bern.143.ch](http://www.bern.143.ch)

Bei Interesse nehmen Sie bitte rasch mit uns Kontakt auf bis am 5. September 2018. Rufen Sie uns zu Bürozeiten an unter Tel 031 305 50 68/69